Bezugspreis: Durch unfere Trögerinnen und Agenturen: Ausgabe a: 60 Biennig monatlich. . 300 Marf vierteifabrlich: Ausgabe 8 66 Biennig monatlich. 1.98 Marf vierteifabrlich (Zultellgebühr monatlich 10 Biennig). Durch die Polit Ausgabe a: 60 Biennig monatlich. 1.80 Marf dierteifabrlich Ausgabe 8: 76 Biennig monatlich. 2.25 Neut vierteifabrlich (obne Beltellgeld). Der Biedbabener General-Angeiger erscheint täglich mittags mit Ausnahme der Sonn und Jeiertage.

Tingeigenpreise : die einspaltige Zeile ober deren Kaum
Ctaderdezirf Wiesbaden 20 Bi, den andiederis 25 Bi., sinanzielle Uni
30 Bs. Im Reslaureiei: die Zeile aus Staderdezir Biesbaden 75
bon außen. 100 Bt., Radalt nad aussegendem Zarif. Ihr Kasantus
Umgeligen an derkimmiene Lagen und Glöden wird lein: Garantie
nommen. Dei zivangsweiser Beisreidung der Infertionsgedöster in
Riage, bei Konsurdoersahren usw. wurd der demolligte Kadalt die

General Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publitationsorgan der Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein, Wambach u. b. a.

Gernfprecher für Daupigeicaftolielle und Rebattion 199; für Berlag 819. — Daupigeichaltolielle und Redattion: Mauritfusftraße 12. — Berliner Redattioneburo Cooneberger Str. 30. Berlin C. 28.

Jeber Abonnent bei Biebbabener General-Anzeigers (Ausgabe A) ift mit bod Mart gegen Tob durch Unfall, jeder Abonnent be. Biebbabener General-Anzeigers, der auch die bumoriftische Bodembellage "Aochbrunnenbiefelden berbeitriter find, unter den gleichen Bedingungen nuch die Ebefram als verflichert, fo dah, wenn Rann und Frau bernagilden Luten, je 1000 Mart, indgefamt also 2000 Mart zur Aussahlung gelangen. Jeder Unfall ift
ben nach dem Eintritt zur Anmeidung gebracht werden, lieber die Borgungen ber Berlichert ab Gtunden nach dem Unfall in ärzliche Behandung zu begeben. Todebfalle millen folget, folder innerhald 48 Chunden nach dem Unfall in ärzliche Behandung zu begeben. Todebfalle millen folget, folder innerhald 48 Chunden nach dem Eintritt zur Anmeidung gebracht werden, lieber die Borgungen der Berlicherungsbedingungen Auffchlung, die dom Berlige ober bereit ben der Kürnberger Lebensberficherungsbanf zu beziehen find.

nr. 11

76.

et!

ot!

Freitag, ben 13. Januar 1911.

26. Jahrgang.

Die bentige Anogabe umfaht 10 Beiten.

Das Neueite vom Tage.

Dementi.

Berlin, 13. Jan. Bon auftändiger Seite wird mitgeteilt, baß die von den "Münchener Reuelten Rachrichten" verbreitete Meldung, in Berlin werbe eine vom Aron pringen tom ponierte Operette in Szene gehen, zu der der Kaifer das Tegtbuch verstatt habe, völlig auf Erfindung beruht.

Rein beutichsenglifches Mbfommen.

Berlin, 18. Jan. Daily Telegraph brachte die Meldung, daß ein de ut ichen gliiches Aber men über Mesopotamien in Aussicht liebe. Dierzu wird an amtlicher Stelle mitgeteilt, daß man bisher hier Mesopotamien geographisch und haaisrechtlich noch immer als zur Türkei gehörig angesehen babe.

Der nene finnifche Lanbina.

Selfingfors, 13. Jan. In den Fin-nifchen Landtag wurden gewählt: 87 Cogialbemotraten, 49 Altfinnen, 28 Jung-finnen, 26 Schweden, 16 Agrarier, 1 Ber-treter der Chriftlichen Arbeiterpartel.

Bereinsauflöfung im Gliag.

Straßburgi. E., 13. Jan. Der Begirfse präfident von Men, Graf Zeppelin, hat den Sportwerein Lorrain Sportiv aufges löft. Der Berein hatte trot des Polizeivers botes ein Bestbankett abhalten wollen und. als die Polizei dagegen einschritt, lär: mende Anubgebungen und Umgüge perapitaliei

Reichotago:Randibatur.

Biegen, 18 Jan. Im Reichstagsmabl-freife Giegen - Ribba - Gebern wird die Sogialdemofratie ben Offenbacher Stabtverordneten Rechtsanwalt Dr. Ran, als Rachfolger für den verhorbenen Abgeordneten Robler-Langsborf als Ranbidaten für den Reichstag aufftellen.

Der frangofifche Genat.

Baris, 18. Jan. Der Genat mabite ben Brafibenten Duboft mit 228 von 247 abgegebenen Stimmen wieder.

Beftrandeter Torpedobootsgerftorer.

Breft, 13. 3an. Bei einem beftigen Sturm fir and ete der Torpedobooisgerftorer "Jau-conneau" an der Rufte von L'Aber-Brach. Seine Lage ift nicht bennrubigend.

Der belgische Bergarbeiteransttand. Lüttich, 18. Jan. Gestern mittag fand eine grobe Rundgebung von eima 40 000 ausftandigen Bergarbeis tern statt. Die Rundgebung ift rubig ver-

Ronig Alfons in Marotto. Melilla, 13. Jan. Rönig Alfons und Minifterpräfident Canalejas, geleitet von ber Eingeborenenpolizei und Ravallerie, befuchten geftern die Umgegend und befichtigten befondere die Rampfitatien.

Rumaniens neues Rabinett. Bufareft, 18. Jan. Der neue Minifter-präsident Carp entwicklte das Regie-rungsprogramm, das u. a. die Ein-führung der Alters- und Kransenversiderung und Herabsehung der Zölle und

Die Cholera in ber Türfei. Ronftantinopel, 13. Jan. Rach der amtlichen Statiftit find feit 13. September 1809 Cholerafälle vorgetommen, von denen 785 toblich verliefen.

Die amerifanische Zaristrage.
Bashington, 13. Jan. In der Sitzung der Rationalen Boll-Kommissions.
Bereinigung wurde der Beschluß angenommen, der verlangt, daß noch in dieser Bestion des Kongresses die Schaffung einer vermanenten Bollsommission Gesetz werde.
Senator Beveridge empfabl die deutsche Bollsommission als Muster.

Ungarns Wirtschaftslage.

Ungarns Wirtschaftslage.

Bis vor einigen Jahren sind die Desterreichische und die Ungarische Goldrente an der Borse annähernd gleich boch bewertet worden. Am 31. Dezember 1910 aber wurde in Berlin die Ungarische Goldrente mit 84,80, die Desterreichische mit 99 notiert. Diese niedrigere Bewertung der ungarischen Stansbraviere in den lezten Jahren hat ihren Grund in der durch die in nerpostitische Eage Ungaruschen Beunruhigung über die wirtschaftliche und volitische Ausunft des Landes gebabt. Die auf die Trannung von Desterreich hinzielenden Bestredungen der Unabhängiasseitspartet, die in wirtschaftlicher Beziehung namentlich in dem Berlangen nach Auflösung aber der übe nicht hat die und Gründung einer eigenen Ungarischen Bant zum Ausdruck samen, riesen eine allgemeine Unsicherheit hervor, die auf das wirtschaftliche Leben des Landes ebenso lähmend wirfte, wie sie den Staatsfredit schädigte. Ihren döhepunft erreichten die Rämpse im Jahre 1909: seit dem Frühling litt das Land unter einer permangnen Ministerkrise, das Parlament war nicht arbeitssädig, und am 1. Januar 1910 trat ein beitssädigte. Insand mit allen den Unguträglichseiten, die notwendig mit ihm verbunden sind, ein.

ondsettoler Jukand mit allen den Unautraglichkeiten, die notwendig mit ihm verbunden sind, ein.
Im Jahre 1910 erfolgte aber ein völliger Umichwung. Mit dem Grafen K huen-Deder var trat gin besonnener und glelbewußter Staatsmann an die Spize der Nealenwußter Staatsmann an die Epize der Nealenung, die Neuwahlen bekundeten den ernften Willen der Nation, an geordneten Zultänden aurückzufehren und die Gemeinschaft mit Desterreich aufrechtzuerhalten, die Unabhängigfeitsvartei verlor alle Bedeutung, und die Bantfrage wurde in der Beilegeregelt, daß die Bantfrage wurde in der Beile der Berhältnissen und der mittlerweile bis auf 97,20 gefunken. und der mittlerweile bis auf 97,20 gefunken. Und der mittlerweile bis auf 97,20 gefunken aufwärtsführende Bewegung eingeschlagen. Die Gewißbeit, daß für eine längere Reihe von Jahren nun mit stabilen Berhältnissen gerechnet werden fonne, und die seite Uedergerechnet werden fonne, und die feste llebergengung, daß die neue Regierung allen nationalifischen Belleitäten abhold fei und
ibre vornehmste Aufgabe darin erblide, der Bevölferung die Möglichfeit ungestörter Erwerbsarbeit wiederzugeben und zu erhalten, hat die Ungarn mit einem mächtigen Froh-gefühl erfüllt, das u. a. in den wirtschaft-lichen Rüchlichen auf das abgelausene Jahr

acfübl erfüllt, das u. a. in den wirtschaftlichen Rüchlichen auf das abgelaufene Jahr
an lebhaftem Ausdruck kommt.
Von allen Seiten wird sestaeufet, daß im
Jahre 1910 ein großer Fortschritt in der
Konsolisierung der wirtschaftlichen Verhältnisse eingetreten sei,
und man blickt vertrauensvoll in die Inkund kon Staatsfinanaen ist der politische Umschwung, der den wirtschaftlichen
nach sich 2002, austatten gekommen. Soeden
bat das Königl. Ungarische Kinanaminikerinm den Ausweis über die Bruttveinnahmen der ungarischen Staatskassen in der
Zeit vom 1. Juli dis Ende September 1910
verössenlicht. Darnach gestaltete sich das Ergebnis um 48,7 Mill. Ar. günstiger als zu der
entsprechenden Zeit des Borjahres, da die
Einnahmen sich um 43,2 Millionen Kronen
erhöhten, die Ausgaben aber um 5,5 Millionen Kronen sleiner als im dritten Quartal 1900 waren. Mit einem frästigen Aufschwung des gesamten Birtschebens in
den nächten Jahren darf um so mehr gerechnet werden, als auch unter den ungünstigen
Berhältnissen der nunmehr beendeten Beriode der Unruse und des Darniederliegens
allen Unternehmungsgesties der Fortschritt
in der wirtschaftlichen Entwicklung des Lan-Balbington, 13. Jan. In der Sigung der Mattonalen 3011-Rommilion 8. Bereinigung wurde der Beihluß angenommen, der verlangt, daß noch in dieser Bestion des Kongresses die Schaffung einer vermanenten Zollfommission Geseh werde. Senator Beveridge empfabl die deutsche Sollson mission als Muster.

Die Beschigung des Panamasanals.
Baibington, 13. Jan. Präsident Last ließ dem Kongresses eine Sonderbotischen, in der die Beschigung der Präsident Zast ließ dem Kongresse eine Sonderbotischen, in der die Beschigung des Panamasanals.
Die Beschigung des Panamasanals.
Baibington, 13. Jan. Präsident Zast ließ dem Kongresses dem Gesenberd der Republik Genderbotischen in der die Beschigung der Kongresses des Gesenberd des Landes an Menge von 1902 die 1908 von 283,5 auf 404,3 Miss. Ar. gehoben, während im gleichen Zeitraum der West ungehoben, in der die Beschigung der Kongresses der

Das Regime des Grafen Khuen-Deder-varv ist jebt unter den denkbar au nit ia-fien Aussichten in das neue Jahr eingetre-ten, und alle Bahricheinlichteit ipricht dafür, daß der Systemwechsel eine neue Beriode wirtichaftlicher und finanzieller Brosperität für das Land eingeleitet hat, die auch in einer soriaesetzt veigenden Tendenz der Un-garischen Rente zu sichtbarem Ausdruck fom-men muß.

Rundichau.

Die Reicheverficherungsordnung.

Die Rommiffion bes Reichstages für ble Bor. beratung ber Reidsverficerungs. ordnung feste am Mittwoch ibre Berband-lungen über bas sweite Buch, Krantenver-ficherung, in sweiter Lefting fort und erledigte bie §§ 198 bia 211.

Reichswertzumachöftener.

Gegen die Reichswertgumache-freuer, die nach bem von der Reichsregic-rung eingebrachten Entwurfe von ber Reichstagofommiffion bereits angenommen murbe, gebt bon über 100 Saus- und Grunbbe. ligervereinen, benen fich eine Reihe anderer intereffierter Bereinigungen und Einzelpersonen angeschloffen baben, noch eine Rolleftiveingabe an ben Reichstag aus. Die Betenten erfuchen ben Reichstag. bie geplante Steuer abgulebnen und minbe-fiens im Blenum namentliche Abfilmmung poraunehmen.

Mus bem Berrenbaufe.

Erfter Gegenstand ber Tagesordnung ber lesten Sigung maren geidaftliche Mitteilungen. Seit der letten Zagung find 11 Mitglieder ver-ftorben, beren Andenten durch Erbeben von ben florden, deren Andenken durch Erbeben von den Siben geehrt wurde. Reu ins dans berufen sind 22 Mitglieder. Auf Borschlag des Frhrn. Auchas v. Ballbausen wurde die dem Paule zugegangene Vorlage betr. Abänderung der rbeinischen Landgemeindeordnung der verfärften Gemeindekommission überwiesen. Dierauf ersolate die Bereidigung der neu eingetretenen Mitglieder General v. Prittwis und Gaffron und Oberbürgermeister Frbr. v. Deinbe. Nach Wiederwahl der Mitglieder der Watrikelkommission war die Tagesordnung erledigt. Nächste Sibung unbestimmt. Sigung umbeftimmt.

Der Rolonial-Gerichtehof.

Die Kommiffion des Reichstages gur Bor-beratung des Gefehes betreffend die Errich-tung eines Kolonial- und Ronfullargerichtshof es nahm eine Reihe Paragraphen unverändert an. Es murbe Varagraphen unverändert an. Es wurde dann bestimmt, daß statt drei mindestens vier Mitglieder bei jeder Entscheldung des neuen Gerichtsboses mitwirken müsen. Die Diskusion ging darauf zu Varagraph 2 über, der als Sit des Kolonials und Konsulare, der als Sit des Kolonials und Konsulare, der als Sit des Kolonials und Konsulare, der als Sit des Nerlin bestimmt. Es erhob sich eine lebhaste Diskussion, in der Damburg als Sit des neuen Gerichtshoses gewünscht wurde. Ein dahingehender Antrag wurde von den Abgg. Dr. Semler (R.) und Dr. Deckscher (Fortichrittliche Bp.) vorgelegt. Der hauseatische Gesandte unterstützte diesen Antrag, während der Staatsselretär des Reichstolonialamts entichieden für die Borlage eintrat und die Bahl der Stadt Berlin lage eintrat und die Babl ber Stadt Berlin befürwortete. Bur Erledigung fam die Frage nicht; die Kommifion vertagte biefe Sache auf beute.

Beranberungen in ber Armee.

Beränderungen in der Armee.

Bie aus Berlin gemeldet wird, gilt es als wahrscheinlich, daß der neu ernannte General-Feldmarschall von Bod und Bollach nächtend von Geinem Botten als General-Inspetieur der 3. Armee-Inspetition surückritt und durch den kommandierenden General des 3. Armee-Korps. General der Insanterie von Bülow ersett wird. General von Bülow ist der dienstälteite kommandierende General und beindet sich seinen Rachfolger nennt man den Generalleutnant Strans. den Kommandanten der großbersoglich-bestischen (25.) Division in Darmitadt. Ein größeres militärisches Revirement foll zum Gedurtstag des Kaisers, am 27. Januar, bevorsteben. Jamuar, bevorfteben.

Babifde Anleihe.

Gin Konfortium, bestehend aus der Dorsunehmen.

Dentichen Banf und der Direktion der Distontogesellschaft in Berlin, den Bankbansern Baard Spewer-Elissen und Jacob S. Heber den Ausbruch des Streits der Stern in Frankfurt a. M., der Badischen Bank, Rheinischen Kreditbank und Siddant, Rheinischen Kreditbank und Siddant, Beinischen Diskontogesellschaft A.-G., in Mann-

beim, den Banthaufern Beit &. Somburger beim, den ganthaufern Beit E. Domburger und Straus u. Ro, in Karlsrude, bat mit der Großbersogl. badifchen finanaver werwaltung eine ine indentige, bis aum Jahre 1921 untünbbare Anlethe in Bobe von 20 Millionen Mart abgeschloffen, welche bemnächt aur öffentlichen Substription aufgelegt werden wird.

Das beutideruffifde Abtommen.

Das deutschernfliche Abtommen.

Die ruftiche Regierung halt es jest für angezeigt, ihrerieits ebenfalls die Beröffentslichung englischer Blätter über die Details des rufitsche beutischen Wer ohn men sin Perilen für einigermaßen fabulös zu erflären. Danach in die Horm des in England erichienenen Textes des Abkommens erfunden. Es wird aber augegeben, daß die Berönlichfeit, die ihn "erfand", mit den ichwebenden Berhandlungen vertraut sein mußte. Es heißt, man äußere in Petersburg allerlei Berdächtigungen, die aber noch nicht aur Ermittelung des indisfreten Bolitifers aeführt baben. Bir glauben nicht, daß der endgültig aus den Berhandlungen herausfommende Text weientlich von den als Hibler au betrachtenden englischen Eind davon überzeugt, daß es tatfächlich eine karfe Becinflussung des englischen Hanfe Beschiftlichen wird. Seitarft werden wir in dieser Ansicht durch eine Bürdigung des Euchinge-Times"-Arrifels im "Temps". Diese Bublifation ihrem Sinne nach für authentisch und will diese Ansicht aufrechterhalten, obgelich, wie er ausdrücklich bemertt, deutsche Beitungen der Bahrbeit der Beröffentlichunden will diese Ansicht der Beröffentlichunden will derse Bahrbeit der Beröffentlichunden will der Ausdrücklich bemertt, deutsche Beitungen der Bahrbeit der Beröffentlichunden wildersprechen. gen miderfprechen.

Aus ber frangofifden Rammer.

Der Ansturm der Ralfonsensen ist auch dies-mal mistungen. Ueber den Ausgang der Prä-sidentenwahl, der man diesmal mit besonderer Spannung entsegensah, weil sich zwei so beden-tende Kandidaten wie Brisson und Baris be-richtet: Bei der Reumahl des Kammerpräsidenten erhielten Brisson 250, Deschanel 212, Jules Guesde 46 Stimmen. dür Delcasse, der nicht auf der Kandidatenlisse stamb, wurden 9 Stimmen absegeden. In der Stichwahl wurde Brisson mit 270 Stimmen sum Präsidenten der Kammer gewählt. Deschanel erhielt 197 und Guesde 50 Stimmen. Der Anfturm der Maltontenten ift auch dies-50 Stimmen

Englifche Genfationsmelbungen.

Dem Beifpiele ber Datin Rail" folgend, Die einen bejonderen Rorrejpondenten nach die einen besonderen Korrespondenten nach Solland und Enwen geschickt bat, um ihren Leiern nur recht übertriebene Schauergerüchte von angeblichen gewaltigen Kriegs. vorbereitungen Denticklands an der dentich. hollandischen Greuze vorsehen zu können hat nunmehr auch der "Dailv Erpreß" einen Sonderberichterstatter mit dem gleichen Austrage nach Dänemark gesandt. Dieser veröffentlicht nun einen übrigens undatierten ersten Aussach and Esbierg. mit dem gleichen Anstrage nach Dänemart gesandt. Dieser verössentlicht nun einen übrigens undatierten ersten Aussan ans Esbjerg, der solgende sensationelle Ueberschrift trägt: "Die gepanzerte Faust! Deutschlands Bordringen an der dänischen Grenzel Weitrelschende Pläne — die Folge des Besuches des brittischen Geschwaders!" In dem Artikel wird andgesührt, daß Deutschland gleich nach dem Besuche der britischen Flotte in den dänischen Gewässern im Jahre 1908 begonnen hat, in Schleswig-Holfen. Junächt wurde die Zweispurige Eisenbahn an der Weistrickende Bordereitungen für einen Arieg mit Großdeitungen su tressen. Junächt wurde die zweispurige Eisenbahn an der Weistätte von Schleswig-Holsein sertiggestellt, die es Deutschland ermöglicht, in wentger als zwölf Stunden ein ganzes Armeelorps nach Jütland zu wersen. Esbjerg würde für die britische Flotte bei einem Seekriege mit Deutschland von hober Bedeutung sein, denn die Deutschen Schoten, Großdritannien einen bedeutenden Schoten, Großdritannien einen bedeutenden Schaben zusschländen, weil sie in der Lage wären, die für die Ernährung Englands so wichtige Lebensmittelzusuhr aus Dänemark, die über Esbjerg geht, zu unterbinden. Jerner behauptet der Artikelichreiber, daß Deutschland nunmehr im Begriffe stebe, sehr große Berkärtungen der weistlichen Garnisonen in der Provinz Schleswig-Holstein durch das Bersehn von Truppenteilen aus dem Often der Provinz Schleswig-Holstein durch das Bersehn von Truppenteilen aus dem Often der Provinz And dem Westen vorzunehmen.

888

3.

806

en

ide.

Uhr.

37255 rei. rasse

. hema: 27316 mmen-

d.

tr. 18.

ime.

Beidluffe ein Doppelftreif von ungebeurer Bid. Die Danbelsangeftellten baben bie Arbeit eingeftellt und die Goliebung der Magagine berbeigefifirt. Die Angestellten der portugiefischen Gifenbabn haben ebenfalls ibren Dienft unterbrochen. Der Beit-Expres tounte geftern nicht abgelaffen merben und man meis noch nicht, ob er beute abgeben tann. Die Danbels-Angeftellten verlangen sweierlei, einmal ben wöchentlichen Rubetag und aweitens eine Regelung ber Arbeitsaeit auf 8 Stun-ben täglich. Die Regierung bat geftern ein Defret erlassen, welches wentgifens den wöchen-lichen Aubetag einführt. Dagegen glaubt die Re-gierung bestiglich der sweiten Forderung der An-geltellten einige Borbehalte machen zu müssen. Bas die Gisenbahner anbetrifft, jo verlangen diele eine Erbohung ibres Behaltes, die s. B. bei einer einzigen Gefellicaft eine Jahresmehrausgabe von 5 Millionen Grancs ausmaden wurde. Der Gifenbabnerftreif wird allgemein als ein Brotelt gegen das Regierungsdeltet angesehen, das ver-langt, daß in allen öffentlichen Betrieben eine Unterbrechung der Arbeit nicht stattlinden dürse, ohne das dies 8 Tage vorber angefündigt ist. Der Minister des Innern, so sagt man, besindet fich nicht in liebereinfitmmung mit feinen Rollegen. Er hoffte, daß man ben Elfenbahnangeftellten ibre Forderungen bewilligen würde. Der Minister habe die Absicht gehabt, au demissionieren, babe sich aber mit Rücklicht auf die fritische Lage bestimmen lassen, seine populäre Berionlichkeit dem Staate noch weiter aux Berstimmen su ftellen.

Freitag

Ruffifder Intendentur-Standal.

Der Baupt-Ronferven-Lieferant bes Kriegeund Marineministerium in Bladiwoftot, Balenti, bat fic beim Beginn ber Revision ber Konservenlieferungen erbangt. Es murbe felt-Konfervenlieferungen erbangt. Es murbe feft-geftellt, bag bie von Balenti gelieferten Ron ferven feit langen Jahren verdort ben waren und sahlreiche Ertrantungen unter dem Militär bervorriefen. Die Revision wird abermals ein "Banama" aufdeden, bei dem wiederum viele Beamte der beteiligten Resorts samer tompromitiert find.

Deutscher Reichstag.

Auf ber Tagesordnung ftebt bie 2. Lejung au der Rovelle jum Strafgeich. buch. Berichterfiatter ift der Abg. Dr. Dedicher ffr. Bp.). Die iogenannte

fleine Strofgefenreform

indert eine Reibe von Strafbestimmungen, u. a. über Tleraualerei, Kinderichut, Schut des Ferniprechgeheimnisses, geringfügige Diebitähle uim.

Abg. von Daiembomofi (Boli) be-grundet einen Antrag ber polnischen Frat-tion, den Aufreigungs-Baragraphen ju andern dabin, daß Bestrafungen nur eintreten sollen, wenn es sich um Anfreigungen bandelt, die Gewalttätigseiten in naber Zufunft befürchten lasien. Diefer Baragraph werde immer nur gegen die Bolen, nie gegen die Safatiften angewendet.

Staatsfefretar Dr. Lisco erflart: Sier follten nur bie ichreienbften Diffitanbe befeitigt, aber alle Umftanbe ausgeichieben merden, die politifche oder religible Wegenfate ausauloien geeignet find.

Abg. Dr. Stadthagen (303.): Gibt es benn einen ichreienderen Mifftand als die unerhörte Rechtiprechung auf diefem Gebiet?

Mbg. Dr. Bagner (Ronf.) Bir haben bringende Buniche gurudgeftellt, um bicfes Motgeset nicht mit einer so tief eingreisenden Materie au belasten. — Der polntiche Antrog wird gegen Polen und Sozialdemokraten ab-gelehnt. Man geht nunmehr zur Beratung über die Bestimmungen betreffend

bie Tieranalerei

iber. Rach & 1456 wird boshafte Qualerei oder robe Mighandlung von Tieren mit Ge-fängnis dis au 8 Monaten oder mit Daft oder Geldstrafen dis 600 M bestraft. Die Kommission hat im Anschluß daran die Be-seitigung des Schächtverbotes beschlossen.

Mbg. Grober (Bir.): Gine Regelung von Reichewegen in notwendig. Es fann nicht feligestellt merben, daß bas Schächten inbu-Es fann nicht man und graufam ift. Der Redner geht auf die verichiedenen, einander wideriprechenden Gutachten über die Schächifrage ein.

Mbg. Graf (w. Bgg.): Dier handelt es sich um teine Frage der religiösen, sondern ber öffentlichen Moral. Richt bloß die Antischen, sondern sämtliche Tierschut-Ber eine find für das Schöchtnerfat Das eine find für das Schächtverbot. Das Schächtverbot ift und bleibt eine Lierqualerek. Die Annahme des Kommissionsbeichlusses wurde eine Berfassungsverletzung bedeuten.

Staatsiefretar Lisco: Es tit ameifellos,

das Edaditen

als foldes nicht unter die Strafvorichriften fällt, denn es fann unmöglich als rob bezeichnet werden, wenn durch das Schächten eine Befolgung von religiofen Borichriften erfolge. Die verbundeten Regierungen werden nicht bereit fein, der vorgeichlagenen Be-frimmung ihre Ruftimmung an erfeilen.

Abg. 23 agner (Stonf.): Bir achten die Uebergeugung orthodoger Juden, die am Glauben der Bater feithalten, aber barum handelt es fich bier nicht.

Mba. Dr. Deinte (Ratl.): Gin Teil meiner Freunde wird für, ein anderer gegen ben Rommiffiousbeichlug frimmen. Das Schächten fallt fubjeftiv niemals unter ben Begriff Tierqualerei. 3ch fann dem Rommiffionsbeichlug nicht beitreten.

Abg. Müller - Meiningen (fr. Bp.) erflärt, daß feine Freunde für die Rem-miffionsbefchluffe fimmen werden.

Staatsiefretär Lisco erwidert auf eine Anfrage des Borredners: Bleibt der Kommissionsbeschluft im Gesetz, dann ist die gange Borlage unannehmbar. Sollte aber die gange Bestimmung über die Tierquälerei ans dem Gesetz beraustommen, so würde ich die übrigen Bestimmungen der Novelle zur Angebie erwischler nabme empfehlen.

Albg. Frohme (Sog.): Bablreiche Cach-verftändige fteben auf dem Standpunft, daß bas Schächten feine Tiergnaferei ift. Das Berbot des Schächtens murbe eine gange Reibe unfere ludifden Mitburger in große Berlegenbeit bringen.

Abg. Berner (Rip.): Schächten ift auf alle Ralle Lierqualerei.

Mbg. Giebenburger (Ronf.) verlieft eine Erflärung namens

deutscher Tierichugvereine

die Ginfpruch erhebt gegen ben Rommiffions. beichluß wegen feines Eingreifens in die bundesitaatlichen Sobeitsrechte und vor al-lem im Interese der Menichlichkeit. Aba. von Daiembowski (Bole)

ipricht für ben Rommiffionebeichluß.

Die Abftimmung ergibt mit großer Debrbeit die Annahme des Rommiffionsbeichluf-fes. Auch die Beleidigungsbestimmungen werden angenommen, und zwar ohne Debatte. In der Kommission wax in zweiter Leiung ein Beichlus hierüber nicht zusande nekommen. Im Blenum wird die Renierungs-Borlage angenommen. Darnach wird dei össentlichen Beseidigungen eine Döchsterase von 10000 K oder 2 Jahre Gefängnis seitgesetz und, wo das össentliche Interesse nicht in Frage kommt, der Wahr-Antereffe nicht in Grage fommt, ber Bahr-beitebemeis nur mit Buftimmung des Belei-digten für anläffig erflart. Rachfte Sibung bente.

China und die Kronp"ingenfahrt.

Der vitafiatifden Bolfer bat fich angefichte bes Rabens bes beutiden Rrompringen eine ftarte Erregung bemachtigt. Die großen Ehren, bie bem Gobne bes Deutschen Raifers in Indien bewiesen find, haben die lebbafte Bhantafie aller Bewohner des fernen Morgenlandes in Be-wegung gefeht, und mit größter Spannung ficht

man dem Ericheinen des Thronfolgers des mach Deutschen Reiches entgegen. Engländer, die doch bisber im afiatischen Belt-teile das höchte Ansehen genoffen, pruntvolle leftliche Beranftaltungen zu Ehren des Krou-prinzen in Seene sesten, so rüstet man fich befonders in Ching, Borbereitungen für den Empfang des Repräsentanten bes beutschen Kalferreiches zu treffen.

Benn englische Stimmen angenblidlich auf die beispieliofen Riftungen Chinas gur Bestühung und gur Anfahme des beutschen Kaliersobnes binweisen, io tun fie es mit einem gewisen Gefühl ber Schellucht, boch die englische Regierung fieht erfreulicher Beife fiber fleinlichen Auffaffung. Die leitenben Manner Großbritanniens haben mobl erfamit, bab bie Starfung bes europaifden Ginfluffes in China auch England sugute tommen wird, denn der Schließung des ruffifch-javanischen Abkom-mens über die Randichurei und seit der "fried-lichen Durchdringung" Chinas durch die Ameri-kaner macht man an der Themse die Bastenehmung, daß Englande Bort im "Dimmlifden Reiche" nicht mehr bas gleiche Gewicht bat wie in friiberen Beiten. Die englisch-dinefischen Ge-genfobe in Tibet haben bagu beigetragen, Die entitandene Kluft su erweitern. Und fo erwartet England nicht mit Unrecht, baf die Birfung des Aufenthalts des beutiden Kronpringen in China, beffen Greundicaft gu Grofbrisannien idon bei ben indiiden Belten in ein belles Licht gefest ilt, die im Buge befindliche beutich-engliiche Unnaberung fordern wird.

In füngiten Tagen murde eine Meldung aus Beting, bas das dinefiide Auswärtige Amt einen boben Beamten in befonderem Auftrage nach Deutschland senden werde, um bier die Riefen-anleifte guftande gu bringen, beren Unterbringung in Amerita geicheitert fei, viel eröriert. Geit ber Bornahme ber groben Finangoperationen mit Ungarn und mit der Türfei bat das Anfeben ber deutiden Ravitalmadit überall eine bebeutende Bergroberung erfabren, doch aus politifden Grunden wird man es in Dentidland vermeiben. fich gegenüber China in ben finansiellen Borber-grund gu ftellen. Bir forbern bort nur, wie in Berfien, die mirtidaftlide Bleichberechtigung.

Das Renteride Burcan meldet neueftens er-freulicherweise ans Beling, bag bort bie Berbandlungen liber die internationale Un leibe wieder aufgenommen find. Dieselbe dürfte verfeff werden, weil auf die Ernennung eines Ratgebers bei der dinestischen Regierung und damit auf die Uebermachung der Roften und des Ertrages der Anleibe versichtet wird. Einigung der Geldmächte mit Ching durfte be-reits erfolgt fein, wenn der deutsche Kronpring die hinelische Sauntftadt betritt.

Die gilnitigen Ergebniffe, bie wir von der gaftlichen Aufnahme des Thronfolgers in China erwarten, liegen gans auf wirticatlicem Gebiete. Das aute Ginvernehmen mit der dinelifden Regierung und bem Bolle foll unfere Stellung in Riantidou dauernd befeftigen. Gegen 150 Millio-nen Mark bat Deutschland für fein Schutgebiet in China ausgegeben, und wir hoffen, daß sie reiche Zinien tragen. Als derold des Friedend ericheint der deutsche Arondrins in den Landen der ausgebenden Sonne, und die böchste Genun-tung für die völkerverbindenden Bestrebungen bes beutiden Bolles ift die Zatfache, das man ben boben Gendboten des Deufichen Raifers als einen Friedenöfürften mit allem Glanze bes Oriente bewilltommnet.

Perfiens Motidrei.

Die Anrufung bes Dentiden Raifers um Befreiung des Berferreiches von den ruffifchen und englischen Eindringlingen ift ergebnistos verballt. Die große Berferversammlung in Kon-ftantinopel, die im vorigen Berblie den Appell an Raifer Bilhelm richtete, in die Wirren des perfifmen Landes einzugreifen und bie Unter jodung desielben au verhindern, tonnte fich felbit iehr wohl fagen, das Deutschland nicht in dies Beipenneft fassen dure. Ein Beltbrand ware unvermeidlich, wenn das Deutsche Reich die Rolle des Bilttels übernehmen und in Berfien Ordnung und Recht ichaffen wollte. Bebt ertont ein neuer Rotidrei. Alle Rationen werden

von der perfifden Regierung aufgefordert, Bet fien gegen die englito-ruffische Invalian at ichtiven. Die Rundsebung ift, wie der Drab and Newport meldete, von dem dortigen verfische Kontul veröffentlicht, und das Schriftfud träs die Unteridrift bes perfifden Minifterprafibenter

Benn der Aufruf nach Befreiung Berfien auch in der Republit der Bereinigten Staatel einen lebhaften Biberfall finden mag, die Regierung fich ichwerlich in die Angelegenber mifden fönnen, denn es würden die notwendiger Machtmittel feblen, einem Machtworte Geltum zu verschaffen. Indes ware es nicht unmöglich daß von Amerika aus die Bernfung eines Schied agereicht. Angendicken die Bernfung eines Schied ageregt würde, um die verlische Frage su regeln. Augenblicklich stebes die Berhandlungen liber einen englisch-amerikanischen Schiedsvertrog im Bordergrunde bei auflieben Berkenten und Berkenten Tachpolitifcen Iniereffes, und Pralident Zaft ge bentt einen tücktigen Schritt vormarts gur Ber wirflichung des Beltfriedens au eun. Auf das Gelingen darf man um fo mehr geipannt fein weil das Berhaltnis swiften England und bei Bereinigten Staaten besiiglich Kanadas und 3a pans ichweren Konfliftstoff in fich birgt. Dod icon die Befräftigung der friedlichen Absicht: sweier fo gewaltiger Beltmächte ift von Rubet und wird von allen Greunden rubiger Ent midelung mit Befriedigung aufgenommen.

Daß die verlifde Sache por ein internationale Schiedsgericht gehört, ift nicht au beftreiten, bent alle bandeltreibenden Boller find an bem per fifchen Lande ftart intereffiert. Reben Deutsch land baben auch besonders die Bereinigtes Stoaten von Amerita berechtigten Anteil an ber wirticaltliden Eridliebung des Berferreiches Roch ift es nicht gans beraus, wie Rubland und Deutschland fich liber die affatifden Gragen ver ftanbigt baben, und vor allen Dingen wiffen wir nicht, wie England fich an den Botsbamer Ab machungen, die in London und Baris io große Erregung verurfachen, itellen wird. Deutschland murbe gewiß in feinem Galle abgeneigt fein, fic an einem Schiebsgericht fiber Berfiens Beidid au beteiligen. Es frant fic aber, ob ben Berlern bie fich burch ihren Unfrieden felbft vergebren überbaupt au belfen ift. Die erfte Bebingung filt eine Befreinna Perfiens bleibt bie Gelbithilfe.

Meues aus aller Welt.

Der Morber Arofigfa? Bei ber Bernehmung des Bahnarbeiters & ifcher, der fich felbft begichtigte, mahrend feiner Dienftgel bei den 11. Dragonern in Gumbinnen den Major Aroligf ericholien au haben, widerrief er feine Angaben mit der Begründung, die Selbstbezichtigung im Delirium gemacht zu haben; er wird aber vorläufig noch in Sast behalten und vom Amtsgericht an Rodenberg find bereits die nötigen Anfragen nach Gumbinnen gerichtet worden.

In einen Abgrund gelprungen. Der Dills lionar Sionen Jofef aus Cincinatti in Obio, ber fich feit langerer Beit in einem Sanattorium in Blantenburg aufhalt. iprang gestern von einer fteilen Bels-wand in einen Abgrund, wo er tot lie-gen blieb. Joiei batte die Tat in einem Aufall von Fersion begangen.

Explosionoungliid. Rach einer Depeiche aus Buenos Atres ift in einer im Bestriche beindlichen Feuerwerts Sabrif eine semaltige Explosion entftanden. Das Jahrifgebande wurde durch den entftandenen Brand vollftändig eingeäichert und 8 Rach-barfäufer arg beichädigt. 35 italienische Ar-beiter blieben unter den Trümmern liegen. 9 wurden als verfohlte Leichen her-vorgezogen. Die übrigen noch nicht aufge-fundenen hat sicher das gleiche Schickal er-

Direftor Ronig von Unterichlagungen. den Bismard-Sahrradwerten in Bergerhof bei Elberfeld ift unter dem Berdacht, in den letten Jahren 80 000 Mart unterich lagen gu haben, verhaftet wor-ben. Er murde ins Amisgerichtsgefängnis in Elberfeld eingeliefert.

Theater und Mulik.

Roniglices Theater, Derr Rammerfänger Denjel fang Mittwoch abend im "Tann-häufer" die Titelpartie gum ernenmale. Es bedeutet dies für den Rünftler einen Schritt weiter auf dem Gebiet des ausgeiprochen ichweren Beldentenors. Der unbeftrittene Erfolg gewinnt um fo größere Bedeutung, als Beren Benjel bereits in der letten Boche gelegentlich des Ringapflus mit "Loge" und den beiden "Siegfried" eine ichwierige Aufgabe augefallen war, die er in jeder Beziehung bervorragend löfte. Rach ichwierige Aufgabe augefallen war, die er in ieder Beziehung hervorragend löste. Rach diesen vorangegangenen gewaltigen stimmtichen Antirengungen erheischt die gestrige Leistung besondere Bewunderung. Die Tonfülle und Alangichönheit des heldenhaften Organs überraichte auf das Erfreulichte, die Araft des Ausdrucks, die strahlende Höhe und die ionore Tiese behaupteten sich in ungeminderier Stärfe, die dramatische Gestaltung gab sich natürlich, wuchtig und eindrucksvoll. Es unterliegt seinem Zweisel, daß bei der erstmaligen Berkörperung einer grosen Bartie mancherlei Unstände mitsprechen. gen Bartie manderlei Umftande mitfprechen, die einen Künftler, namentlich einen gewif-fenhaften Künftler, in der freien Entfaltung aller feiner Mittel beeinträchtigen und daß einzelne Rebenfächlichkeiten bet den Wieder-

einzelne Rebenfächlichteiten bet den Bieder-bolungen sich foausagen von selbst machen. Dem Tannhäuser des derrn Sensel merkte man die plastische Großzügigkeit auf den ersten Blid an; aber tropdem verlangte seine Auffasung rege Aufmerksamkeit, ich möchte sagen ein innerliches Miterleben sei-tend des Zuhörers, denn der Künitler bante die Lösung des tragsichen Konfliktes ganz auf dem Gefühl auf. Er mußte dadurch notgedrungen in dem Kampse der verzeh-renden Sinnesluft mit der abgeklärten, rei-nen Liebe, den idealissenden Charafter ist. nen Liebe, den idealifierenden Charatter fei-

famer Ruaucen vergichten, wie fie durch bas Derüberspielen des Stils der großen fran-gofischen Oper gerade bei Tanuhäuser vielfach üblich find. Bon diesem Gesichtspunkte aus bewegte sich die Darfiellung im 2. Afte in rubigeren Bahnen. Während des Sängerwettstreits dominierte nicht die wilde Glut und feurige Leidenschaftlichfeit des Benusberges: wie fernes Betterleuchten gudte anfan-fich die Erinnerung an die Wonnen, an den Taumel der Luft auf, ihm folgte ein für den Augenblick berauschendes sich gang Ber-gesten mit dem in höchster Ertase gesungenen Benushymnus. Da bier seine zu grellen, allzu natürlichen Lichter aufgeseht waren, wirste die Zerknirschung Tannhäusers über-zeugend und erweckte in uns wahres Wit-keid mit seinem trazischen Welchied. Die erne leib mit feinem tragifden Geichid. Die große Rom-Ergählung gelang mit überraichender frimmlicher Kraft und icelifcher Belebung; fie bedeutete den dramatischen Schepunft des Gangen.

Derr Benfel wurde für seine ausgezeich-nete Leiftung mit außergewöhnlich ftartem Beifall, ungähligen Bervorrusen und präch-tigem Lorbeerfranz geehrt. Auch frau Musfer . Bein murde für ihre gejanglich wie darstellerisch hervoragende "Elisabeth" enthu-sigitisch gefeiert. Derr Braun gab als Landaraf der "Aufprache" durch Abnehmen der Arone eine neue eigenartige Rügnee; seine Behandlung der Hobe, die unlängfi als Ronig Marte icon nicht gang einmanbfret mar, mußte biesmal bei einem fo trefflich geichniten Canger, wie Berr Braun ift, mert-

lich befremden.
Der Spielleitung des Derrn Oberregifieurs Mebu & gebührt vollfte Anerfennung, namentlich der maleriiche und reich nuancierte Einang ber Gafte bot ein weites und dankbares Geld fünftlerifcher Betätionna. Dr. L. Urlaub.

augenblidlich an unferer Sofbühne berrichenben Tenornot waren zwei auswärtige Te-nore notig, die Aufführung zu ermöglichen. Da in lebter Zeit häufig fremde Gaite als Belbentenore famen, unter ihnen befand fich als einer der beften bereits auch Berr Ram merfänger Frang Coft a aus Frautfurt, io mare es febr gu begrußen, wenn diefer ausgegeichnete Runftler einen ruhigen und fiche ren Bol in den mannigfachen Ericheinnungen ren Bol in den mannigfachen Ericheinnungen Fincht bilden würde. Seine gestrige bervorragende Leitung legt diesen Bunich nahe, Gire große fünülerische Bedeutung ist um so überzeugender, als derr Costa wie eine Art Boreingenommenheit den in Gesang und Darstellung geradezu klasischen "Eleazar" des derrn Kammersänger Kalisch gegen sich hatte und sich troß diese nicht zu unterschäftenden Rivalen mit hohen Ehren behauptete. Manches in dem ergreisenden, wirtete. Manches in dem ergreifenden, wir fungevollen Spiel erinnerte fogar teilmeife an feinen großen Borganger, manches wieber wie die mimiiche Belebung bes langen Boripiels jur Arie "Als Gott did Recha mir gur Tocker einst gegeben" zeigte viel interefiante Eigenart. Die Rolle des Eleazar trug durchweg ein Gepräge der Echtheit und Bahrheit, ber fanatifche Glaubenseifer, ber milbe Dab und die gartliche Liebe gu Recha erfuhren eine großafigige Darftellung, Die gefangliche Mus arbeitung war forgfältig und durchdacht und hatte in ihrer bervischen Biedergabe ftarfen Erfolg. Wenn auch im vierten Afte Intonationsschwantungen vorfamen, jo konnte doch badurch der vortreffliche Gefamteindrud nicht beeintrachtigt werden.

36m ftand ale erftflaffige Bartnerin eine ftimmlich glangende Recha gur Seite. Frou Beffler Burdard fang die Judin mit hinreigendem Schwung und bob die eminente Beifinng burch eine feffelnde eble Darftellung. ner reproduktiven Tatigleit in den Vorder-grund ruden und von dieser höheren sit-lichen Barte aus freiwillig und absichtlis abend nach längerer Banie Dalevy's große auf eine Menge effektvoller, bubnenwirt-Over "Die Judin" gegeben. Bei der Koloraturen klangichon und sauber zu Gehor.

Berr Sader vom Großbergogl. Boftheater in Darmftadt erwies fich als gewandter und geichmadvoller Sanger. Das Ballett machte ber Runt bes Brl. Ripamonti und der Damen Rling und Salamann alle Chre. Die mufitalische Leitung bes herrn Brof. Mannftaedt und die Spielleitung des herrn Oberregiffeurs Mebus verdient volle Aver-fennung. Das Bublifum ivendete nach den Attichluffen fturmifchen Beifall. Dr. L. Urlaub.

Bolto-Theater. Ein gablreiches Publitum, Freunde und Berehrer Max Ludwigs, batten sich gestern abend im Bürgerlichen Schauspielhaus zu seinem Benefiz eingefunden. Max Ludwig hatte dazu das Lusppiel von Adolf l'Arronge "Bohltätige Frauen" gewählt. Die harmlose gutmütige Beripottung der fonventionellen gesellschaftlichen "Bohltätigkeit", die unter dieser Maske in Bazaren, Bällen u. dgl. vieldieser Maske in Bazaren, Ballen u. dgl. vielfach nur das eigene Bergnügen sucht, ift ia ein dantbarer Stoff an sich; dazu die Hille von komischen Bersonen, Situationen und Situationen, die einem so routinierten Luktvielsabrikanten — pardon — dichter zu Gebote stehen, wie l'Arronge, sind Gemähr genug für den Erfolg des Stückes. Im übrigen jorgte die wie immer gute Darftellung für die beste Wirtung. Das Dauptintereste und der meine Beisall konzentrierte sich natürlich auf Mar Ludmig in der Bolle und der meine Beijall fonzentrierte fich natürlich auf Max gudwig in der Rolle des Fattotums Oubert — eine besonders in der Aleinarbeit icon ausgeführte Leistung. Beiter jei noch genannt der wie immer vorzügliche Direktor Bilbelmy als Habrifant Möviel; sodann Fina Balter und Ottille Grunert, sowie Sans Jos

Die reichen Spenden allerlei Art und ber lebhafte Applane durften Dar Ludwig ebenfo eine Anertennung für feine Leiftung wie ein Zeichen dafür fein, welcher Beliebtheit er fich im allgemeinen erfreut.
Dr. Matwold.

aer

nei

bel

an:

bet

mi

hid

lid.

en

en en.

ile

to,

ift.

8. Cm

CHT

mė

4ee

Ex-

en.

eru

in

970

tis

ter

of.

TIL erieii

mt.

icit

tel

nt: cn

ter

He

ge.

ti-

Пс

in

ng.

or:

0 =

ber

ole

13. Januar

Lotales.

Biesbaben, 18. Januar.

Bligboten der Polt.

Bie wir fürglich icon mitteilten, joll auch in Biesbaden ein Ortsichnell-bienft der Boft eingerichtet werden. Man bort jest naberes über biefe vonalifche Reubeit, die wohl nur ins Leben gerusen wird, um den Wettbewerb der Messengerbon-Ge-tellschaften au befampsen. Er soll durch ju-gendliche Telegrammboten ausgeführt werden, und awar in der Beit von fruh 6 bis abends 10 Uhr. Der Dienft foll Gendungen in Brief- und Kartenform im Gewicht bis ju 250 Gramm umfaffen, und awar auch folche, die nicht den firengen Boridriften der Bottordnung entsprechen, sondern nach dem allgemeinen Sprachgebrauch als Briefe anguieben find. Die Zahl der Sendungen an ein und benjelben Empfänger ift unbegrengt, ba-gegen barf ber Bote nicht Senbungen an mehr als amei verichiedene Empfänger von

mehr als zwei verschiedene Empfänger von einem Auftraggeber annehmen. Es sind solgende Gebühren in Aussicht genommen:

1. für die Eilabholung und Eilbekellung einer Sendung a) in Orten mit Einheitstarif 50 3, b) in Orten mit Jonentarif bei einem Gange innerhalb der Jone I 50 3, von oder nach der Jone II 75 3, von oder nach der Jone II 100 3, von oder nach der Jone IV 125 3;

2. für die gleichzeitige Eilabholung und Eilbekellung mehrerer Sendungen des

Eilbestellung mehrerer Sendungen des-ielben Abfenders an denfelben Empfan-ger die Gebühr au 1., für eine Sendum und eine Buichlagsgebühr von 10 3 für

jebe weitere Sendung; 3. für die gleichzeitige Gilabholung von Sendungen besfelben Abienders, bie an amei verichtedene Empfänger au beftel-len find, für eine Sendung an den gwei-ten Empfänger die Gebühr au 1., abgüg-

4. für eine vom Boten aurückaubringende Antwort des Empfängers a) in Orten mit Einbeitstarif 25 3, b) bei Orten mit Jonentarif bet einem Gange innerhalb der Jone 1 25 4, von oder nach der Zone 11 40 3, von oder nach der Zone 111 50 4, von oder nach der Zone IV

5. bei Burücksiehung eines Anftrages vor bem Beginn ber Gilbestellung, fofern ber Bote ben Beg jum Auftraggeber bereits angetreten bat, 25 3.

Berlin wird für diefen Ortobeftelldienft in vier Bonen eingeteilt, und wenn auch für Biesbaben noch feine Bestimmung getroffen ift, fo muß man doch annehmen, daß bier eine Unterscheidung von awei Bonen eingeführt wird.

bier eine Unterscheidung von awei Jonen eingeführt wird.

Diese Angaben können nur den Eindruck bestätigen, daß die große Allgemeinheit von dieser neuen Einrichtung der Bost nicht mehr allauviel Ruben haben wird und daß diese vielmehr als eine siskaltiche Maßregel gegen die vrivaten Eilboteninstitute anauseben ist. Einmal sind die von der Post in Aussicht genommenen Gebühren ziemlich hoch, und die Joneneinteilung kann leicht au Därten sühren. Auch die einschränkenden Bestimmungen hinsichtlich der Art der Sendungen sind kaum dazu angetan, aur Benuhung der Einrichtung au ermuntern. Benn die Vost dabei auch nicht die strengeren vostalischen Bestimmungen anwenden will, so ist es doch nicht ganz flar, was sie unter "Briesen im gewöhnlichen Sprachgebrauch" versteht. Bie steht es beitvielsweise, wenn man mit einem Brief gleichzeitig einen Strauß befördern lassen will, eine Adalicheit, die sehr häusig eintritt? Källt dann auch der Etrauß unter den Bearist des Brieses? Auch für den Fall, daß man einen Gegenstand, der ichwerer als ein halbes Bsund ist, mit dem Brief schiefen, während man bei dem vrivaten Eilboten, dienst deren mehr derentigen nicht fennt. bienft berartige Beidranfungen nicht fennt.

Biesbadens Gafte. Es find neuerdings bier

tergutabefiger Bibide . Bolleben (Schwarzer ! Bod) — Baron von Ludlama · Arnheim (Benfion Biftoria Luife) — Landrat & deel -Raffel (Metropole u. Monopol) — Baronin pon Zeichmann-Logischen - Liffabon (Kuran-ftalt Dr. Abend) — Brofeffor Dr. Ebrlich -Frantfurt a. M. (Dotel Raffau u. Gecilie). Oobe Galte. Bring Alexander von

Dobe Galte. Bring Mlexander von Dldenburg, Raiferlich ruffifcher General und Ebrenburger von St. Beiersburg, ift in Begleitung von amei Abjutanten aus Varis bier eingetroffen. Er bat im "Dotel Raffau u. Gecilie"

Bobnung genommen. Biesbadens Ginmobnergabl betrug noch ben Ermittelungen des ftabtifden Statiftifden Umtes am 1. 3 anuar b. 38. 108 871. Die Bevol-ferungsabnabme belief fich im Monat Desember 1910 auf 165 Köpfe (gegen eine Abnahme von 12 im gleichen Monat 1909). Zodesfälle find 141 (150) und Geburten 175 (174) an verzeichnen, außerdem noch 6 Zotgeburten. Zugezogen find 1182 (1382) und fortgezogen find 1382 (1418) Berionen.

Immobilienverlieigerung. Bei der vor bem Rönigl. Umtsgerichte hier ftattgebabten Berfteigerung bes Saufes Dobbeimeritrafie Rr. 124 legte der Raufmann Philipp Ferdinand Bag-ner bier mit 201 700 M bas Dodligebot ein. Der Bufdlog murde noch nicht erteilt.

Triebmagen in ben Abeingau. Bon ben nenen Affumulatoren-Doppelmagen bat der Gifenbabnbirettionobesirt Mains nur einen erhalten. ber indeffen bisber ben Betrieb noch nicht fibergeben worben ift, weil er neben ber britten auch ein Abteil vierter Rlaffe enthalt. Der Bagen foll von Mains über Bie Bbaben in ben Abeingan und surud laufen. Der Gifen-babnminifter ift aber ber Anficht, bas auf biefer Dauptftrede Triebmagen mit vierter Rlaffe nicht eingeführt merben follen, daß vielmebr bie Heifenden vierter Rlaffe genigend Sabrgelegenheit mit Berfonensügen baben. Da aber ber Bagen bereits ein Abreil vierter Rlaffe enthält, fo wird gegenmärtig barüber verhandelt, ob die vierte Rlaffe einfach als britte benutt ober ob ber Bagen umgebaut merben foll. Die Entideidung bes Minifteriums ftebt noch aus.

Bum Berniprechvertebr mit Biesbaden ift ab 16. Januar unbeidranft sugelaffen Braeft o auf Seefand. Die Gebubr für bas gewöhnliche

auf Seesand. Die Gebühr für das gewöhnliche Dreiminutensespräch beträgt 3 M.
Goldene Dockseit. Die Ebeleute Schuhmachermeister Deinrich Schäfer und Jodannette geb. Damelmann, Neugasse 14 bier, seiern am 20. d. Mis. das Gest der golden en Dockseit. Aus dem Schwurgericht. In der gestrigen Sistung des Schwurgerichts batte den Borsis Landgerichtstat Loers drock. — Bur Verhandelung standen ? Kölle: 1. gegen den Irmal wegen Jung standen? Körperverleisung. Bedrodung, Betrugs, Landstreicherei etc. vordestrassen Albakterei, Körperverleisung. Bedrodung, Betrugs, Landstreicherei etc. vordestrassen 11 Jahre alten verdeirateten Zimmermann Settigs, Landstreicherei Simmermann Setischen Verdessen den Docksen das für der Erpressing und Buhälterei, Lagegen den Ober "Bost assistienten Peter Karl R. von Höcht, sulest an dem Postter Rarl R. von Dochft, sulest an dem Boft-amt an der Schübenbofftrafe in Biesbaden tatig, wegen Unterichlagung amtlich empfangener Welder und Falidung von öffentlichen Regiftern. - Die A. porgeworfenen Straftaten befteben barin, bag er am 30. Mat im Nieber-Balbden die Bupfrau Bilbelmine B. aus Grantfurt, mit ber er auf Raub ausgesogen war, an ben Taglöbner Bilbelm B. verfuppelse und, während dieser bei der A. stand, ihn durch Bedrohung mit Gewalt zur Dergabe seines Portemonnales gendtigt habe. Die Oessentlichkeit wurde für die Dauer diefer Berbandlung aus-geschloffen. 5 Beugen find in der Sache geladen. Unter Freisvrechung von ber Antlage ber rauberifden Erpreffung wurde R. megen Bu -Ronaten Gefänanis veruteilt. Bon der Strafe gelten fechs Monate als durch die er-littene Untersuchungshaft verbuft. Außerdem wurde auf Berluft ber bürgerlichen Ebrenrechte auf bie Dauer von fünf Jahrentelber. Der 51 Jahre alte Ober-postaffitent Beter Karl K. aus höcht war, bevor er zur Vostfarriere übertrat. Unteroffigier in Maina, bann mabrend ameier Jabre eingetroffen: Baron von Dangwis-Rrabe-burg (Biftoria-Dotel) — Graf von Limburg-erbielt er in Eliville, von wo er im Jahre 1908 Stirum - Amfterbam (Bring Rifolas) — Rit-

> ben hoben Extreme. Und außerdem bedingt ja auch die Anerfennung der einen nicht das Riffallen der anderen, was auch nicht gefagt fein follte. Beingartner felbft bat diefe Zwieivältigkeit in die Dichtung getragen, wenn er in ihr ein äfthetisches Problem, eine aka-demische Studie bot und zugleich die Aus-drucksfähigkeit der Musik in allen reichen Rügner und Klangfarben auf die Probe bellte

Rünnen und Klangfarben auf die Probe ftellte.

Daß diese Probe gestern abend aum Guten ausfiel, dankt er lediglich der Versiertheit des Wiesbadener Aurorchesters, das fürwahr keine leichte Aufgabe au bewältigen hatte. Des Komponissen Dank am Schluß an das Orchester war ein wohlverdienter! Blieb doch das Orchester war ein wohlverdienter! Blieb doch das Orchester auch dann noch bewunderungswürdig, wenn die sormalistischen Freiheiten die aur sormalen Degeneration hinibergeführt wurden und wenn die Ausschrickten die auf in den das Gestähl hatte, das etwas einzig Gearietes sich and, das eine streng durchgeführte Charafteristik aum Görer sprach, die auch in den bizarrsten Formen noch der Methode tren blieb und alle Kennzeichen einer gewissenhaft durchgeführten Studie trug, das waren die großen Borzüge des gewaltigen Werfes. Das Publikum ehrte Komponist und Orchester durch wiederholten Dervorruf und reichen Beifall.

Lucille Marcel begeisterte das Lublikum mit ihrem prächtigen Sopran. Sie ist eine Künklerin, die ihresgleichen selten findet. Kein Bunder, wenn sich das Publikum des Beifalls kaum anna tun konnte und

det. Kein Bunder, wenn fich das Publifum des Beifalls faum genug tun konnte und immer und immer wieder nach Rugaben ver-langte, die gerne gewährt wurden. C. A. Autor.

tatig. Bunachit besog er 2.75 A Diates sulent einichlieflich Bobnungsgeld 3900 A. fim feine Kaution stellen au tonnen, muste er eine Lebens-versicherung nehmen. Daburch wurde sein an-fanglich an sich ichon ichmales Einkommen noch meiter redusiert, und meil er neben feiner Grau neblt vier Kindern auch noch feine Mutter au unterhalten batte, reichten seine Begige gur Deckung der Bedürfniffe bald nicht mehr aus. Biele Krankbeiten sowie der Umftand, daß er eine Schuld, für die er einem anderen gutgesagt hatte, selbst besablen mußte, nötigten ibn, Schulden ibn, Schulden ibn, Schulden ibn, den in Dobe von 6000 bis 8000 .M au machen, und als feine Gläubiger auf Befriedigung ihrer Unfprüche su drangen begannen, vergriff er fic an fremdem Gute. Bunächft bielt er eine Einsahlung aurud, trug fie porlaufig nicht in die Ginnahme-Regifter ein, und es begann bann eine Rette von Berichiebungen, die fich mit geringer Unter-brechung bis in den Oftober binein fortsetten. Um 10. d. Mts., als eine Zahlung reklamiert wurde, kam man binter seine Schliche. Es sand in seiner Bobnung eine Durchindung statt, und babei murden Boltanweifungen ac, vorgefunden, welde den Nachweis dafür erbrachten, daß fich damals feine Unterfolgaungen auf 2002.22 & beliefen. Er wurde daber von seinem Dienste susvendiert. Bor dem Schwurgericht legte er ein umfallendes Geftandnis ab und wurde, unter Bubilligung von milbernden Umftanben, au einer Befängnistrafe von acht Monaten perurteilt.

Ein Raminbrand brach beute pormittag im Daufe Rirchgaffe 17 aus. Die Feuerwehr loichte nach 1/2ftundiger Tatigfeit ben Brand.

Beiftestrant. Bie noch erinnerlich, entftand im lebten Jahre bei einem Rurhausmastenballe Reftaurant bes Rurbaufes ein Riefenifanbal. in dem ein Rellner und der Justiarat R. aus Frankfurt a. M. die Dauptrollen spielten. Die Boliaei stellte schliedlich die Ruhe wieder der. Justiarat R., dem damals ein Wiesdadener Kollege beigesprungen war, ist seit jener Zeit ständig nervöser geworden und muste kürslich in einer Irrenansialt untergebracht werden.

Der Postschafter im Jahre 1910. Der Bost-Ueberweifungs- und Schedverkehr der Reichspost hat im abgelausenen Jahre 1910, dem zweiten seines Bestebens, einen Umsatz von nahezu 181/2 Milliarden Mark erreicht. Es ist dies fast das Doppelte des ersten Igheres 1909. Damals hatte der Umsatz 9821 Wilslionen, im letten Jahre dagegen fast 18 480 Millionen betragen. Bon dem Umsatz entfällt immer nach mehr als die Sölfte auf Barrash immer noch mehr als die Salfte auf Bargah-lungen. Bar ein- und ausgezahlt wurden 1910 etwas über 90981/4, Millionen. Gegen-über ber Boftanweifung hat der Schedverfehr bier menigftens im allgemeinen erreicht, baß nur eine Zahlung statt deren zwei stattanben. Eingezahlt mit Silfe von Zahlfarten wurden über 470414. Millionen. Die Schedämter zahlten über 2508 Millionen, die Boksämter 2728 Millionen Marf aus. Durch bloke Buchung wurden bei den Schedämtern 9213 Millionen zur Laft geichrieben, während 3974 Millionen gutgeschrieben wurden. Die Summe aller Gutschriften beträgt 9246142 Millionen, die der Lastschriften 9213 Millionen, Am Schluse des Jahres batten die Konto-Inhaber ein Gutschmittliche Gesamtgutschen Dezember auf mehr als 103 Millionen. Bahrend du Kniang des Jahres das größte Schedamt Berlin mit 6995 Konten war, ist es ieht Köln mit 10 151 Konten. Dann folgen nur eine Bahlung ftatt beren amei ftattfanicht Roln mit 10 151 Ronten. Dann folgen Berlin mit 9443, Beipzig mit 8971, Frant-furt mit Biesbaben 4712, Samburg 4120, Breslau 4063, Karlsruhe 3435, Dan-nover 3398 und Dangig 1565. Die Gefamtgahl der Konten ftieg im Laufe bes Jahres von 36 427 ouf 49 853.

Ginen Brud bes rechten Oberichentele erlitt Cinen bend bes remen Derimentels erlift aeftern vormittag um 1914. Uhr ber auf bem Lagervlat von Schäfer und Soon, Racht. am Güterbahnbof-Beft beichäftigte 46 Jahre alte Glafer Kalpar Kern aus Mains, Deimachfrahe 2 dafelbit wohnhaft, durch Umfallen einer Rifte. Die Sanitatunde brachte den Berletten nach Anlegung eines Rotverbandes in bas ftabt. Aranfenbaus.

Buß man fich von einem Bolizeihund be-ichmiffeln laffen? Auf eine Beschwerde wegen Berwendung des Polizeihundes erging in einer benachbarten Großtadt folgende Ent-icheidung: Die Berwendung des Polizeiicheidung: Die Berwendung des Bolfgei-hundes ift ge ie vlich auläffig und es wird allgemein angenommen, daß deffen Ber-halten an und für sich noch nicht genügt, Ber-dacht gegen jemand au begründen. Ein Be-ichwerderecht eines folchen, der von dem Hund in irgend welcher Beise bezeichnet erscheint, kann daber nicht anerkannt werden, und es kann nicht gesagt werden, daß durch die Berwendung des Sundes die Ehre der Familie aufs Spiel geseht werde.

Sandelsgerichtliche Gintragungen.

Nex-Eintragung. In das Sandelsregifter murbe bei der Offenen Sandelsgesellichaft in Jirma "Ricolni und Aoffel", mit dem Gip in Wiebbaben, einge-tragen, daß biefelbe auf: 1. die Witne bes Ziegeleibelipers Jofob Micolai, Cophie geborene Arnold gu Biebbaben, 2. Die Mittoe bes Biegeleibefibers Seincich Molf Roffel, Elifabeth gedorene Schmibt gu Biesbaben als die Leidzückerin an dem Backlah thres Mannes nach Raffaulidem Medt übergezaugen ift. — In bas Sanbels-regifter ist eine Gesellichaft mit beschräntter Hoftung Biesbabener Gefellicaft für Grabmal. funft" mit bem Gib in Biesboben eingetragen worben. - Gogenstand des Unternehmens ift der Bertrieb fünftlerifder Entroliefe an Grabbentmatern aum 3wede ber Berbreitung um Girichrung bes fünftferlichen Grabbentmale auf unfecen Briebhofen. Gefchaftsführer ift ber Dr. meb. Bilbeim (Billy) bon Geolmann ju Biebbaben. herner wurde bei ber Firma; "Deutsche Marmolithmerte, Gesellichaft mit beschedalter Daftung" mit bem Sie ju Biedonben, eingenagen: Der feitberige Liquibatec Rart Sonab ift berftorben und an feine Stelle ift ber Bücher. revifer Johann & dint t ju Biesbaben ermannt morben.

Wiesbadener Bereinsweien.

Rhein- und Taunno-Riub. Der Geigen ber bied-jabrigen 10 haupemanberungen wieb wieber am 18. 3annar burd eine Gelbbergmanberung eröffnet; | flott.

murde. In Biesbaden mar er am Boftamt 1. es wurde beschiefen, die Banderung wie folgt ausgebann an dem neu eingerichteten Boftamt 5 und gulebt an dem Boftamt 2 in der Schützenhofftraße Genntagssabetaue nuc Geben i. A. hier untleigen und bin hodeft nach febnigitein weiter, Antuntt bafetoft 8.22. Huf bereichen Welbengen wied noch dem Guchtiam ge-nandert, der nach 1º/glittebiger Gamberung zem 10 Ubr erreigt wird. Dam wird sam Geldberggibbet, 680 Weber, aufgelliegen. Antunft 111/4 Uhr. Aurmbefleigung und Raft en den des Geldbergoofthäusern bis 12.40 Uhr-Toelfpunft om Gelebergturm. Womarfd sufonemen mit Migliebern bes homburger Taurmoffinds um 1 Uhr nach dem Canoplaten, 670 Merer, on der Kantonenfluche, mit Wirtfchaft und Chupbute. Anfumft 1.48 Uhr. Raft bis 2.30 Mer. Dann führt der Weg bie Wonderer in 11/4. nündiger Bandererng nach dem Bergfopf. Enbgiel ber Blanderung Cominto v. b. d., das esron St./. Uhr er reicht mud. Gemeinschaftliches Willtagesten im Sotel Schübenbot, Midsabrt 8.00 ther. Sinfunft in Wies

Der Berein benfienlerter Deutider Reiche unb Ctants beamten balt am Fonitag. 13. d. Mes., abenbs 7 Ubr. m ber Barthurg feine Monatoverfammlung ab. Der Gestwitze-Berein feiert fein 25. Giftungsfelt, beftebend in Abendunferhaltung und Ball, am Dienstag, ben 17. Januar, in den Raumen des Aurmereins, Dellmumbétoone 25.

Ratnevalofelt bes Ronigt. Singdures. Um 4. Bebeum funbet bas beliebte Rarnebalsfeft bes Rontal. Singdoces in ben Ramen ber Balbulla ftatt. Bon Jahr su Jahr bat fic ber Befuch biefes Geften gefteigert umb, ba bie Secanfialtung jum Weften ber Benftans- und Greibefaffe bes Deutscheit Chorfanger-Berbandes fattfindet, ift au maniden, baf auch in biefem Jahre bie Beteiligung eine rege wirb, damit die Britglieber in ber angenehmen lage find, rede große Beträge an bie genammten Raffen abfenben au fornen. Muber bem febr gemöhlten Brogramm, auf bem bie Rumen bieler unfever erften Rünftlevennen und Rünftler gu lefen find, finbet auch eine große Tom-

Der Stenographen-Berein Gabelsberger Wiesbaben eröffnet beute abent 81/2 Ubr in ber Mittelfdule, Luffen-ftraße 26, wieden einen Anfangerfure in ber bemageten Gabelabergeriden Aurgidrift. Rabere Mingaben bleefiber findet man in ben Ungeigen.

Der Rrieger. und Milliar-Berein feierte biefer Zage im groben Gaale bed Gefellenhaufes in ber Dopbeimer-finabe fein Getonadtafeft, gu bem fic Bertveter bober Bebieben, 18 Offigiere und fiber 600 Beftgothe eingefunben batten. Gedulein Ged ft abt eröffnete mit einem bon bermann De ning gebidteten Beftgrus bie Bortragsorbnung. Die Leitung bes Settes batte für beit bertinderten 1. Boofipenden, Geren Leutinant b. R. Rlein, herr Leutmont Boning übernommen; feine Beftrebe folog mit einem Ratferbod. Der Borfipenbe bes Regierungs-Besirfs-Gerbanbes, Derr Oberftieutnant a. D. bon Delten, bartte im Stamen ber Gafte für bie Einfabung. Gein boch golt bem Baterlanb. Den mufitatifden, gefangliden und beffiamatortiden Teil befritten ble Domen Merten, Romgerifdingerin Brieba Gauer, Graufein Mumme, Deer Delbig, Der Schwars und ber 28tesbabener Bufifberein mit beftem Erfolg. Der luftige Schtoant "3 n 31bil bon Gufteb Anbelburg, bortrefflich gefpielt bon Graulein Shioffer und den herren Gies, Schloffer, Blaum und Apipid, leibete aum fröhlichen Zeil des Ademds über. Eine Berlofung, ein Reigenfahren bes Rabfahovereins 1904 und ein gut gefelteter Geftball reisten fic an und brachten die toobigefungene Geler in den Morgenflumben gum Abichlich.

Die Rur für Ungehellte. Um Conntag, nachmittags 41/2 Uhr, wird auf Bevonlaftung des hiefigen Smeiph vereins herr Aurarst Dr. med. Maber aus Rieber-Lindon miefe im Coale bes lath. Defetereine, Bulfenfmabe 27, einen Bortrag fiber eine hierorts weniger befannte Beib weife, "Die Schrotfur", fprechen.

Theater, Rongerte. Bortrage.

3m hoftheater finbet Countag, ben 15. Januar, nachmillags 21/2 Uhr, eine Aufführung bon Wilbenbeuch's Traverspiel "Die Aarolinger" au folgenden Breifen ftatt: Umphisheater 0.25 %, 3. Ranggalerte 2. Raibe Geite und 3. und 4. Reihe 0.85 .K, 3. Manggalerie 1. Reihe und 2. Reibe Mitte 0,50 A. 2. Ranggalerie 2. bis 5. Reibe Seire 0.50 .C. 2. Nangorferie 2. Meihe und 3., 4. und 5. Reihe Witte 0.75 .C., 2. Kangoalerie 1. Reihe 1.50 .C., Barterre 0.75 M. Barlett 1.50 M. 1. Ranggalerie 2.— M. Borbeftellungen auf Bidge au 1.50 & und hober nimmt bie Theaterfaffe entoed

Abniglige Schaufpiele. Deute geht Schonftan-Robel-burgs Lufdpiel "Golbfifche" in ber bereits mitge-teilten Befehung neu einfindiert in Szene (Ab. D.). Burgen gelangt Tomos Oper "Mignon" mit Gel. Engell in der Titefrolle aur Auffilheung (Mb. C.): als "Stilbelm Meifter" goftiert Gerr Robert Whitipp bon ber Rämigliden Oper in Berlin.

Refibengifenter. Dem Gafding gullebe wirb ant Cambbag ber folle Edmant "Theobore u. Che., ber bet Beginn ber Spielgett fo foloffalen Baderfolg batte, aufs veus dem Spielplan einverseibt in der alten Befehung. — Auf dieflachen Wunsch gesangt am Sonntag abend nachwals der mit grohem Erbohg aufgenommene naus Schwarf. 1. Klaffe" den Thoma (dem besamben Berfaller den "Dieral", "Die Wedarlis", "Die Lelal-bahn" etc.), zur Kufführung. Dem luftigen Sind verauf gebt die seinfamilige Sachte "Die Silberfischen", und den Schung des Abends diebet der ambfante Schwarf "English fpoten". Sonntag nachmittag wird des intereffente Schwa-fer." Diebetwalder" zu halben Breisen vegeben aufs neue bem Spielplan einverleibt in ber alten Befpiel "Liebesmalger" gur batten Breifen gegeben,

Conaten- unb Lieber-Abenb. 3m Gaale bes Beeth. flientervatoriums beranfialteten bie Befrerinnen bes 3m-flients, Gel. Arnbt, Coneiber und Griebel, einen Rammermufitabend, ber bon fconften Gelingen ge-front tont, Gel. Unbt (Bioline) unb Frt. Gemeiber (Alatrier) spielten in einem au boller fümillereicher Keife gebiebenen Enfemble bie feibenschaftlich betoegte Comoll Sanute bon Berthoven und die melodisse Schur von Banhurs mit tiefem Erlessen des musikatischen Gehaltes und in dabelloser technischer Ausstüderung. Gel. Gesebet sans in recht einnehmender Weise Lieber von Brahms. Sonnt, Cornelius und Jenfen. Die fredfamen Runft-leeingen einteten feitens des gabtreich erichtenenen und fichtlich befriedigten Gublitums lebhaffen Beifall.

Urber bas Trema ober Trennungsgelden in ber Rurs. forift bielt berr Lebrer & Baul im ber Siemogrophie-Schule (Getrerbeichule) einen Bortrag. Rebner ging bon bem Gebeauche bes Tremas in ber Aurventichrift Sier bient es ban, mehrere aufeinanderfolgende Botole uls gefondert undaufprechende Laute zu bezeichnen. Un nablreichen Beispielen geigte der Bortrogende, wie in der Rurgidrift bei bielen Softemen auch ein Zeema auftritt. bas als totes Beiden bes Bautivertes entbebet und berwenbet wirb, wenn Coritisige mit fowieriger Ber-binbungefiabigfeit aufeinanberfolgen, ober um bie etmatge fcivere Bieberlesbarteit ju berringern. Umbere Stifteme beifen fich in biefen gallen, indem fie bei ben beizeffenben Borttellen abfeben, ober bie Beiden burdfrengen. bann ging Redner naber auf biefe Materie bei bem Soften

Stolge-Ediceb ein. 3m Stala-Theater finbet beute eine einmalige Muf-fübrung ber tollen Boffe "Gran Staatsonwatt".

Das 8. Influd-Kongert im Aurhans ber Komponit dadurch auch Weingart- führte die Musikfreunde nach einer kurg ge- balt feines Werfes steigert, muß Beingart- baltenen vermate im Kongertseben, hervorgerusen durch die Feiertagspause und die Bereinssestlichkeiten, hinein in die nun anstürmende Hochflut. Benn man auch aben hohen Extreme. Und außerdem bedingt nungsvoll das Angiehen des musikalischen der anderen mos auch nicht als Marinums fennt in ichien wer das Ausschlaften der anderen mos auch nicht geget

sereinssentickeiten, dinein in die nun antürmende dochflut. Wenn man auch abnungsvoll das Anziehen des musikalischen Maximums kennt, so schien man doch auch genern abend zu wissen, daß ein Kulminationspunkt bevorkehe. Daher das ausverfauste Daus! Man fühlte, daß eine "Sensation" zu erwarten sei, wenn Felix Wein art ner, der Bielumitrittene, nach Wiesdaden kommt und und als besondere Uederraschung seine Somphonie Ar. 3 E.Dur zur erken Aufführung in Deutschland mitdringt. Und man war überzeugt, daß ein hober künklerischer Genuh bevorkand, wenn die geseierte Wiener Sängerin Lucille Marcel Lieder von Weingartner singt. Die Kalkulation simmte — nicht ganz!

Kelix Wein gart ner hatte mit seiner Saukulation simmte — nicht ganz!
Kelix Wein gart ner hatte mit seiner Samphonie Ar. 3 gestern abend einen recht ichweren Stand. Kur allmählich wuhrte sich die eigenaritge Romposition das Jutrauen und die Anerfennung des Publisums zu erobern. Der Verlauf der Dinge zeigte wieder einmal, daß das Anditorium und die "vom Bau" in einer gewisen Gegensählichteit standen. Während der lebteren die beiden ersten Säbe wohl am ledhasteiten interesserten und am intensivsten die Charafteristis der Zondicktung zur Debatte stellten, die sich dis zur Leidenschaftlickseit stelkern tonnte, verstielt sich das Arneresse der dörer noch abwartend, sich wenig entsusämiert. So ganz senseits von fühler Ablehnung und begeisterter Zustimmung! Dann aber, als im legten Sabe das Anteresse der musstalischen Geinscheits von fühler Ablehnung und begeisterter Zustimmung! Dann aber, als im legten Sabe das Anteresse der musstalischen Geisald durch die Keihen, Schlieklich bleibt es is versählen wähnte weine schlieklich bleibt es is versählen weine schlieklich bleibt es is versählen weine schlieklich bleibt es is versählen. vositorischen wunderbaren Glausvunte uberschritten wähnte, da aina frenetischer Beifall durch die Reiben. Schlicklich bleibt es ja verständlich, wenn solche Konzessionen an das Bublifum einschlagen und gunden, ob aber

Bur geft. Beachtung.

General-Anseigers find gemäß ber vom Raiferliden Auffichteamt für Bripatverliderung genehmigten Bedingungen toftenlos bei ber Berfiderungsbant gegen mit Codesfolge ober fofern diefelben Abonnenten der Ausgabe B find, auch gegen Ganzinvalidität perficert und zwar mit

500 Mark auf Ausgabe A 1000 Mark auf Ausgabe B 2000 Mark (beibe Chegatten)

Ber fich gegen die wirticaftlichen Folgen eines unvorbergefebenen Unfalles ichüten will, abonniere fofort auf ben Biesbabener Beneral . Anseiger, Amteblatt ber Gtabt Biesbaden, welcher infolge feines gebiegenen, reichbaltigen Lefeftoffes allen Anfpriiden einer modernen Togesseitung vollauf gerecht wird.

Rougert S. Renner und 2, u. 3wehberg. 2m 16 Januar, abends 8 Uhr, findet im Rafino ein Kongert bes Frankfurter Planisten Billb Renner und des finnlänbifden Cello-Birtuofen Lennart b. Bivebberg flatt. Die beiben Rünftler fanden in allen größeren Stäbten bes 3m und Muslandes begeifterte Aufnahme und find in der gefamfen Greffe geradegu glangend regenflert. Der Rar-Iemborberfauf bat bereits in ber hofmufifallenhandlung bon beinnich Bolff, Bilbelmtrage 16. begonnen.

Baltoveträge. Scule Greifag abend 81/2 Uhr wird herr Brof. IR ade in ber Mula bes Ciabe. Reform-Mealghmnafiums an ber Oranienstraße das Thema behambeln: Der 18. Januar 1701 und 1871. Der Gintritt

Lumerfeftipiel. Der mufitatifche Teil ber Seborftebenben Lutherfeltspiele wird abwedfelnb bom biefigen Bachverein (Leiter: Beir Bans Georg Gerbard), bem Rirchengefangberein (Leiter: Derr Cofbeins) und dem Aingliechender (Leiter: Derr Clans) ansgefüllt. Die Miest (Fanfarenblafer ufm.) fiellt die Rapelle bes bieftgen Fufiller-Regiments. Das harmoniumfpiel haben bie Organifien ber hiefigen Ricchen und einige Lehrer freundlichft überruginmon. Die Einfibung des im leifen Alte wiefenben Ducttetis deforgt der Direftor des Beethoben-Konferhafriums, herr hand Georg Gerhard.

Aunbenwerbung, eine Lebenbfrage für Sandwerter and Geichaftslente. Rommenben Sonntog, 15. Januar 1911, abende 81/2 Ubr, speicht in der Aufa der Gemerke-ichnie herr Bauf heugeroth über dieses Thema. Der Gentritt ist frei. Der Sontrag wird durch Sorführung bon Lichtbilbern und eine Ausftellung bon Trudfachen and Beitungbangeigen erfautert.

Tagesanzeiger für Freitag.

agl. Chaufptele: 7 Uhr: "Gelbifde". Refibenatbeater: 7 Uhr: "Anfernemigit". Bolfotheater: 8.15 Uhr: "Greibeit". Balhalfatheater: 8 Uhr: "Die grohe Reme". Ctalatheater: 8.15 Uhr: "Fran Shanbambalt". Kurbaud: 4 Uhr: Abonnemantsfonzert. 5 Uhr: Teefongert im Weinfagle. 8 Uhr: Abonnementetongert. Biophon-Theater, Billelmftr. 8, taglich geotinet bon 3-11 Uhr.

Emerican Biograph, Comalbaderftrefe 57 modentags geöffnet bon 4 Uhr, Comntags bon 3 Uhr .d. The Robal Bie. Theater. Rinematorgabi. Rheinftrage 47, taglid Borfiellung.

Bolfolefeballe, Bellmunbftr. 45, 1: Gedffnet: Berffags von 12-0.30 Ubr; an ben Conn- und Geiertagen bon 10-12 unb 2.80-8 Ubr.

Rongerie täglich abenbe:

Dentider bof. - botel Erbpring. -Balbatta-Reftaurant. - Ratsteller. -Blesbabener bot. - Baiferfaal. - Cate Dabsburg. - Refigurant Griebrichsbot. Rrotobil, Butfenftraße. - Edlob.

Das Maffauer Land.

Die trahnkanalisterung.

Unter dem Borfit des herrn Generalsireftors Ratier-Behlar fand in Lim-burg por furgem eine ordentliche Sanptverfammlung des Lahn-ganal-Bereinse. B. fiatt, ber auch als Bertreter des Provingialdireftors Dr. Ufinger-Bichen Berr Regierungerat Mert, Bertreter ber Sandelstammern an der Labn und in Coblens, der Borftand des Bafferbauamtes Dies berr Baurat Richter, als Bertreter bes berrn Landrats Buchting berr Burgermeifter a. D. Rauter und berr gandtagsabgeordneter Amtogerichtsrat Licber-Biesbaden anwohnten. Derr Direttor Banja-Limburg erftattete ein Referat über bas von ihm ausgearbeitete Brojelt einer Labnfanalific-rung für 210 Tonnen-Schiffe.

Das Regierungs-Brojeft eines 300 Tonnen-Schiffes fei für die Lahn nicht brauchdar, da sonst der Lahnfanal sich nicht rentiere. Benn daber die Beratungen awiichen Regierung und Interessenten am 4. Juni 1910 in Gieben ergeben hätten, daß fich der Transport auf der Lahn teurer ftellie, fich der Transport auf der Lahn teurer ftellie, als auf der Eisenbahn, so liege das nur daran, daß man die Wasserftraße unter enormen Koften nach dem Fahrzeug und nicht das Jahrzeug nach der Ratur des Flusses dauen wollte. Für die ichmale Lahn brauche man ein ich males Schiff von ungefähr 5,3 Meter Breite, das auch die vorhandenen Schleusenanlagen bennten könne. Da die Lahn teine große Tiefe besitze, durfe das Schiff bei einer Jahrrinne von 1,8 Meter 1,5 Meter Tiefgana baben. Um bei der ver-Meter Tiefgang haben. Um bei der ver-bältnismäßig geringen Breite und Tiefe eine wirticaftliche Tragläbigkeit berauszubekom-men, muffe das Schiff eine Länge von ca. 45 Metern besigen. Wegen der icharfen Krummungen der Labu muffe es ferner leicht beweglich fein. Dies werde am geeignetften durch eigenen Antrieb durch einen Rohölmotor erreicht, ber wenig Raum und Rublaft des Schiffes beaufpruche und pro

fein. Man muffe alfo ale Baumaterial Stahl | mablen und dem Schiffe die für den Rhein ausreichende Kraft von 40 Pferbefraften, entiprechend 7 Rilometer burchichnittlicher Ge-ichwindigfeit in ber Stunde, in fillem Baffer geben. Die Motore wiegen nur rund je 2

Bicobabener General-Ungeiger

Rad Abgug des Gewichts von Motoren, Debegengen und fonftiger Ausruftung wird das Shiff eine Tragfahigfeit von mindeftens 210 Tonnen haben, d. h. das Saffungsver-mögen von 14 Gifenbahnwagen ju 300 Bentnern. Bas die Ranalifferung ber Lahn anlange, fo muffen neue Bebren eingebaut werden, damit ans der ichragen Bafferebene, die gwifden den ebenen Siellen der Bahn porhanden ift, 2 horigontale Bafferbeden hinter- und fibereinander entfteben. Der Blat für neue Stauanlagen muffe nach dem Regierungsprojett gemablt merden. Die vorhandenen Schlenfen muffen von 32,6 Me-tern auf 45 Meier verlängert, die neuen brauchen nur in diefer Länge hergestellt au werden. Da das Schiff ichmal werden ioll, tonne auch die Jahreinne ftatt 20 Meier des Regierungsprojektes nur 13 Meter breit gebaut werben. Der Schiffahrtstunnel in Beilburg und die niedrige Gifenhahnbrude in Beblar branchen nicht im geringften gean-dert gu werden. Lediglich das Schiff miffe in feinen feften Teilen io niedrig wie möglich gebaut werden, ba ber Abstand gwijden bem mittleren Bafferfpiegel und ber Brude unt 2.80 Meter beträgt.

Bas die Baufumme für das 210 Tonnen-Projekt anbelangt, so dürste sich diese für Breußen auf 10,5 und für Def-sen auf 0,5 Millionen Mark, ausammen auf etwa 11 Millionen Mark erürecken. Benn also der Staat auf der Lahn eine Abgabe von 36 M. L.Am. für die höchte Güterkläße er-kalt dieste er utriedenseitalt fein sonn isc balt, dürfte er gufriedengeftellt fein, wenn fich hält, dürfte er aufriedengeitellt fein, wenn lich auch vielleicht in den ersten Jahren ein rechnerisches Winns von einigen 10 000 M ergeben follte, das der spätere Berkebrausichwung mehr wie einbringen dürfte. Eine hohe Anfangsabgabe würde den Berkehrschwer schädigen. Die Schiffahrtelbst. to sten stellen sich auf 0,745 d pro Kim. für die Lahn, einichließlich 2 Lade- und Loschtage bei dem mittleren Transportweg von 92 Kilometer, und auf 0,432 f pro Kilometer Insabsfracht auf dem Rhein, ohne ieden Ladeund Löschtag bet einem wahricheinlichen Transportweg von 200 Kilometer. Rasportweg von 200 Kilometer. Rasportweg von Bichtag bet einem wahricheinlichen Transportweg von 200 Kilometer. Rach Sest-Transportivea von 200 Kilometer. Nach Gestiellung der Abgaben und der Schiffichten brauche nur noch die Summe beider mit der Entfernung auf dem Wasserwege multipstatet zu werden, um die Gestamt amttoften des tes au ermitteln. Diefe fiellen fich fo gering, daß felbft die niedrigften Ausnahmetarife, ber fog. Rotftandstarif und ber Brennftofftarif unterboten würden. Roch größer fei jedoch die Spannung auf den Rochtofftarif und
den Spezialtarif III. Der Eisenbahngüterverfehr werde unter der Eröffnung des
Lahnfanals nicht feiden; im Gegenteil, mit der Eröffnung des Baffermeges werde, mie iberall, ein ernenter Aufichwung der Eifen-bahn Sand in Sand geben. Un der anichließenden Distuffion beteilig-

fich die Berren Baurat Ortloff-Dies Meithe und Landtagsabgeordneter Juftgrat Dr. Dable m. Landtagsabgeordneter Kom-mergienrat Cabensly, Landtagsabgeord-neter Amtsgerichterat Lieber Biesbaden und Regierungsrat Mert. Bum Schluffe der Berfammlung bewilligte diefe 7000 M für Umarbeitung des Brojeftes und 5400 M gum Breisausichreiben für das Sahrzeug und nahm sodann einstimmig folgende Rejolu-

Die Berfammlung nimmt mit Befriedigung bavon Renntnis, daß perfucht merben foll, die Labn in bas Schiffahrteabaabenoelets aufaunehmen und bittet den boben Reichstag, diesen Berfuch au verwirklichen und damit den Binisten der gesamten Lahnbevölkerung au entsprechen."

o Biebrid. 18. Jan. Berr Lehrer Galler ift mit bem 1. April cr. nad Grantfurt a. IR.

r. Chierftein. 13. Jan. Der biefige Man : neraefangverein bielt vor fursem feine diediährige Generalverfammlung .ab. Mus dem Bericht bes Borftandes ging bervor, die Sabredrechnung mit einem Ueberichus von 355 . Mabichließt. Der bieberige ftellver-tretende Dirigent Mulitbireftor Be frerborg-Granffurt mird, Deffen Einverftandnis poraus fett, gegen ein Sabredgebalt von 600 .M feit engagiert. Die Borstandswahl, die eine durchweg neue Besehung zeitigte, hatte solgendes Ergebnis: 1. Borf. Ludw. Schäfer, 2. Beri. Aug. Lobn. 1. Schrifts. A. Schneider, 2. Schrifts. G. Beder, Rass. D. Raulbardt, Beis. E. Bördner, G. Lamprecht. G. Rieth. d. Laut. Requisiteure Burkardt und Bollessen. — Die Ebeleute Gemeindeverordneter L. Ehr. Schmidt und Gemahlin seierten dieser Tage das Bolt der illbernen Dockseit. — Da auch in diesem Binter die Aussichten für eine umfangreichere Eigage in nung sehr gering sind und der engagiert. Die Borftandemabl, die eine durch-Eisgewinnung febr gering find und ber Dafen icon wieder eisfrei ift, bat man begonnen, bas im Heberichwemmungegebiet unterbalb bes Orte noch porhandene Gis, bas eine Starte von 4 bis 5 Bentimeter bat, in bie Reller su fcaffen

u. Bierftadt. 13. 3an. 3m "Caalban sum Abler" lieb ber biefige Gewerbeverein burch berrn genich Biesbaden swei Lichtbilbervorträge balten. Radmittags murbe für bie Linder eine Vorstellung gegeben, welche febr aut befucht mar. Um Abend murde in Bild und Bort bas Raffauer Land vorgeführt. Der funft-finnige Bortrag ftammt aus ber Teber bes berrn

Dr. Ermin Denster - Biesbaden. Eliville, 13. Jan. Die Beinguts befiger bier bieften gestern im Rathause eine Beiprechung iber Betampfung ber Rebich ablinge ab. Die Interesienten waren alle barin einig, bat es besonders ber Deu- und Zauerwurm ift, welcher ein sustematisches, einbeitlides Befamplen erforderlich mode. Es wurde beidiofien, die Beinberge in Abindungs- biftrifte einzuteilen. Bur Blugteit der Motte des Cauermurmes follen dann alle Diftrifte auf ein-Rublast des Schiffes beauspruche und pro Bierdefraft und Stunde nur für etwa 3 3 Brennstoff-Koisen verlange. Da die Lahr unbedingt abhängig von der Wasserstedes des Mittelen dann alle Diftrifte auf ein mal arsindlich abgesucht werden. Da man auf einen Morgen 3 Versonen zum Abfangen rechnet, sie in die Klinit nach Gieben geschaft werden

und Eltville 600 Morgen Beinberge bat. fo mare eine Arbeitstraft von 1800 Berfonen notig, mas natürlich grobe Auslagen verurfacht. Man rechnet daber, ba die finanzielle Lage ber Binger gurseit eine febr mibliche ift, auf Unterdes Staates.

ff. Eleville, 18. Jan. Der hiefige Magiftrat hat befanntlich megen der Bingernot die Ber-anftaltung von Luft barteiten im hiefigen Areije verboten. Der biefige Burgerverein richtete nun diefer Tage an ben Magiftrat ein Gefuch um mildere Sandhabung dieser Berordnung, da die Einschrän-fung nichts nithe, denn die jungen Leute gin-gen dann nach auswärts, wodurch die bie-figen Geschäftsleute ichwer geschädigt wür-den. Eine Antwort des Magistrats in noch

nicht eingetroffen. b. Binfel, 18. Jan. Der hiefige Ge-meinderat beichloft in feiner lebten Sigung, ben ariegs Beteranen von 1870/71 einen einmaligen Chrenfold von je 20 .M gu bewilligen und ferner benjenigen Beteranen, die ein Ginfommen von 1500 .M und weniger haben, vom 1, April de. 38. ab die Gemeindeeinfommenfteuer ju erlaffen. Burgeit leben bier noch 28 Beteranen.

C. Ahmannobaufen, 13. 3an. Unterhalb vom Binger Loch erlitt der bergmarts fabrende Schlevpfabn "con Amore" einen Schaben am Ruber. Das Schiff fonnte noch binter den "Lochbanten" por Anter achen, wo das Auder wieder bergeitellt murbe. Rach turger Beit erfolgte die Beiterfahrt.

Ballau. Rreis Biedentovi. 13. Jan. Der Geichaftsreifende Drt bes Baumaterialienge-ichafts Cbr. Balser unternahm porgeftern pormittag mit einem Ginipanneridlit-ten eine Geidaftstour, bei beren Ridfebr gegen abend bas Guhrmert das nabe gelegene Breibenftellu paffierte: fler gab eine Runtlertruppe Borftellungen und begleitete fie mit ben fibliden muitaliiden bictungen, wodurch bas Pferd ploglich wild wurde und mit bem Schlitten durchging. Der Reifende fowie der Anecht wurden berausgeichlendert und fpater befinnungslos aufgefunden Bahrend ber erftere nach einiger Beit wieder sum Bewustiein fam, it ar b am andern morgen der Knecht Ad am Gläfer auf dem Transport aur Klinif ohne sum Bewustiein gekommen zu sein. Er binterläßt Fran und vier Kinder.

— Unterliederbach, 13. Jan. Gestern abend

fand im Caale des Galthaufes "sur Arone" die ftart beluchte Abidied sfeier su Ehren des Deren Biarrers Graf ftatt.

Derru Burgermeifters Dr. Jante in Treptom a. b. Rega sum Burgermeifter der Stadt Dachit M. bat bie Beftätigung gefunden. Jahre vollenden fich am nachiten Conntag, feitdem die Barmbersigen Schweftern bier ibre Riederlaffung gegründet haben. — Geit dem 2. Januar wird der Unteroffizier Moll biefigen Begirfofommanbo vermi Mit Moll find auch 2500 Mart aus ber ibm anvertranten Menagetaile verichmunben. Es wird apgenommen, daß Doll, von dem flindtet ift. Das Rommando batte die Menage-fliche erft am 1. Desember v. 38, eingerichtet. Bis dahin mußte fic das Berfonol felbft ver-

in ber biefigen fatboliiden Rirde bie Erauund ber Freitn Marie Thereie v. Retteler mit dem Grafen Josef zu Stolberg. Stolberg ftatt. - Gin innger Mann von Stolberg ftatt. ber geftern früh am Amtegericht Ronig ftein ale Referendar vereidigt murbe und dafelbit eintreten follte, bat fich geftern nach-mittag, wohl infolge nervoffer Heberreisung.

[-] Ronigliein, 13. 3an. Der feit Auguft ausgeltellte gweite Boliseifergeant Schmit ift mit Dinterlaffung einer recht aufehnlichen Babl Leib. tragender veridmunden. Er hatte am 2 Januar einen Urlaub genommen, um in feine beimat bei Trier au fabren, ledoch mußte er eine Abnung von bem Berbangnis, bas fiber ibm ichmebte, gehabt baben, benn er melbete bem Chef ber Polizeiverwaltung, baß er nicht mehr suriidtebre. Schmit batte 1300 .M Jahresgebalt. Cone fich su vergemiffern, ob er auch gablen lonne, batten ibm bie Geidaftsleute flott geliefert.

3bftein, 13. 3an. 2m Conntag, 15. bs. Mrs., nachmittags um 5 Uhr, findet auf Beranlaffung bes Bolfebilbungsvereins in ber neuen Turnballe ein Unterhaltungsabend ftatt. Mufter bem Bortrag: "Die Deimat in Leben und Didtung" gelangen noch einige Biolinvortrage, Lieber und Duette aur Aufführung.

(?) Oberlabnftein, 13. Jan. 3n ber porneitern abend frattgebabten Borhandolitung ber biefigen Ortotrantentaffe murbe Derr Schneibermeifter Derber als Boriibenber wiedergewählt und Derr Buchhalter Ge id am Schriftfifter bestimmt.

- Ems. 13. Jan. Die Stadtverordneten be-ichloffen auf Antrag bes Magiftrate, es bei ber Gebaltenacheablung an fünf Cherlebrer auf eine Rlage antommen au laffen. Die Oberlebrer besieben fich in ibrer Rlage barauf, baß es im Dars 1907 in ben Stellenansichreibungen gebeiben babe: "Gebalt, wie an Staatsauftalten". Die nachgeforderte Summe bes lauft fic auf 7582 Mart.

i Laufenfelden, 18. 3an. Die Rgl. Regie-rung bat bas Sans des Schmiedemeifters Gabel bier als Dienstwohnung für ben

Bachtmeifter auf 10 Jahre gemietet. # Laufenfelben, 18. 3an. Durch eine Berfügung des Regierungsprafidenten Dr. von Reifter in Biesbaben ift die Benubung der für den Berfebr mit Rraftfabraengen Babnbofsweges nach Laufenielben ben Mera-ten in Ausifbung ibrer Praxis gestattet worden. Um fich gegen eventuell erstattete Angeigen wegen Benutung gelperrter Strafen und Bege au ichitben, bat ber Arat von Gall an Gall fich eine Beicheinigung von bem ihn Derbeibolenden ausstellen zu laffen, die zwei Monate auf-aubewahren itt. Ift der Arat im Metsauto ge-fabren, so bat er außerdem selbst die Fahrt bem Eigenritmer zu beideinigen.

Dort ift bas Madden geftern morgen

mußte. ff. Cabamar, 13. Jan. In Labr wurde ber feitberige Burgermeifter Job. Daun 3r. wieder-

gemablt und beftätigt, ebenfo in Daufen ber bis-berige Burgermeifter Chr. Rudes. ff. Marienberg, 13. Jan. Dier ftarb biefer Tage ber alie Beieran Rarl Bengenroth. der noch bei Edenforde und 1848 in Baben mit gefampit batte.

Aus den Nachbarlandern.

(°) Borms. 13. Jan. Auf der nach Bein-beim fifbrenden Landftrage wurde geftern fruh die Leide eines etwa Bijabrigen, gut gefleibeten Mannes an einem Baume aufge-bangt worgefunden. Alle Umitande laf-ien auf Mord ichließen, fo ichwere Ber-lebungen mit einem finmpfen Gegenstand so-wie eine Stichwuchde unter dem Auge. Beiter murbe aus Blutlachen und anderen Bemeifen warve aus Sintiaden and amoren Beberen feligestellt, baft die Leiche erft an einem anderen Baum aufgebängt war und ber Strick anldeinend rift, worauf der oder die Täter sie nochmals aufhängten. Aus verschiedenen Zeichen, wie Teilen eines seidenen Regenschirms, ift su wie Teilen eines seidenen Regenschirms, ist su schließen, daß der Tat ein barter Kampf vorausgegangen ist. In den Taschen des Toten sand war noch 191 Mark, sodaß wohl die Annahme berechtigt ist, daß der Mörder gestört wurde. Alle Bapiere des Toten sehlen, sodaß seine Beriönlichkeit noch nicht seitgestellt werden konnte. Auch die Täter sind noch nicht ermittelt. Die

Polisei fabndet eifrig nach ibnen.

-- Marburg. 13. Jan. Oberblirgermeifter a. D. Sch ii lex ift anlählich feines 75. Geburtstones sum Ebrenbürger Marburgs ernannt

Aus dem Gerichtsfaal.

(Biesbabener Schöffengericht)

Siberftand argen bie Staatsgewalt. S. Der 20 Jahre alte Gubrmann Bhi-Biebrich ind angeflagt, am 2. Oftober 1910 bem Edunmann 3. aus Biebrich, ber ben wegen einer an bie Ctaatstaffe su gablenben Edulb feftnehmen mollte, Biberftanb geleiftet rein, D. den D. aus den Danden des Schuts-mannes befreit zu baben. Die Antloge gegen D. lautet also auf Gefangenenbefreiung. Der Schutzugann mutte follestich einen Bachtmeister in Diffe rufen, um ben wie wild um fich ichlogenden D. fesseln und den D. von ibm abhalten an fonmen. Das Urteil lautete gegen beide auf ie 1 Bode Gefangnis.

Gin Bogelfanger.

28. Der Tünder Rarl R. von Dos. beim, ber wegen Bogelfangs bereits porbe-ftraft ift, wurde am 25. Mars auf der Kalten-bornwiese in der Gemarkung Grauenftein dabei betroffen, ale er mit mehreren anderen jungen Leuten dem Bogelfang oblag. Das Schöffenge-richt vernrteilte ibn beshalb an 3 Bochen Saft und die Berufungoinftans beitätigte biefes



Temp. nach C. | Barometer fieute 757,50 mm

Borausfichtliche Witterung für 14. Januar Borübergebenbe Aufheiterung. Meift troden, noch Rieberichtagehone feit geftern: Beilburg 4,

Feldberg 2, Reufirch 4, Marburg 4, Bigen-baufen 2, Schwarzenborn 3, Raffel 3, Neuwied 3 Baffer: Rheinpegel Caub geitern 2.23 beute 2.29 frand: Labupegel Beilburg geftern 1 74 heute 1.72 Ednechone : Gelbberg 85 em, Beftermalb 27 em

Connenaufgang 8,04 Monbaufgang 3,13 14. 3an. Connenuntergang 4 10 Monbuntergang 8.16

Corift- und Geidaftsleitung: S. Lepbold.

Berantmertlich für ben politifden Zeil, bas Gen Beion, fåt ben Sanbeld- und allgemeinen Zeil: Dr. Gmit Magolb; für ben lofalen Zeil, für Radricten aus Raffan und ben Radbarlanbern: C. M. Anter; für Sport- und Gerichtsnachrichten: 3. Dabermehl; für ben Inferatenteilt band Buridmann. — Erud und Berlag: Wiesbabener General-Anzeiger Ronrab Lebbold, famtlich in Biesbaben.

Bufdriften an Berlag, Redaftion und Expedition find nicht perfonlich gu abreffieren. Gur bie Mufbemabrung unberlangt eingefanbter Manuffripte übernimmt bie Rebaftion feine Berantwortung. Anonhme Bufdriftes manbern in ben Baptertorb.



Zu vermieten.

ber

tite

ınd

iter

Wohnungen.

5 Zimmer.

Bebergaffe 38, icone 5-3immer-Bobnung mit Riche, Reller, a. m Beni. 3wed. 4. vm. (26044

3 Zimmer. Hüderplat 5, Bob. 1 L. ichöne 3-3. Bohn. p. fof. o. ipat. 3u perm. Rab. dal. Sih. part. r. o. Scharnboritir.6.21.b. Zwebicke 27:203

Dobb. Str.18, Bob. v. r., 3-3-20. Stall für 6 Pferde grob. Gutter- Remife an vermieten. (26937 Dobbeimerlit. 98. Bbb., ichone 3 Bim., Riiche, Reller fof. su perm. Rab. 1. Stod L 27007 Edernforbeitr. 3. D., ich. 3- Sim.-Bohn. Rab. Bart. lints. 27211 Rirdgaffe 17, frdl. Dadw. m. 8

8 u. g. an verm. 26944
Cranienite. 34 3 3immer und giede mit erfaichenbierkeller ob. Berklatt a. verm. 295 Philippsbergitt, 49. Billa Anna-3-3-35. 1. St., Barterre 3 3. s. verm. Erirag. 2. St. r.

Rouenthalerfit. 5 id. 3-3.-35. d. 1. Abril 3. perm. 27282 Romerbers 3 3-3.-35. oth. 1. St., 3. Derm. 27284 Cebanitr. 5. Stb. 1. St., 3 3. u. R. auf gl. od. ipat. au vm. 27255 Schwalbacheritrate 79 icone 3-Jimmer Bobnung. 1. St., auf 1. April an verm. 5784

Bobn. 3 Bim. und Riiche mit Bafferleit. Abichl. Mani. u. Keller, v. Febr. ob. fpater in neuem daufe auf dem Lande (Babuft.). Nade des Balbes. Off. Ss. 101. Erv. d. Bl. 27317

2 Zimmer.

Maritz. 23, 2-8-8. 4. om. | 127813 Dosbeimerftr. 98, Mtb. u. D. icone 2 Sim., Rücke, R. fof. h. v. R. Bob., 1. St. I. 27907 Edernfordettr. 3, D., ich. 2-3im.-Bobn. Kab. Bart. lints. 27111 Faulbrunnenftr. 7, 1. Ct. 22 Sim., 1 R., 2 Mf. p. 1. Apr. a. N. i. S. v. b. G. Gottwald, Goldfdmied. (161 Griedrichftraße 37 2-Bimmer

Sohnung an verm. 26044
Sermanuftr. 4. 1. r. 2-3.-28.
auf 1. Märs ober 1. Moril
su vermieten. 278
Rirchaalle 72. S., 2 Sim, u. R.,
Borderh. 2 Sim, u. R. u. 4
Sim, u. R. 5728

Bebernaffe 38, Bob., id. 2-3. B m. Manf. ev. m. Stall f. 2 Bferdo per 1. April a. c. 4. vm. 2604 Bortite. 19. Dochpart., 2 3im., Rude, Bad, m. od. o. Mani An vermieten.

Rapellenftr. 17 2-3im.-Bohn.

1 Zimmer.

Dochftättenftr. 9, 1-8. -28. - 5685 Faulbrunnenftr. 7,2 Manf. 3. vm. Rab. im Daufe b. Guftav Gott-wald. Goldichmied. 160

Geisbergitt. 11. Mtb., Dach-wohn. 2 3im., Kiche u. Kell. 2 v. N. Launnoftx. 7, 1, x, 7 005 Rettetbechtr. 21, Efp. u. R. 27212 Steingasse 28, 88bb., Dackl.
Stube. Ram., R. s. v. 27008
Schwalbacherfte. 79 2 schöne
belle Toch-Woh. 1 u. 2 Sim.
im Abickl. su verm. 5783 im Abichl su vern. Star-Balramitrane 13 awei Man-farden auf gleich au ver-201

Leere Zimmer.

Bueilenauftr. 16. Manib.-Rim. mil. 6. A. s. v. (Riside) 26381

Möbl. Zimmer.

Mbolfftr. 10. Stb. 3. freundl. möbl. Bim. 4. perm. 5798 Doubeimerftr. 94, pt. r. mobl. 3, m. 2 Bett. a. anft. i. D. ob. Dame a. verm. 5822

Goetheftr. 17, Sths. einf.möbl. Sim. au vm. 305 Selfmunditr. 2. Bbb. pt. tlein möbliertes Zimmer au per-

Relleritz. 15, 3. möbl. Sim., jep. Eing., su perm. 5780 Puilenitz. 5, Gartenbaus pt. r., ich. möbl., Sim. a. perm. 5815 Cranienitz. 22 pt. l. ich. möbl., Simmer, iep., a. perm. 5810 Zimalbacherftr, 8. 4. 1., 2 m. Bim. m. 1 u. 2 Bett. a. v. 198

Edwalbacherftraße 43. Mib. 1. möbliertes Bimmer an fol. Arbeiter zu vermieten, 269 Edwalbaderftraße 71. Laben. möbliertes Barterre-Bimmer au vermieten.

Edulberg 15, Gartenb. 1. I. mobliertes Bimmer au per-Weitenbitr. 30. 1. I. m. 3. s. pm.

Börtbitt. 9, 1., a. d. Rheinftr. 3, m. 1—2 Bett. m. od. of. Benfion. 5825 2 icone möblierte Zimmer nach Babl gu permieten. Raberes Karlftraße 24, B. 303

Läden.

Reroftr. 20. Laden, geeig, für Karnevalsart, fot, i. preisw. 3. vm. Rab. Bleichftr. 9, 1. r. Ede Defenentrabe. 287 Borffir. 19 Laben mit Ein-richtung, Pabensimmer, Mo-nat 30 M au. verm. 238

Werkstätten etc.

Buro u. febr gr. Lagerranme mit Gas u. eleftr. Licht a. ver-mieten Bismardring 3. 00 Romerberg 3 Berfftatt, Cecrobenftr. 33 Berfit. o. Lag. Bebergaffe 38, 1 Berffratt entl

Mietgesuche.

Rubines Chepear in. 1 Kind incht aum I. April geräumige 2-Im.-B. (nicht über 320 .#) am liebsten im Bestendviertes. Offert. unt. Ev. 90 a. d. Exped. d. Bs. 5855 Leeres Bimmer au mieten gei Rirchgaffe 49, Stiderei. 5850

Stellen finden.

Männliche.

Lehrling

ffir Baubureau gelucht. W. Nickel. Architett, 5840 Geerobenftr. 30. Weibliche.

Handflickerin

fofort ober fpater gefucht. Stellung Dauernd, 5834

G. Gottschalk,

Stirchgaffe 25. Briffer-Mobell gesucht. Große Burgitrabe 8.
Artifeurgeschäft. 5842
Suche sofort eine ältere unabhängige Berson aum Rartofielschälen. Kost u. Logis im Dause. Siesbadwer Ort. Biesbadener Boi.

Musichneiden!

Musfdneiden! Gutichein.

Jeder Abonnent der bei Abgabe dieses Guticheines eine Ginichteibegebühr von 15 Pfennig in unierer Hauptgeschitzsitelle Mauritiusstraße 8 oder in unieren Anzeigen-Annahmeitellen in bar entrichtet, oder in Briefmarken nebst Gutichein einsendet, hat das Recht eine Anzeige in der Eröße von

3 Zeilen gratis

in d. Rubrifen: "zu vermieten" – "Rietgefuche" – "zu ver-taufen" – "Laufgefuche" – "Etellen finden" – "Etellen finden" – zu inferieren. Durch entsprechende Rachzahlung fann felbstverftanblich dieser Gutschein auch für größere Anzeigen in ben voraufg führten Rubrifen vermenbet werben.

Für Gefchaftes und andere Anzeigen, Die nicht unter vorfiehende Rubriten fallen, fann biefer Gutidein nicht verwendet merben.

Biesbadener General : Mngeiger Mmisblatt ber Stadt Bicsbaben.

(Bitte recht beutlich fdreiben.)

Mis Gutfdein mur gultig, menn : Rame und Wohnung

bes Abounenten bier beutlich ausgefüllt ift.

Rochfräulein o. gegenseit. o. Reine Bergütung gel. Rhein-ftraße 94. Vention. 5850 Gin tlichtiges Alleinmädchen, welches auf bürgerlich focen fann, gef. Friedrichftr. 39, 1 5778

Junges Madden i. Dausarbeit goub. gef. Steing. 18, 1. 298 Befucht Steingaffe 18, 1. 294 Orb. Mädden, das bürgerl. focien fann u. Sausarb. verit. anm 1. oder 15. Januar gesucht Rt. Kirchaasse 2. 1. links. 78

Buber: Alleinmädchen bas gut biirgerl. toden t., in fl. Daush, gegen gut. Lobn gelucht. Bilbelmftr. 38 pt. I. 4022

Behrmabden i. Beifenab. u. Rliden gefucht. Weltenbitt. 15. Geb. 1. 1277 Tüchtige Roftum. und

Buarbeiterinnen gefuct. Robler. RL. Lang. Braves Madden in die Lehre gefucht. Affabemic, Rirchgaffe 17, 2

Verkäuferin

fofort ober jum 1. April gefudit. Gustav Gottschalk, Beingartitel, Riedgaffe 25.

Stellen suchen:

Männliche.

Bunger Raufmann fucht Beicaftig., ev. Bertrauenoft, ba Raution in jeder Dobe. Dff. u. B. R. 5. Boftamt 1. 1513 Wel. Echloffer, Ende 30, fucht irgendm. Befcaft. Off, u. Er488 an die Exp. d. Bl. 5795

Langiabr. Deiger fibern. noch einige Deigungen. Monatl. 15 .A. Borfftraße 7, Oth. 1 L. 8818

Tüchtig. jung. Mann l. auf Kontor. Reife o. irgenbm. Bertrauenspoft. Rautionsfab. if. Beitlagertarte 65. 1512 Durchaus giverl. fleiß, Gariner m. beft. Emvicht. fucht noch einige Lage i. d. B. Beidhäft., gleich welch. Art. N. Maier. Bleichftr. 29,1 1.4455

Fleik, fol. Mann i. Stelle a. Ausläufer ob. fonft. Belchäftig. Abeinganerftr. 4. Oth. 4 D. r. 2583

Tückt, auverl. Aufer m.g., Bengn verb., 28.3., f. d. Beich., n. a. St. al. Sands ob. Laufb. an. Rab. Ser mannitr. 3, 1 l. 428 Dansburiche fucht Anshilfe

ibern. a. Gartenarb. Bilb. Oblu onnenberg, Platter Str. 42. Schuhmader lucht Cohlen u. Med mitgum. R. Beftenbir. 1. Schubm. 2ab., b. Schmidt. 4195 Bidt, Tapegierer f. Stell. in Bent. Optel ob. Gefdaft. Dog-beimerftr. 120. b. Bill. 4160

3g. verb. Mann f. bauernbe Stell, a. Danoburiche ob. beral. Billiderftrafie 6, Oth. 2. 4440 Bitte! Bex gibt nervenl. Mann idriftl. Deimarbeit? Offerten u. D. E. nach Markiftr, 13, 2, 4278

Heth. fol. Mann m. laugi. g. Beugn. f. Stelle a. Ausläufer o. Bad. f. dauernd o. a. aushilis-weife, Schwalbacherftr. 25, 2. r. 4819 3g. Mann fudt Bertrauens-poften gl. w. Art. Raut. f. g. m. Off. u. D. 10. bauptvoftf. 2848

3a. Mann m. gut. Beugn. fucht Stelle iraend welcher Art. Dra-nienftr. 21, Gtb. 3. St. 4110 39. Manu, militärfr., f. St. a. Dausdien., a. liebst. i. Geich. Ru erfr. Dirichar. 4 p. r. 817

Weibliche. Raberin empfiehlt fich i. allen

Perf. Köc in geht 3. Aush. Oranienstr. 8, 3. Stod r. 85

Berjette Schneiderin

fucht Runden in und außer bem Saufe Dellmunditrafie 29, Barterre. 5782 Madden fucht Monatoftelle.

pormittago

Radchen incht Monatoftelle, vormittaas 289 Röderfir, 41, 3, 289 Röderfir, 41, 3, 289 Röderfir, 41, 3, 289 Röden und Buben 286 Sedantir, 11, 6, 1 1.

Gedild, ja, Mädden incht Mufinadme in England in f. Kamilie iwom, denticht zur Unterft, d. Tame od. Daufes in. Gelegend, a. Austaulch v. Evrachen u. Kamilie iwom, denticht zur Unterft, d. Tame od. Daufes in. Gelegend, a. Austaulch v. Evrachen u. Kamilie iwom, denticht, Al. Gebalt od. Taicheng, Cifert, an Frau B., Würzburg, Scheffelurahe 7, 1. 27315

Geb. ja, Wädde, 21 A., im Roch, dauss, Dandard, u. Käh bew., i. Stellg, als beil. Stübe od. Fraul, det Famil Gehaltsang, au fend, an Kr. Paula Claafen, Wittenberg, B., Dalle a. E., Lutberfür, 36, 127316

Fräulein gef. Alt. i. Beld. Graulein gef. Alt. f. Beid., al. w. Br., Laben bevors., f. fof. eintr. Off. u. R. D. bauptvoftl. 4757

Grifeufe nimmt noch Damen an Roelbeibfir, 10, Orf. 1. 4335 T. Schneiberin empi, fich i. u. auß. d. Donie aur Ant, von Daniens u. Lindertl., Jadens, Raabenans., Nebers., a. Empf. sur Seite. Fran Thierielber. Dobbeimerftr. 94, pt. r. 5823 Sausbalt. gef. Alt., m. langi. B., perf. in R. u. Dausb., f. St. b. alt. b. D. Off. an Frl. Burg-barbt, Connenbergeritr. 4. sw. 4 u. 5. Ubr. 3g. faub. Grau f. Monataft. Rab. Scheffeltr. 8. Stb. 3. 4000

Veriette Buglerin i. Rund-idait in u. auher bem Daufe Stifffrage 10. Gtb. 3. 4768

Ansbilfe ob. Stundenarbeit incht iunge unabbängige Frau 4855 Schierheinerftr. 20. M. v. Junge unabbäng. Frau f. Ausbilistielle als Röchin. Zietenring 3. Stb. part. 4471 Meltere Berion

fucht morgens Monatsitelle. Briedrichitr. 30. 3. 8221 Junge unabb. fleit. Frau f. n. Runden (Baiden u. Buben). Delenenftr, 30. Bu erfragen im Raffre-Geichaft.

Berfette Brifeule nimmt noch Damen an. Ber-tramftraße 15, 1. L. 4288 Tückt. Mächen (. Monatsit. 2—3 Stunden a. T. Doth. Strafie 124, Mib. 1. r. 4268 Empf. dr. 1 incht Wasch. u. Butbeich, für nachm. 2754 3ahri.c. 20, Sth.

Lüchtige Schneiderin fucht Aund. in u. auß. dem Saufe. Gneisenauftr. 23, p. r. 4548

n. n. Damen an. Blücherftr. 3 2. r., früher Balramftr. 21. Beri, auverl. a. empi. Derridaftstöd., umficht. u. aem. I. Stell. ob. Ausb. Reroftr. 8.

Madden. w. burg. foct., f. Stell., wo es Gelegenheit a., fich weit, ausaubild. Nab. Dobbei-merftr. 74. Frifeurgelch. 3526 Grau, welche viele Jahre in

Fran, welche viele Jahre in einem dotel tätig ift, und im Beifgaengnäben, fowie Ausbell, u. danditovien der Bälche gut bewandert, wiinicht noch einige Tage au beieben. Raberes Seitellier. G. 1. Stod rechts. 182 Brav. reinl. Mädchen i. St. f. nachm. a. K. i. d. d., ev. auch and. Beich. Riederwalditr. G. Laden.

Junge Frau fucht morg. Monatoftelle, 2—3St Rettelbeditr. 16, Mtb. 2 r. 4147 Büglerin fucht Runden in u. Bert. Schneiberin, atab, vor-bilb. u. jabrel. i. erft. Gefd., f. Arbeit in u. außer b. Daufe. Goetheftraße 28. 1. 4825 Grau findt Runden im Aus-

bellern von Baide. Bismard-rina 7. Oth. pt. r. 3020 Rettes Mabden fucht tagsfiber Beichäftig. od. Monatsit. Schwalbacherftr. 28, G. r. 1 L

Bell. alteres Radden. in Krantenoft. Raben und ilebegleitung erfabren ift. f. ellung. Raberes Friedrichs Junge Frau incht Laben ob. Bureau für abends au puben. Röberftr. 23. Oth. 1. r. 4171 Grau fucht Monatoft., Gnet-fenauftr. 83. Otb. 3 Er. 1. 2554

Beil, tücht, Mödden, erf. in Rinder- u. Kranfenvil., f. St. ver fofort z. e. Dame od. Klindern. Bu erfr. b. Eid. Kaifer-driedrich-Mina 21. 2040
Innse faubere Bran fucht tagsiber Beichäftigung. Franfenftrake 4. Oth. 1. 4829

Geprlifte Rinberpflegerin ! Stelle. Mab. Griebrichftr. 28 ttnabhängige Frau f. Arbeit für den ganzen od. balbe Zage. Näh. Römerberg 1. vt. l. 186

fucht Stundenarbeit. 4 Dobbeimerftr. 24, 3. Gt Gebild. alt. Dame w. balbe Lane od. ftundenw. Beichaftg. b. leib. Dame o. Derrn. Off. u. B 50 polit. Colibenbofftr. 1401 Empf. Frau f. Monatsftelle o. Baid. u. Bunbeichft. Fr. Seiler. Jabuftr. 20. Oth. 1094 Belibte Grifeule nimmt noch Damen an au ermaß. Breifen. Beftenbitt, 15. Deb. 1. 1199

Beitenbitt. 15. Dib. 1. 1199
Anftändige innge Kran fucht Monatoft. f. morg. Rab. Helb-ftrafie 25. Abb. 1. St. 3555 Bräulein, gefeht. Alters, lucht Stelle als Arantenvilegerin SSS Anh. Friedrichftr. 28. Perfette Frifeule fuct noch Damen. Jahnftr. 38. Bart. lints. 2533

Eine perfette Buglerin fucht Beidaftigung. 445) Geerobenftr. 4, B. 1.

Erfiff. Röchin f. St. i. Sanat. ob. Benf., g. a. a. Mush. Rero-ftrake 39. 3. Manf. 4098

ftrake 39. 3., Ranf. 4098 Kräftiges Mädden f. Basch-und Putbelschäftigung. 4450 Drubenfir. 8. Oth. 1. Räherin sucht Beschäft, im Aus-bessern v. Kleid. u. Basche, im An-fert, von Bäsche u. Kinderfleid. in u. auß. d. Dause. Gr. Burgstr. 16. 4.

Junge fanbere Brau fucht Monagsfielle. Dellmundftr. 49, Dinterbans 2. St. 3150 Dinterbaus 2. St. 3150
Frau sucht Basch- und Purbeldästigung. Räh. Diebrich.
Kasteler Str. 20. 2. 1527
Exlabrene Vlegerin m. eig.
Arankensabritubl i. fr. Goethestraße 27. pt. 1508
Ig. Frau sucht Monatskielle
von 8—2. Jest. Balramstr. 9.
Seitenb. 1. St. 4384
Junge Frau, in Arankenpstege
bewandert, sucht nachm. zu leid
Dame od. Herrn Beschäftigung.
Räh. Kleistitr. 6, Stb. 1. 4219

Aufmerti. u. fleiß. Bald- und Vustrau lucht f. Donnerstag u. Freitag Arb. Dartingftr. 8.4.14309 Junges Fraulein, gew, in Stenographie u. Schreibmald. f. Stelle u. beich, Anfor, Off. u. Bs. 690 Erved.b. BL 2686 Ein älteres Mädden, welch, im Ansbeff, d. Bölde u. Klei-ber bewand, bat noch Lage ir. R. Oranienstr. 16, D. I. Fren.

13. Januar

fucht Monatsitelle Schachtitr. 20. 1. St. 1. 3a. Bitwe, finderlos, f. per fof. Stell. a. Dotela-Mabd. ob. Alleinmädd., d. foch. f., b. g. Lobn u. guter Beddig, Off. Goetheftr. 3, 1. Serrichafts-stöchin, febr gute Bengu, f. Stelle, n. Kushifte an. Derrugartenftr. 9, Frifp. 4044

Geubte Grifeufe n. n. Damen an. Beftenbitr. 15. G. 1. r. \$405 Berf. Coneiberin fucht noch Runbich. in u. aus. b. Daufe Dermaunftr. 23. 3. 2715 3. f. Grau fuct Laben su Buftav-Abolfftr. 8. Bart. r.

Madden i. Monatsit. vorm. v. 8—10 Ubr od. abds. Bitro s. vr. Scharnborititr. 6. vt. 1. 4097

Bualerin fucht noch Brivat-funden außer dem Daufe, Dob-heimerftr. 122. Bob. 1 1157 Eine tucht. Baidfrau nimmt noch Runben an. Rab, bei Br. Benber. Dermannftr. 8. 1. 1314

3g. Brau, t. all. Arbeit. erl., f. Monatsitelle, 2—3 Std. tägl. Dobb Straße S5, Oth. vart. r. 4512 Ja. unobh. Frau f. halbe ober. a. Tage Stell., ob. in frauent. Dausbalt, Dellmundftr. 29, oth. dr. Schneiber. 4275

fucht n. Runbichaft a. d. Daufe Bleichftrake 45. 3811 Bell. Mädden, perf. i. Roden, in all. Zweig. d. Saush., fow-in engl. Spr., f. Stelle in ft. Saush. per fofort. Off. u. 2. 416 polit. Bismardring. 9200 Bismardrina. 9200 Gut empf. B. n. Pusfrau i. ein. Tage Befchäft. Rab. Rauentaler-ftraße 11. 4087

Berf. Köchin fucht Stellung. a. f. Benf. Off. u. L. G. 11 poltl. Schübenhofftr. 2965 In Fri. veri.a.b. Schreibm .u.ich. Solder, i.z. w. Ansb. Stellea, Büro geg. II. Bergüt. Off. u. B. 120 pofti. Bismardring erb. 4144

3g. Frau fuct 23.- u. Bus-Beschäftigung. 2859 Frankenftraße 17. Oth. 8.

Gefibte Beifigengnäberin ibern. n. Arb. Dobbeimer-ftrafte 28. Mtb. 3. I. 4037 Tückt. Räberin im Schneid. und Weißen. erf., bat Lage fret. Schulberg 27 pt., Ede Schwel-lecherfer.

Schneiberin, verf. i. Berand., Ausb. u. Anf. einf. Sard. b. n. Tg. ir. (Tg. 2.20.) Langa. 54. 2. 4478

Tilcht. Köchin empf. fich au deit-lichfeiten, n. a. Ausb. au. Off. unt. 61s. 880 a. d. Erv. d. Bl. 4047 17 fahr, tath. Madden I. Stelle per fofort. Raberes Seeroben-fer. 7, Sth. 3 Er. r. 4045

Aelt. Madden, tudt., fanber, treu, w. Stell, s. eins. Derrn o. rub. Fam. Langl. Bengniffe. eriedrichftr, S. Dib. 4. r. 3155

Einfaches Fraulein, im Dausbalt u. Krantenpflege ect., f. Stelle in bell. Daufe per fot. Off. unt. D. 306 Schlipen-

Monatofielle oder Butbeich. u. fl. Baide wird augen, Ro-merberg 1. Gtb. 2. St. 4840 Gut empfohlene Gran lucht Arbeit, a. Aushilfsitelle. Bleid-ftrage 35, Dad. 4274

Schneiberin f. Arb. Spea.: Anabenans., Rind.- u. Sausti. Bliicheritraße 7. pt. 4029 Endt. Raberin n. Rundidatt Rörnerftr. 2. D. 2 1.

fucht Monatsfielle. Bellrib-frafte 48. Dtb. 3 8030 Fraulein bat Tage fret im Raben, Ausbeffern, Rinbertt. Geerobenfte. 8 pt. 907

Zu verkaufen.

Diverse.

Diverse.
In einem Vororte Biesbadens (Galieftelle der Strakenbahm) ist eine kleine

Wittschaft

Familienverbältmise balber zu verkausen. Offerten unt. Chiffre Zo. 98 an die Erv. d. Ph. 5841

Ranarien-Dähne bill, 2, verk. tausche a. a. Stallbat, o. dibner M. Muschet. Zowalbadersitrake 71

Rasier. Svin-Rüde, wachigen, ill. su verk. Vension für Tiere Dopheimeritr. 17, 18th. 252

Dochträchtiges Schwein, weis-

Sochträchtiges Schwein, wel-ches am 9. bis 10. debrugt wirft, preiswert zu verfaufen. Philipp Schmidt, Milchardler, Frauenstein, Untergaffe 12. 208 Patent umitandeh. i. 200 Mt. Maienartitel abung. Poftleger-farte Patent. Bismardvoft. 300 Ediwars. Sadett-Ans., neu. billig au verl., ftarfe digur. Briel, Edneiderm. Rarfur.

daft neues ichw. Damencape u. Valetot fehr billia au vert. Seerobenftr. 26, 2. r. 5802

Ballfl. f. Nädd., Till a. grür Satin f. 12 M. sch. Sammetrod 11 versch. derren-u. Damenkleid. bil Katser Friedr. Ring 66, B. 30 2-3 SP. Bensinmotor bill 5841.

Amerikaner Ofen. gut erhalten, billig absugeber Riab. in der Exp. d. Bl. 2575 Eine große Bartie Brifche r, Amerif. Danerbr. Defen, nen, bill. absus. Dochftattenftr. 2. 5851 Groß, gut erhalt. Derb bill s. verf. Balramitr. 35, pt. 5790

Dampffeffel, itebend, 10 Anadratm., 5 Atm. wie neu, 500 Mt. 27204 Gorn, Mainserftr. 66. Bollbadewannen 15 .M. Gad-fod., Gasl., Glübf. ufw. enorm bill. Dr. Kraufe, Wellristr., 10. Ein Dandfarren. Batent-Achte, billia an vert. Rieber-malbitrafie 6. Laden. 292

Faft neuer Sport-Liegewagen billia su verkaufen Derder-ftrafe 1, pt. f. 301 Mindermagen faft neu gu vertaufen Blüderftr. 46, Oth. 1 sweifchl. Bett, Aleiderichrant, Rüchenfer., Dedb., Baldtomm., Tifd u. Grüble bill. Bleichftr. 39, oth. 1.

Berid. Möbel bill. A. verf. vollft. Betten, 1 Rom., Sviegel. Sofa, ov. Tild. Stilble, Kitchen-einricht, Delenenftr, 9, vt. 200 Mite Corante und Geffel au

Grabenfer, 30, Laben.
Gerb. Bettstellen, Schränte, Bafchtoniolen u. Rachischränte billig au verlaufen Safnergaffe 10. 5851

Kaufgesuche.

1 Biesb. Abreibuch v. 1910 antian., su faul, gef. Off. u. En 97 a. b. Erp. b. Bl. 5845 Relt. Beberbetten, Riffen, fow. alte Robbaarmatrasen fanis Dermannftr. 8. pt. Tel. 3950

Ausgefämmte Saare faufi D. Aufa. Fris. Schierfteiner-ftrage 18, Mtb. 3. St. I. 274

.Kapitalien.

Diskrete Darlehen, keine Vermittlung — such ohne Bürgschaft, 5% Zins., gewährt Kaiser, Berlin 30, Markgrafenstrasse 73. Rückporto.

Unterricht. Schwedische Gymnastik für Gesunde!

Kurzen tägl, Bewegungs-Gymnastik-Unterricht f. Herren jed. Alters vor Beginn der Berufsarbeit erteilt Dr. Möller's Nachfolger Gymnastikdirektov J.

Gemzell, Wilhelmstr. 38, II. Anfang 16, Januar, vorm. 8 1/2 präcise. - Preis monatl, 30 M. Anmeld, tagl, 3-4.

Verloren.

Schäfelter gesinseid. Bentel Indal: Bortem. mit 21.50 K n. goldenes Kollier. Sonntag abend verloren. Ainderlobn der Geldbetrag, weil Kollier teures Andensen. Absugeben Schulberg 2, 1. 5843

Verschiedenes.

Regelbahn frei Donnerstans und Greitags. Bater Rbein. Alle Stridarbeiten werd, bill. u. prompt bei. Maidinenstrid. Ablerstraße 45. 3. 276

Pariler Nugyaard "Brünett" a. Pflege u. Erbaltung der natürt Dagriarbe, vorseitig. Ergrauen vorzubeugen a 75 Pfg. 3. 1

Arnita Saarol geg. Schinn, Ausfall, Spalte a 50 Bfg. Aneipp- u. Reform-baus "Jungborn", Rheinfrr. 71.

Herren: und Damen-Baiche

iow. ganse Ansstattungen liefert eritkast. Wäschesabrik auf Ziel. Fabrispreise. Off. u. Ps. 57 an die Erped. d. Vl. 5682 B. Bei Frauenkrankheiten jed Art wende man sich ver-tranensvoll an Franziska Bagner, Kirchgasse 13, 1. [5660 Evrechtid. 10—12, 3—6 Uhr.

Phrenologin Schachtitr 28, 1. Fr. Hars. 5694 Anabe, nicht unter 3 Jahre, findet liebevolle Pflege. Off. u. Er. 100 a. b. Exp. b. Bl. 308

Wer schreibt Adressen? Dilerien u. Gl. 96 a. b. Exped. Erbien, Bobnen, Bib. v. 12 Pf. an 10 Seringe 45 Pf. Frans. gem. Obst Bid. 35 Pf. Gacosbutter Pfd. 35 Pf. Alistabitonium, Rebgergasse 31,

und abett. flith gnung.

поф

0 3

8.16

får.

releg

ation

ing.

Braus.

g. door ch. von

r Nico-

a o. J.

eit und

Abt. 2 ichnung esch. v

gischen 3—1908.

n-Hada. d Gase

n 1910. en und

, J. F.

Haut tekran

upplem, sch von uses zu

Abt. 1

hrungs-nreiche.

Teil 3

hysiolo-

igen

Rengen

ung:

1oc

aungé-

It.

en fic r Beit en:

htigen. n der

Immel

n qua

fungs-er Ge-

hneten bis au bis au 26852

ió.

er Ge-igeitell: pom 4. Jonuar

iefigen

immbe-

ei bem

iter:

Sanuat

mi trant

triften

es Ge

r. 17

fter:

Elfe.

Roman von Sanna Alchenbach.

Freitag

(Rachbrud perboten.) (30. Fortfegung.)

Freilich lag das nicht an ihm, aber er gekand sich doch in seiner ehrlichen Weise, daß
das Berbot des Arztes ihn diesmal lange
nicht so schmerzlich getrossen, als sonk, wo
die Mutter sein alles war, Freundin und
Ramerad; wo er im innigken Zusammensein
mit ihr sede dienstsreie Winnte verbrachte.
Run erfüllte die braunlodige Else alle seine
Gebanken, und so mochte es setzt ein leises
Gefühl der Beichämung sein, das ihn setzt so
kürmisch die Treppe emportrieb. "Die Frau
Mama ist recht wohl", begrühre ihn die
Anne-Lies freudig. "Sie ist ausgestanden
und wartet auf Sie, derr Werner." — Diessem entsährt ein Jubellaut.
Ohne sich Zeit au nehmen, Säbel und

und wartet auf Sie, derr Werner." — Diesem entsährt ein Jubellaut.

Ohne sich Zeit au nehmen, Säbel und Tschafo abgulegen, öffnet er ungeftüm die Afr. "O Mutterchen," tönt es jauchgend aus der Mannesbruft und im nächten Augenblid fniet er neben dem Lehnsessel, in dem die garte Gestalt der Kranken ruht. Er dält ihr die Rosen hin: "Siehst du, Liebes, als hätte ich deine Genesung geahnt. Wie froh bin ich!" — "Wein Werner," süsten die durchsichten Frauenlippen gärtlich, und die durchsichten Kranenlippen gerahrt, wo sie es dem wilden Knaben so oft getan hat, wenn er an der Mutter Krankenlager fam, einen seiner undesonnenen Streiche au gestehen. "Mein Werner, wie erhibt du dist. Freust du dich so sehr, deine alte Mutter zu sehen?" Der Sohn nichte ihr gärtlich zu, dann holt er einen Siuhl dicht heran, und die Arme um die gebrechliche Gestalt legend, zieht er ihren Kopf an seine Brust. Sie lächelt selig, indes er heiter berichtet: "Ja, Mutterchen, unterwegs packte mich plöhlich die Sehnsucht riesenbaft, es muß wohl die Khnung gewesen sein des die Wund die Khnung gewesen sein des die Wund die Khnung gewesen sein des die Wund die Schnsucht riesenbaft, es muß wohl die Khnung gewesen sein des das der seiner Brund der Dame, und sie dien umspielte den Mund der Dame, und sie dien das Geschaft an der Schulter des Sohnes. — "Gelund, natürlich Mütterchen!" wiederholt Berner!" Frau von Buchwald richtet sich mich freue!"

Frau von Buchwald richtet fich entichloffen auf. "Ja, Berner, ich fühle mid recht wohl,

ordentlich frart," iagt sie beiter. "Der Dottor meinte, er könne mir alle Torheiten erlausben, die ich begeben möchte, ich solle die ichone Zeit noch genießen."

Der Sohn sieht nicht das webe Zuden in dem geliebten Antlit, er hört anch nicht das Beben in der Mutter Stimme. Für sie bat jedes Wort einen todestraurigen Rebensinn, aber der Sorglose denkt nur daran, daß das geliebte Mütterchen nun seine Else ichen sann, jobald als möglich, und daß er nun endlich Gewißbeit erlangen wird. Gewißbeit! Ach, eigentlich aweifelt er garnicht mehr an der Möglicheit, die Geliebte heimausühren. Der Gedanke ist ihm längli so vertraut, daß ihm ein mögliches Scheitern seiner Pläne nicht in den Sinn will. Er wartet, weil sein Ebrygefühl ihm gedietet, seine Werdung auf Grund positiver Berhältnisse anzubringen, denn sobald er Elses Wort erhalten, will er vor die Wutter treten. Bei seinem Besuch am Rachmittage war ihm die Seimlichkeit ihres Verfehrs doch schwer auf das dera gefallen und gerade, weil das Mädchen ihm so unbefangen und harmsos vertraute, mußte er doppelt üreng gegen sich sein. —

"Bas sinnst du, Berner?" fragt Frau von Buchwald leise. — D. Rutteben, ich babe so

"Run sage, Mütterchen," beginnt er heiter, "was für Torheiten wollen wir denn da begeben? Du siehst einen königlich sächsichen Leutnant zu allem bereit." — "Ach ja, Werner, laß uns überlegen! Ich fühle mich beute wie neugeboren. Für morgen babe ich schon

ein Brogramm, aber was tun wir heute Abend?" — "Bas halt du denn morgen vor, Leides?" — fragt der Sohn, innerlich seit entschlossen, im Rotfall selbst den geliebten Kirchaang schwimmen au lassen, falls sein teures Rütterchen einen anderen Bunsch hegt "Ich wollte dich bitten, mich in die Kirche au führen." Werner preßt die Lippen sest ausammen, um den Jubellaut aurückzugelten, der ihm au entschlüpfen droht. "Ich war so lange nicht dort," fährt Frau von Buchwald fort und sügt wehmstig binzu: "Ber weiß, wie es nächsten Sonntag ist."

Buchwald fort und fugt wehmutig bingut.
Ber weiß, wie es nächften Sonntag in."

Der Leutnant verbirgt jein Gesicht auf der Hand der Kranken, die er zärtlich küßt, dann sagt er, und seine Stimme wird sast erzität von dem inneren Jubel: "D, herzlich gern, Mamachen, vielleicht regnet es nächsten Sonntag." — "Ja, vielleicht," und wieder macht die garte Frau eine gewaltsame Anstrengung, um die webe Stimmung, welche sie stels von neuem überfällt, au verscheuchen, um ihres lustigen Jungen willen. Der aber merkt beute sowieso uichts davon. Er sist an ihrer Seite und malt sich die Begegnung am nächten Tage in seuchtenden Farben aus. In ploblich ausbrechen "Aubel springt er auf, nimmt die Mutter in seine karken Arme und trägt sie aum Fenster. Dort hält er die sederleichte Gestalt wie ein Kind an seiner Brust und auf den berrlichen Abschiedsgruß der scheidenden Sonne deutend: "Siehst du, Mutteben, iv rosig, so selig ist es mir zu Mute! Daß du nun wieder wohl bist, welch ein Glüd! D, du liedes, siedes Mütterlein, wie sehon ist doch das Leben!" —

Berflärten Auges ruht der Kranken Saupt

Berflärten Auges ruht der Kranken Saupt an der Schulter des Sohnes. Die welfe Menschenblüte, sie ist die Burgel, aus der dies fräftige Reis entsprungen; sie hat dem Manne das Leben geschenft, und nun hält er sie in seinem Arm und sacht über die garte Last. — "Ja, das Leben ist ichon," sagt sie mit umflorterStimme, "und du, meinBer-ner du worst des meinigen Sonne." sie mit umflorterStimme, "und du, meinWerner, du warst des meinigen Sonne."
"Bark?!" lacht der Sohn, dessen Mührung bei dem karken Glüdsgefühl seines Derzens nicht lange angehalten; "ich bin es, und will es immer bleiben, bilt ja auch das liebste Mütterchen der Welt. — Und nun babe ich eine samose Idee! Haft du zu Racht gegessen?" unterbricht er sie. — "Ia, mein Junge, aber du?" — "D, ich esse einen Bissen aus der Dand, bin gar nicht hungerig. Ich schlage

vor, mein geliebtes Mütterchen nimmt den Arm ihres großen Jungen und wandert mit ihm nach der Elbe. Bir haben einen traumhalt ichonen Abend, keine Lüftchen regt üch: es in wollig warm draußen. Bir machen einen unierer wonnigen Abendspaziergänge früherer Zeiten, und wenn du hüblich brav bill, kaufe ich dir eine Portion deines geliebten Kaffeeeises, ia?" Frau von Buchwald lacht beiter auf. — "D. du großmütiger Junge! Also dazu langt's noch am Ende des Monats, alle Better! Oder foll ich meine gutige dand auftun?" — "Auch das, Muttchen, und nun komm! Unterwegs erzähle ich dir von einem großen Zauberfek, auf welches ich am Montag gebe, und auf das ich mich kindisch freue."

Behn Minuten ipäter trägt Werner seine Mutter die Treppe hinab und ichreitet mit ihr langsam in den herrlichen Sommerabend hinaus. Sie luchen die einsamen Bege am Luai und finden dort eine Gaureme Bant. Mit leidenschaftlichem Entauken ruhen die Augen der Krausen auf dem berrlichen Bild, das sich wie ein Märchen aus 1001 Racht vor ihr entrollt.

Der maiekätische Elbkrom sieht friedlich

ibr entrollt.

ibr entrollt.
Der majestätische Elbitrom sieht friedlich rauschend seine Bahn, belebt von eleganten. Dampsern und ernsten, schwerbeladenen, Schlewichissen und ernsten, schwerbeladenen, Schlewichissen; swischendurch ichteken flinke, kleine Boote, den Berkehr der beiden Uter vermittelnd. Seitlich erhebt sich das entsüdende Terrassendild, das elegante Belvedere, dahinter der mächtige Frauendom und die herrliche Silbouette der katholichen Ooffirche. Der rosige Abendhimmel schimmert durch das funstvoll gegitterte Gemäuer, daßes sich von der klaren Luft so leicht und dustig abhebt, wie ein kökliches Spivengewebe.
— Auf den Brücken herricht lebbastes Treiben, und Frau von Buchwald blickt halb mitleidig, halb wehmütta auf die jagende Menichheit. Wie sie es alle so eilig haben, nur sie hat nichts mehr zu tun, sie hat ausgenur fie bat nichts mehr au tun, fie bat ausge-

Ihr trauriges Sinnen unterbricht vom Biener Garten ber ein luftig brausender Marich. Die Entfernung dämpft den Schall, und so dringen die landenden Tonwellen weich an das Ohr der Lauschenden. Werner markiert begeistert den Takt. "Das ift flott, was Mutterchen? Das elektrisiert und doch tont es mild und süt, wie z. B. der Marich einer himmlischen Regimentskapelle."

für förperlich gurudge-bliebeneu. frofuloleRinder empfehle als vorzügliches Geartungsmittel feinften neuen

Medizinal= Lebertran

garantiert reine, doppelt filtrierte Bare, den Anforderungen des deutichen Arznei-Geschuches genau entlyrechend, von angenehm. Geschmad, desdalb von Kindern mit Korliebe genommen, vorrät indlaschen a 90 Pf. u. Flaschen a 50 Pf. sowie lose andgewogen.

Raffobia Drogerie Chr. Tauber, saffe 20. Biesbaden - Teleph. 717.

Edelweiss-

Creme 2.50 und 1.50, Ebel-meiß-Seife 1.— und 0.00 der Schönbeits-Creme ber elegant. Belt. Rur echt von Fra. Rubn, Kronen-Bari., Rurnbers. Dier in Apoth. Drog. u. Parf. 26929

clegante Deren u. Dane. 20029

Clegante Deren u. Damen-Stiefel in fconft. u. neuesten dass. in Derbo mit ameritan, franzöl. u. Louis xv. Abfab, auch in Lad u. für Kinder, sollen su wirflich bliligen Breisen verlauft werden. Chife Biener Ballichube in fl. Rumm., deren früh, Breis R. 6 dis 13.50 war, jeht nur 3—4 M. Reugasse 22

Brennholz

Mbfallbols per Str. 1.20 Budenidetibols per Str. 1.40 J. & W. Rossel

Simmermeifter, (20954 Zage- und Dobeimert. Zelenbon 8494.

Bettnässen.

Befreiung garant. Auskunft umsonst. Alt.u. Geschl. angeb. B.Schoene & Co., Frankfurt z. M. 234.

<u>nventur-Ausverkauf</u>

Mitte bis Ende Januar. Sämtliche Waren

nie dagewesenen billigen Preisen

verkauft!!! Auf Berufskleidung 10° Rabatt. Wiesbadener

15 Michelsberg 15, Ecke Coulinetr. ste

Rakao, foslich, in gang borgüg. Pfb. 75, 85, 100 Pf.

O T TO THE TO THE TOTAL OF THE	
la gemahlener Buder . Bib. 21 Bi.	19fb. Doje 29fb. Doje
la egaler Würfelguder Bib. 23 Bi.	
Entes Raffeejurrogat Batet 7 Bf.	
la Geritentaffee Bib. 15 Bf.	Bunge Brechbohnen 30 Bf.
la Malitaffee Bib. 18 Bf.	
la Saferfloden Bib. 19 Bi.	
Raifergries Bfb. 18 Bi.	
Gelber Bartgries Bib. 20 Bf.	
Große Binfen Bib. 12 u. 16 Bf.	
Bift.=@rbien, halbe Bfb. 18 Bi.	
Bift.: Erbfen, gange . Bib. 22 Bi.	Reines Schweineichmal; Bib. 65 Bf.
Riefenerbien Bib. 17 Bf.	la Margarine bom Blod Bib. 68 Bi.
Mittelbohnen Bib. 16 Bf.	la Rochmettwurft Bib. 70 Bf.
Berlbohnen Bfb. 19 Bf.	Dorrfleifch, fehr icon . Bib. 97 Bf.
la Sausmacher Rudeln Bib. 28 Bi.	Echte Frantf. Barftchen Baar 25 Bf.
la bausm. Giernudeln . Bib. 39 Bf.	Delitateg Cauerfrant . Bfb. 7 9f.
la Stangen-Maffaroni . Bfb. 28 Bf.	
Bosnifde Bflaumen . Bib. 27 Bf.	Calatol, fein 1, Liter 40 Bf
	Calatol, feinft 1, Liter 45 Bf.
3wetidenlatwerg Bib. 20 Bi.	Gffigeffeng Glafde 35 Bf
	Schmierfeife, gelbe . Bfund 18 Bf.
	Edmierfeife, weiße . Bfund 21 Bf.
Aprilojen-Marmelade . Bib. 39 Bf.	
	Rernfeife, meige Bfund 28 Bf.

Müllerbrot, große Laibe: Schwarzbrot 38 Pf. la gelb- Speisekartoffeln kumpf 28 Pf. Reischige Speisekartoffeln gentner Mh. 3.40.

Kölner Konsum-Geschäfte

Schwalbacherftr. 41 Oneifenauftr. 33 Reroftraße 23

Bellmundftrafe 31 Romerberg 24

Dotheimerftr. 53 Blücherftraße 6 Beftenbftrafe 1.

Verlangen Sie nur:



in Tuben und Dosen.

Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft. Charlottenburg, Salzufer 16, Abteilung Lanolin:Fabrik Martinikenfelde

Philipp Schönfeld,

Mainzer Schuhbagar, Wiesbaden, Marktstraße 25.

==== Spezial-Alngebot. ===== Mur Herren.

Ein Boften Bugftiefet 650 fehr ftart, a. ein. Stud 6

Gin Boften Conur. und Bugftiefel, fein Bor: 750

Gin Boften Couur: u. 3ng-fitefel, echt Chevreaux, 850 mit u. ohne Ladfappe

Ein Bosten Sonurstiefet 650 Ein Bosten Ing. u. Conurichlante u. breite Form 650 Borealf, in mod. Aus. 950 führung elegante

Schnürstiefel, 10⁵⁰
Eadbejay 10⁵⁰
Ein Posten Schnürs, Jug: u.
Schnallenstiefel, Chebreaux,
Begralf, Rahmen:
arbeit 14.50, 12⁵⁰

Wegen Radmung meines einen Lager-Rellers verlaufe ich während des Wonats Januar einige Halbstüde ganz großartig feinen alten Heidelbeerwein nu bem äußerst nies 55 Pfg. per Flasche

Es follte niemand die Gelegenbeit versäumen, fich einige Flaschen von diesem (ganz besonders für Wagentranke und Blutarme) ärztlich vielsach empfoblenen Weines binzulegen. Geschmad wie feinster Sudwein. Die Gute meiner Obstweine ist taufendsach anerkannt und ift jede weitere Empfehlung überflüssig.

Martin Hattemer, Obltweinkelterei

Beitere Berfaufoftellen: A. Jook, Bellrisftr. 48 — Ib. Bilbelmi. Beftenbftr. 24 — A. Rabr, Abolffir. 8 — A. Ouber. Schlerfteinerftr. 1 — E. Oattemer, Rheinftr. 85 — B. Dattemer, Taunusftr. 48 — Ib. Schmidt, Luxemburgitr. 5 — A. Ebrmann, Seerobenftr. 10 — F. Schmidt, Schwalbacherftr. 19 — Carl Dorn, Delenenftr. — R. Besold, Ablerftr. 84. — In Dobbeim bei Maak & Stelbach, Biesbabenerftr. 27218



Schulranzen, Reisekoffer, Blusenkoffer, Handtaschen, Portemonnaies, Rucksäcke.

Aeusserst billige Preise.

A. Letschert,

Faulbrunnenstr. 10.

Bringe meine seit Jahren beliebte Marken

Ersatzp.Pfd. Reform-. Nuß- und Mandel-

in empfehlende Erinnerung. Proben gratis. 26953

Rheinstrasse Kneipp - Haus, 71.

Lohnender Artikel für Wiederverkäufer, Für Hotels, Pensionen u. Wirte, bei grösserer Abnahme billiger

The Contract of the Contract o

6

tolgo

über

amm.

1 h

19

18

1 1

öffer

Dro Bro

Befannt für reell unb großes Lager

D Berner," lacht Grau von Buchwald, "fiellit du bir denn den Simmel absolut als Raferne vor?" — "Run natürlich, wie iollte ich nicht, gibt mir doch die Bibel selbst recht."
— "Bieso?" — "Aber, Muttchen, lasest du nie von den himmlischen Geerscharen? Ra, das ist doch deutlich!" — "Du Schlauberger! Aber nun kommt, das Gefrorene sieht mich mit überirdischer Macht!" — "Na, dann los, du naschhaftes Frauchen."

Gine halbe Stunde ipater landen Mitter und Cohn mobibehalten an ihrer Saustur. Frau von Buchwald ift gar nicht mube, wie fie versichert, tropbem nimmt Berner fie auf den Arm und trägt fie die Treppe hinauf. Ein luftiges Nachtmahl, bei dem das Antlib der auswartenden Ann-Lies mit dem ihres dern um die Weite tradit, beidtieft den glüdlichen Abend. Und als Frau von Buchwald dann ichlummerlos in den weichen kissen liegt, ialtet sie die dande, und ein beifies, inbrünftiges Gebet fteigt empor für ihren Aungen mit dem Goldhergen, der jeht den gefunden Schlaf der Jugend und bes Gludes ichläft, nicht abnend, daß eine ichwere Rummerwolle ibn bedrobt — nabe, gang

21. Rapitel.

Elfe Bermig eilt ichwebenden Ganges gur Rirche, Gie fieht munberlieblich aus wie ftets, boch ber aufmertfame Beobachter hatte gefunden, daß der Ausdend ihres Gefichichens ein anderer ift, als an jenem Pfingkionn-tage, an dem Berner von Buchwald fie gu-erft erblidte. Es liegt ein verschämtes Lädeln auf den weiden Bangen, und die ichimmernden Blanaugen bliden febnfüchtig in Die Werne.

Elfe trägt heute ein weißes Aleid, ein wahres Feengewand. Ihre geschickten Sande haben mit der Mama Silfe das Meisterwert ganz allein bergestellt, und innerlich ist sie auch nicht wenig stolz darauf, so iorgiam sie auch das ihr törichter Beise als Schande erscheinende Fastum vor jedermann verheimlicht. Dies Meisterwerf also von Elfes Toisettengenie und Frau Derman wühreneller lettengenie und Grau Berwigs mübevoller, geduldiger Ausbauer besteht aus duftigem, indiiden Mouffelin, ber in gragibien Galten an ber gierlichen Geftalt berabilieft und in der Taille durch einen filbernen Schuppen-gurtel gehalten wird. Die Aermel fallen weit gurud und zeigen die in langen danifchen

Dandiduben. ftedenden weichgerundeten | bringt. Elfe bort es nicht, und Werner lacht Urme. Gin duftiger Spigenhut und dito Connenichtem vervolltändigen die reigende Toilette. Elfe bemerft mit heller Freude die bewundernden Blide der Ballanten. Das geint gang unverhohlen ibr lachendes Gefichtchen, und fie beichleunigt ibre Schrifte
um ja recht bald den Angen zu begegnen, b. t.
ren Anersennung ibr die liebste it.
Aber was ist das? Der bemufte Play an

der Rirchenture ift feer. Sollte er wieder eine Tante dabei haben? Des Maddens Gefichtden verlängert fich bedenflich. Gott, bat die sauertopfisch ausgeschaut! Sie fühlt noch beute den spiben Blid der alten Dame. Die war ihr Geschmad nicht! Langiam ichreitet sie die Treppe hinauf. Das ift doch fonderbar, auch in ber Logengalerie ftebt er nicht. Die Blauaugen werden groß und baug, und der erfte aweifelnde Gedanke kreugt Eifes Röpfchen. Sie hat iv bestimmt gerechnet, Berner zu sehen. Jögernd geht sie weiter. So sehr verspätet konnte er sich doch nicht haben, das war undeukbar — und überhaupt warten würde sie nicht — nein! Energisch fliegen die Loden in den Raden, und Else wissere Gasserier Wit kinger aus öffnet die ichwere Gallerietur. Dit finfter aufammengezogenen Brauen fitt fie bann in ibrem Rirchenfuhl, juft an ber Stelle, ba er feiner Beit gefeffen.

Es ift au fürchten, daß der gute Bfarrer an diefem Sonntag fein febr aufmertjames Pfarrfind hat — hoffentlich nur dies eine. Doch nein, dort auf der Zwiichengallerie lehnt ein junger Offigier an einer Gäule, dicht hinter dem Sessel einer garten, weiß-haarigen Dame. Diese blicht von Zeit zu Beit gartlich gu ibm auf, und dann beugt fich die hobe Geftalt liebevoll über fie. Sonft aber ftarrt er ftets nach einem Bunft droben aber ftarrt er fiets nach einem Punft droben auf dem Chor, nach einem gewisen, holden Mädchenantlitz, das aber in dieser Stunde einen ganz enttäusschen, traurigen Ausdruck trägt. Und je finsterer die Blanaugen blicken, je seiter der trobige Mund sich zusammenprest, desso heiterer wird des Leutnants Antlits. Natürlich in Berner von Buchwold der progrimmerkame Lieben geschauser Alem Cile.

unaufmerflame Rirchganger. - "Arme Elfe" - denft er - "diefe Stunde ichmergt bich freilich, aber mir gibt fie die felige, untrugliche Gewißheit deiner Liebe, und bald mer-ben anch beine iconen Angen wieder frabfen, mein Liebling."

Und der Geiftliche ipricht von der Ent-fagung, von den Opfern, die die Liebe

bringt. Else hört es nicht, und Werner lacht unbekummert dazu: Das Thema pakt ja zu ieiner Stimmung wie die Kauft aufs Angel.

— Anders seine Mutter. Sie hält den Kopf tief gesenkt, und nur mit Ausbietung aller Willenskraft vermag sie die Tranen zu hemmen, die ihr den Blid trüben. Ihr tut die Bredigt io gut, es ist ihr, als habe ein Simmelsbote au ihr gesagt: Du tust recht, meine Tockter!

— Sie weiß: noch wenige, kurge Wochen höchstens ist's dir vergönnt, bei deinem Liebling au weisen, und er lebt sorglos nem Liebling ju weilen, und er lebt forglos babin. Gie weiß, baft eine Ahnung der Bahr-heit den geliebten Gobn an ihre Geite feffeln wurde für jede noch geschenfte Minute. Aber fie gibt fie ibm nicht, fie lätt ibm feine unbefümmerte Beiterkeit und erträgt es, daß er fich von ihr trennt für Stunden, für gange Tage, wie fein Beruf und die Gefelligfeit es verlangen. Ste ichmeigt, benn fie fennt fetnen trobigen Charaffer und weiß, daß er in der angitvollen Gorge um den Berluft der Mutter einen mabnwibigen Rampf gegen das Schidfal beginnen murde, der bei langerer Dauer feiner Gefundheit und feinem Lebens-mit unbeilbare Bunden ichlagen mußte. Co bringt fie das Opfer, bringt es freudigen

Bellbraufende Afforde geleiten die In dachtigen aus dem Goftesbaus. Frau von Buchwald weiß, fie bort diese Klange gum lettenmal, aber diese Bewußtsein bereitet ihr feinen Schmerz. Sie hat überwunden.

ihr feinen Schmerz. Sie hat überwunden.

Langsam geleitet Werner die Mitter zum Treppenflur. Er weiß, Else läßt die Menge fich ein verlaufen, ehe sie felbst geht. Und er hat's gut getroffen. Juit, als er mit der Mitter am Arm die Logengallerie verläßt, flattert etwas Beißes, Duftiges die Treppe hinab: Else derwig in ihrer gangen Holdieligfeit, das iüße Gesichtden von heißem Not überflutet, sieht vor ihnen. Sie neigt das Köpischen und will vorüber, da bannt sie Berners Stimme: "D, guten Worgen, Fräusein derwig. Gestatten Sie, daß ich Sie mit meiner Mama bekannt mache." meiner Mama befannt mache."

Elfe bebt jagend die Liber, angitlich ichquen die Kinderaugen auf die Mutter des Gelich-ten. Da begegnen sie einem milden, über-aus gütigen Blid der alten Dame, und im Ru verändert das Mäddenantlit den Aus-bruck. Heller Sonnenschein liegt jett auf den rofigen Bangen und die luftigen Blau-augen verfichern lachelnd: "Du bift gut, wir haben dich lieb!" -

Der jahe Bechiel in dem lieblichen Geficht, Der jahe Wechiel in dem liedlichen Genat, jowie die holde Schönfeit des jungen Mädchens machen einen tiefen Eindrud auf Frau von Buchwald. Die hebt fragend den Blick au ihrem Tohn, der erflärend jaat: "Ich fenne Fräulein Derwig seit kurzem, Mama, wir sind recht gute Freunde, nicht wahr, gnädiges Fräulein? Und morgen habe ich das Glud, Fräulein Derwigs Kitter zu sein, weißt du, auf der Königsmardichen Dochzeit." Elfe nidt freudeftrablend, und Grau von Buchwald, gans entsüdt von ihrer holden Kindlichkeit, reicht ihr, einem warmen Impuls folgend, die Hand. — "Run, da freut es mich doppelt, Ihre Befanntichaft zu machen mein liebes Frankein," fagt fie herzlich.

Man idrettet langiam die Stufen binab, Man ichreiter langiam die Stufen binde, und unten ichlägt der Leutnant mit einem bittenden Blid auf seine Mutter vor: "Es ist ein so herrlicher Tag, wäre es dir recht, Mamachen, wenn wir Fräulein Derwig durch die Ausgen begleiten würden?" — "Gewiß," versehte die alte Dame beiter. "Aber du weißt ja garnicht, ob das Fräuleiv wiedes die Bestern vorhat." nichts befferes porhat."

Berner wendet fich au Elfe. Seine Auger lachen fibermutig fiber die Frage, die fein Rund ernithaft ausjoricht: "In der Tat, Bergeihung, gnadiges draulein, ich war au selbsibemust." — Die Aleine lacht filberbell,
— "Die Döflichfeit verbietet ben Bideripruch," sagt sie schelmisch, "aber wenn die
anadige drau mir wirklich gekatten will, an ihrer Ceite an bleiben, jo bin ich ihr febr bantbar." - Bermundert blidt der Leutnant auf die gewandte Elfe, in diefem Augenblid ift fie gans aDme. Frau von Buchwald nicht befriedigt. "So in's recht, fleines Fraulein, geben Sie's dem eingebildeten Menichen." — "Ich bhu gefnickt!" lautet Werners pa-thetische Antwort.

Mis die Berminiche Wohnung erericht ift, Als die Derwigiche Bodnung erericht it, icheidet man aufs derzlichfte. Frau von Buchtwald ist gang entgildt von dem jungen Mödchen und ladet es zu einem Beluch ein, worscher Elfes Augen vor Freude tangen, und Berner fast seine Selbstbeherrichung verstert. Der Händeruch, den die beiden lungen Leuten taufden, ift weniger tonverftionell als bentlich, und die Augen ergablen fich dat bei gange Bande voll feliger Soffnung und füßen Glüdes.

(Fortfehung folgt.)

handel und Induftrie.

Die Borfe bom Tage.

Berlin, 12. Jan. Beritimmt durch bie geftrige Abichmadung Remnorts zeigte bie Grefulation beute bei Beginn fich cher abgabeluftig. Die meiften Berte febten su etwas ermaßigtem Aurfe Bute Meinung bestand aber für Gleftrisitatoaftien im Anichlus an die geltrige Grantfurter Abendborie. Gerner erfubren Große Berliner Etragenbahn eine Steigerung um 3 Bros. Auf Phonix-Aftien wirfte die Erwartung günftiger Mitteilungen aus ber beutigen Auffichteratefitung anregend ein. Gegen Ende der erften Borienitunde trat ploplich ftartes Angebot in Duttenwerten ein, weil es bieb. daß die Berwaltung der Phonix-Gefellschaft in der beutigen Muffichtsratofibung fich referviert geaubert baben foll. Bhonix perforen ploblich 2 Bros. Die fibrigen Bapiere bes Montanmarttes erlitten empfindliche Abichmadungen, wosu auch bie Streifbefür Stungen im Rubrrevier beitrugen. Rangda gaben nach, weil angeblich Beitrebungen im Berte find, die Bahn burch Regierungsmak-nahmen wegen ihrer glangenden Errragniffe gu Larifermabigungen su swingen. Infolge ber Borgange am Montanmartte wurde die Gefamt-tendens ungunftig beeinflubt. Auch Grobe Ber-liner Strafenbabn verloten einen Zeil ibrer bebeutenben Steigerung, Die fie burd große Raufe auf Grund der angebliden Beritadtlichungeplane erlangt hatten. Stavi-Aftien ftellten fic auf den annftigen Ginnahmeansweis im dritten Quartal höher. Benninivania verloren 1½ Pros. auf die Meldung von einer geplanten großen Kapitals-

vermehrung. Defterreichische Berte blieben bei tleinem Geichäft ungefahr behanptet. Der Bondsmartt war febr rubig. Tägliches Geld 4 Bros.

In dritter Borfenitunde mar die Tenbens im allgemeinen nur wenig gebeffert, aber Kanada waren vollitändig erholt und fehr fest auf große Londoner Känfe. Bon Industriewerten des Raffamarttes Baggonaftien feit; fonftige Paviere meift ichwächer.

Brivat-Distont 31/2

Frankfurt a. M. 12. Jan. Abend-Börfe. Kreditattien 21234 b. Disfonto-Komm. 195— bes. Dresduer Bank 1641% b. Dentide Bank 2641% b. Mitteldentide Kreditbank 1231/9 a 3/8 ult. Metallbank 123.25 b. Rationalbank f. D. 1331/4 b. Rationalbank Bremen 114.80 b. Länder-

bant 135½ b.
Staatsbahn 158¾ b. Lombarden 21¼ b. Baltimore u. Obio 106% a 107.— b. Lloud 107½ b.
Paletfahrt 143.20 b. Meridional 133¼ a ¾ b.

Phonix 2387/s 1/2 a 3/4 b. Deutich-Eugemburger 1953/s a 3/8 a 5/8 b. Doch- und Lieiban 103.50 b. Baggon Guchs 188.75 b. Schlint n. Co. Damburg 2113/4 b. Dornav 172—b. Beinmechanit Jetter 152.80 b. Gummi Peter 3383/4 b. Runftieide 119.—b. Rütgerswerfe 190—b. Spinnerei Oüttenheim 62—b. Darvener 1841/4 b. Cleftr. Cchudert 1011/2 a 3/8 b. Fabrsensfabrif Gifenach 152—b. Bittener Stabl 287.25 b. Riever 439.—bea. Döchter 530.25 b. Brown n. Booeri 163.40 b. bes. Dochfter 580,25 b. Brown u. Boperi 163 40 b. Cont. Murnberg 108.25 b. Edifon 268 .- b. Gie-

mens u. Dalsfe 242- b. Grentlurt a. M. 12. Jan. Anrie von 11/4 bis 25/4 Uhr. Kreditaftien 2123/4. Distonto-Komm. 1947%. Dresdner Bant 1641%.

Ctaatebahn 1581/2. Lombarden 211/4. Balti-

more 1085% a 34. Sarpener 1845% a 184. Gbifon 2671/2. Siemens n. Salste 2421/4 a 1/2. Schudert 1613/4. Die Borfen bes Austanbes.

Bien, 12. Jan., 11 Uhr — Min. Areditaktien 676.25. Staatsbahn 749.50. Lombarden 116.75. Warknoten 117.45. Papierrente 97.—. Ungar. Kronenrente 91.80. Alvine 764.75. Dolsverkob-lungs-Industrie ——. Ruh. Mailand. 12. Jan., 10 Uhr 50 Min. 34.pros.

Rente 103.32.— Mittelmeer 428.— Meridional 676.— Banca d'Italia 1507—. Banca Commer-ciale 93036. Bechiel auf Paris 100.42. Bechiel auf Berlin 124.15.

Baris. 12. Jan., 12 Uhr 35 Min. 3pros. Bente Baris. 12. Jan., 12 Uhr 35 Min. 3pros. Rente 97,50. Italiener — 4pros. Ruff. font. Ant. Ser. I u. II 97,75. 5pros. do. von 1906 105.50. 41/pros. do. 1906 104.45. Spanier äuß. 94.12. Zürfen (unifis.) 93.65. Zürfen-Vose — Banaue ottomane 696. — Riv Zinto 1756. Chartered 43. — Debeers 475. — Castrand 131. — Gold-fields 143. — Randmines 218. — Classow. 12. Jan. (B. B.) Ansang. Riddles-harange Barrents ser. Cast. 49.4014.

borough Barrante per Raffa 49.101/2, per laufender Monat 502 .- Billig.

Martie und Mellen.

Limburg. 11. Jan. (Grudtmartt.) Boter Beigen (Raffauischer) 16.30. Beiber Beigen (angebaute Fremdiorten) 15.80, Rorn 11, Futtergerfte 9, Braugerfte 11.25, Dafer, 7, Erbien 5.60,

Rartoffelu bis 6.60; alles pro Malter. Z Bingen. 11. Jan. (Marttvreife.) Weisen 20.75—20, Korn 15.30—15, Gerite 17.50—17, Da-fer 16—15. Den 7—6, Strob 4—3, Kartoffeln 7-6.40, Erbien 44-36, Linfen 38-28, Bobnen etwas fefter.

44—36, Weißmehl 36—34, Roggenmehl 24—23.50 alles pro 100 Kifo. Butter 1 Kifo 2.10—2.— Milch 1 Lir. 0.22—0.20, Eier 10 Stüd 1.20—0.70

Mannheimer Broduften-Borfe bom 9. 3an. 1911. Die Rotterungen find in Reichsmart, gegen Bargeblund

The second second	pr. 100 Rg.	Sabnfret hier.
B it, pffft, ner	21 25 -00 0	Grifte Ufalger 17,75-1 1.51
. Abeing.	00.0-000	, magarifa 00, - (0
, mbrbb.	21.5 - 21.73	Mnif. Queter er er 1 .25 - 12.50
er ruft, Apfing	22.50-1.75	Dif r, bab, uemen 16 75-16
w Mila	22 25 - 27,50	Bafer, na bb. 01, 3- 10,06
- Eherenia	22 75- 3.2	, r filli ber 16,7317.07
/Easanna	27.21-32.50	. La Bista (5.75-93.03)
n Carentta	2.27-22.75	" amount me b. 41. 10-01. 16
· raminis San	22.10 -22.10	Mais ant, Mir b. 100.70 - \$0.70
am. Bitt in	0,00,00,10	1, Date: 4,23-24,16
I deliniste.	6179, -60*18	En With 14 20-14-50
· MINTENSA		R birepo, a. neu r . 6.0 :- 17.40
Renial II	0.00-00-0	IBiden 0. 0-00.01
II. ftral er	-9 01 -07,60	#1 fam beutich ! 128 136
Et Pint	21.0-21.00	2 svine 19 -171
Cerren . pill's. mit		" Propres 180 -19:
aff.		. 10 efette 35.00-45.
, no so.	6 5-00	1999er No fl e -
	00,60-00-0	2000 mit 744 83.01-0 (0)
m h Ear	17.10 - 18.00	2000 in 318 co.10 01.00
Badriibet	The state of the s	62,00 - 03,00
if in Coril, In	. berfte rent per	110 Dray 181.50
20,	BREET LEBELT	
Rob-Rattelfe for	t, be benert, 80	in 88 Bray, p. 100 Brg. 177,50
10.	ERD TT 83 500	88 Jest. p. 100 Brg 35,80
The second second	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	CONTRACTOR OF STATE O

222) 20.2: 20.2: 28.75 26.25 22.52

Tenden 3: Beisen u. Roggen feit u. hober. Guttergerfte unverandere. Safer und Mais

Repliner Horse, 12. Januar 1911.

Berlin Bankdiskont 50/a Lombardzinskiß 60/a Privatdiskont 31/4/a

ADOLFRANCI ADOLSC, 120	Commenced Toll's	Obligationes mit* sind hypothekarisch sichergesiellt. #achdr. wert.
Cole, St. 4. 498 36 92 000 49. 34	100 800 Ung. Geldrieta 4 94 00x6 bt. Hann. H. E. 3h 90 500 Shein. R 6 anal 4 98 000 91 200 60 . Streepri. 4 92 10hii do. XIIV a. 16 4 100 300 do. do. X u. 15 4 98 5014	G IRREDITIO-ARTHUR Clarab Schills O 142 SOO Naced Walley 10 148 Schill World Character
G C C C C C C C C C C C C C C C C C C C	100.75G RAIT 518.100L 40 97 90b Frankf.H.B. JV 4 99.400 Sasta Bodenkr 32 92.300	Accountait Fac 17278.3000 France March 4 318 756 Obsolt For. 1 12106 306 Wiel & March 4 113 008 4.0.1 Munt. 100 34.504 Wilk Bason 6 101 6064 4.0.1 Munt. 100 34.504 4.0.1 Munt. 100 34.
# 3 4 5 5 Ur. Reiche-Art. 4 102.25b0 co. 86.97 34 T. Ab. West! 4 1	100 75G innabon StA. 4 80.80kG do. 11 34 118.75G do. do. 34 90.80G	Higg clean Gen 14 Eus ObnigGernanis Orto 8 146 255 Ouncin Con W 5 155 256 40 State 1 185 755
5 2 2 3 5 6 6 6 8 85 255 Gel 31 8 9 10 4 3 340 pinch 4 1 6 5 6 6 5 6 6 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	91 BOX. Eisenbahn - Stamm-Aktion	Numinium-Ind 2 286 25htf Gerrent Gush 4 224 255 Draust & Lope 3 213 50c0 Setzer March 1 256 00-69 Anglo-Contin. 61110 106 Gest and Decr 8 168,906 Omanoer Licen 5 50 2000 celletoff Vereix 6 124 905 Ashalter Kohlen 5 134 00c6 Gildemeist War 8 120,00c0 Phonix Lat A. 15 237 925 g yasch Kind. 7 1150 0000
G = 2 5 ds. ds. 2 85 10% ds. 80 98 31 94.000 Schi Helet 4 1	100 700 Crefelder 24/105 000 Co	Animu Hengath 5 121.500 Gladbach Spinn 0 Reventherg. Sp. 9 125 75G E Alight Deb 0 156 2560 Aplethesk Sph. 10 144 70b Gladbach Sph. 15 318 668 Shbain Rassas 15 306 60b 2 da.Lok.n.5 8 163 2560
3 - 9 3 Sac St. And Oli 4 101 304 do . 06 ut. 13 4 Sac Prim A 67 4 1	91 90% [intro-Libeck. 3 77 75% Week H. # N YII 4 100 50G Berg. Mark St. 51162 30s 38 40B Malle Hettst LA 3 - 6. 6s. 31 83 50G Bri Nand Ses. 9 109 25h 68 50h Wilbert Siches 8 187 30kG do. do. 0 10 32 90 75G to Appeth 8.1 61 126 50h	Sarcks Section 5 (229 50)G Italianche Nach 50 (229 50)G 125,2568 12
	37,10G Nizgh, Wers, 1 A 79, 73,50G Maining, VI VII 4 99,30B Wranning 02 5k/115 Shu	Sarg Mark 166, 4 92 75-6 Hark Students 9 133 506 Health Stains 0 179 25-4 160 Street 60
0 4 2 3 Bren. Ast. 1899 30 91.606 Painer St. Ant. 35 Libetrer do. 31 0 4 0 0 st. 19 4 101 788 Standal . 03 35 92.038 Mein. 70sld -Litra	Warsch Wits 7 (220 50)6 co. IX - 1514 4 99 3036 3rst Disc 8 abr 6 109 8006 38 80b Witelmoor . 3.4 do JIV - 1919 4 100 290 Comm. c Olak 5 6 116 400	90. Elekt. W 11 185 2300 Narpener Srgb. 7 184 704 Sachs. Genost 12 245 600 - Gr. Srt. Simb 82 187 50-0
0e. 96 3 81.30G Sattleer St. 4 34 91.75B (Meech 407111 3 to 1 2 to	ends. /school Fronte 12 270.50G Mitteld Reist VI 4 100 00G Sectable Base 12 2284 205	Bedeleis Math. 128 A24.60x6 Hasper Einsex 6 165.25 4 do. de. Pr. A. 7 141.60b 6 Stransb 6 192.80b Samarchistic 7 192.25x7 Harbrane Wgg 8 185.00b Eshies Sartrang 7 116.50G E Rans Str/A 3 96.75b
40. CO. 44.106 800 Argentants 87 5 6 CO. 44.106 800 Argentants 87 5 6 CO. 44.106 800 Argentants 87 5 6 CO. 60.00 4 100 25 b Co. 60.00 400 400 400 400 400 400 400 400 400	101 2501 Des. Prayeried 1 3 1 29 7 Secretaring Control 101 4 1 99 750 de Rys 8x 100 8 157.750	Bothumer Sgw 0 78.75618 Hass. Sr. Cassel 54 Behimisch Com 0 155.0040 Mansa Opf 10 173.505
00 5 5 M - S ds. cs. 86.00 3 Cat.Lesch 4 100 75G Balz St. 4sl 92 6	99.60m Enitt Dartind* 4 96.70b Franz Schr. IV 41 - Schooler Sant 30,164 40m 91.50B Name Not. Oct. 4 98.506 66. AVI 4 99.556 Tapen Krof. 4, 621.64 60m - de 5ib. 88 4 93.500 do. AVI 3 30.90b 1,000m Crist. 8 170.00m	Shahm, Scand. 1 U 134 UShidiphonet, Farme 127 B28 50b es. Zinkhone 10 239 500 100 10. Incentr. Sensince.
### 20 0 Hear Std. 93.09 30 82 600 de. de. de. de. 3 21.00 tol Chile Gold Ant 40 de. de. de. 95.03 04 00 8 81.500 de. de. 3 22.500 de.	Dest. Dog 31. all 3 82.000 Pr. Centr 85 901 4 99.3004 82.00 Hep 8k 9 187.0005 de fregendetz 3 82.780 de v. 63 et 19 4 99.606 Ganara Gast 74.145.506	Strank v Srik [17 188.500 Saliv Anthoral 9 161.50 Schönet Schi 9 123.00 Dortn. Un. 160 5 161 0366
0 0 0 0 1 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	102 900 to State Gold 4 \$8,200 to . 05 sk 15 4 95,700 tricechain Sk 5 165,00k 5 98,500 tricechain Sk 5 165,00k 5 166,00k 5	de
H . O de de 20 90.80to 7 de de 2 87.40to de Material III	45 600 (Credition) Start 4 42 90) to a 08 of 14 35 99 000 Harris Black	Constitute Control of the Part of the Control of th
- C. C. The Paris Pry 1811 NO. 100 1 As sheld 1 NO. 91 NOT LIAN E. 101 F. 71 A.	SS SDRUKSEC - Werthalm 4 92 6000 Pr Hyp X S J 19 4 100 25mt Michaelmaka 6 108 506 93 30m Anthropy Werthalm 4 de de de 31 80 00m Mein Hyp Sk 7 145 80cc 90 30m Corta Kow 4 22 70 50 1504 sk 12 4 99 300 Minde Seckt 31 102 00kc	The state of the s
da. do. 3 t Posenache 4 103.096 Wes.Asi 4000M 5 1 20 92.000 de. 0 92.5034 Osenerr. Galor. 4 20 01 21 22 25 25 25 Ose Osenerr. Galor. 4 20 01 25 25 25 25 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	00.306 Grat-Kose 4 32.706 50.1504 st.12 4 99.306 Winsle Backs 51.102.0064 59.108 Mosco-Riacan 4 53.006 68.1505 st.14 59.306 68.7064 68.102.0064 68.1007 st.17 4 95.506 68.7064 68.70	Guin-Mar Spa 9 173 50 12pp, Tefbehr 9 101 5050 Startbergfütte 1 79,604 Annat fil 51 31 99 556 Describe Spt 6 315 00 41 inchineter 10 21 504 Status Folkan 12 218 504 Status A S T 5 80 675 Describe Spa 20 504 Spa 20 505 Describe
2 2 2 Sehl Hint Prod. 4 40. 34 52 0006 do. 18661.000 4 1	176.75to(1316-0at 1897) 4 92.9006 to se 35 54.106 Sunmanh 1.0t 65/133.466	
Ge, La J 4 100 408 Ge, L. A.J 4 100 5000 Ge, Hr. Spec 100	56 50m so. 1856 st 501 4 92 806 so Pidt 8 XIII 4 89 7366 world Grander 6 120 756 11 504 Windows 50 4 so. XVIII-XII 4 93 400 6 Xveditant 7 123 50m 102 40h Anat Franchii 41306 655 so. XV 1914 4 93 906 decarrect 81 7 144 506	Desch. Gasgion (00 859 75 m) experience 2 101 80 m. ver Cole. Stra. P 15 191 80 m 10 1 5 55 00 m
0 10 50 8 ds. uk. 15 3U 91 80kG SeMHerfin 3V 91 50kd ds. 1800 4	\$1.40 on Fryanc Not: 4 100 80b do IIV 1915 4 100 1660 0cm f. Hen. Co 7 128 50b 65.50c Half Milliamer 4 60 KIVH 1917 4 100 1660 0cm f. Hen. Co 7 152 50b 91.75 100 0cm f. Pade f. Rec. 1 3 162 0cm 61 75 160 0cm f. Rec. 1 3 162 0cm 61 75 160 0cm f. Rec. 1 3 162 0cm 61 75 160 0cm f. Rec. 1 3 162 0cm 61 75 160 0cm f. Rec. 1 3 162 0cm 61 75 160 0cm f. Rec. 1 3 162 0cm 61 75 160 0cm f. Rec. 1 3 162 0cm 61 75 160 0cm f. Rec. 1 3 162 0cm 61 75 160 0cm f. Rec. 1 3 162 0cm 61 75 160	do Wall 2 Wart 27 227 50 and roses Strayer 12 229 200 do Nickelver No. 15 265 200 10 10 20 404
6 6 4 100 50G Ress Ast 1900 4	54 20h S.Leung Franc 4 82 50 0 do. XXX XXX 4 100 90G on Nyp. Akt - 5k 55 124 25cc	de. Unien Br 70 B41 000 Genar Bermill 182 000c4 Varwarts Beill ? 64 100 6006. Silber, Banksofes
50 4 Serimer St.Acl. 3% 99,0016 co. de. 3 81,301 de. Stanterut 4	MANAGEMENT OF THE PARTY OF THE	Dusseld, Greek S 370.0004 Wagner Gar 5471-0 707 Vorweath Pri C 10 226.004 Sovereigns a Stock of Control of Con
2 4 2 6s. StSyn. L 4 100.20G do. do. 3 81 30h San Faule Q. L 5 3	83 400 te. V V c 14 41101 500 te. as W 17 4 151 100 10. Weth both defer to	Registrational of 171 Gas (Registration of the Burning of the Burning of the Control of the State of the Control of the Contro
		Clost Farteni 4 vis8 60 Masen Brgh 115 00 West Farteni 6 174 50 Co. Paneer 0 54 00 With Stanger 18 274 00 co. Paneer 0 54 00 With Stanger 18 274 00 co. Paneer 0 54 00 With Stanger 18 274 00 co. Paneer 0 54 00 With Stanger 18 28 00 With Stanger 18 28 00 With Stanger 18 30 19 30 18
D co 2 - 1 Charlith, 89, 90 4 100 40b 2 Rorraftenn 4 100 700-0 co. 1905 4 co. 67 c. 17 4 101.10b 4 co. 0. 34 22.750 do. tota . irr 1	06. 50% 50. L at. 1514 31 05 100 50. 05 02 31 90 600 Westel Semar 7-1165 250 61.755 51.850 Westel Semar 7-1165 250 61.755 51.850 Westel Lippins 6 1804 00%	ingt. Wellwar. 24 83 000 Nahm. Sem &C. 10 154 500 co. Stabiserd 0 51.500 Pear. Seten 100 State 105 Control of 181.25 O Name Sec. 4 C. 10 145.25 O Ministrac Cents. 7 116.00 Octab. Secons. Unice 320 75

au id d)

on en m=

ab

210

to

ell,

an hr

mt

id:

pa:

ið.

500

nd

ers

50

50

4 0000

Amtliche Anzeigen.

Freitag

Samstag, den 14. Januar, pormittags 10 tihr anfangend, verfteigern wir im Saufe

Schwalbacher Strafe 12, 1. Etage

tolgende und wegen Aufgabe bes haushaltes und Begging von bier übergebene Dobiliar: und haushaltungsgegenftanbe. Es fommen jum Musgebot:

I hochelegantes mod. Echlafzimmer mit Intarfien

bestehend aus 2 Betten mit Batentrabmen und Kapofmatragen, 1 2-türiger Spiegelichrant mit Kristaliglas, 1 Baichtoilette mit Spiegelaufiat, 2 Nachtichrante, 2 pandtuchitander,

1 Rufb. 2Bohnzimmer,

bestehend aus; 1 Bertito mit Berglajung. 1 Erumequipiegel. 1 Ausungtiich, 6 Robritüblen, 1 Sofa, 1 Buftenftanber, 1 Etagere, 1 Uhr und verichted, Bilber, 2 Genfter Garbinen, Ranarien vogel mit Rafig ;

1 Fremdenzimmer,

bestehend aus 1 Bett mit Rapofmatrage, 1 2 für Kleiberichrant, 1 Rachtichrant, 1 Baschtoilette, 1 Sandtuchftanber, 2 Grühlen, 1 Tisch, 1 Bolfterjessel, 1 Fenfter Garbinen;

beitebend aus 1 Ruchenidrant, 1 Anrichte, 1 Tijd, 2 Stüblen, jowie famtliches vorhandene Ruchengeichier, Glas u Borgellan

öffentlich meiftbietenb gegen gleich bare Bablung. Diefe Cachen find noch faft nen, ba erft einige Bouate im Gebrauch und baber gunftige Gelegenheit für

Carl Jacob und Johann König,

Auftionatoren und Tagatoren.

Burcau: Bellmundftrage 43.

Ihr eigenes Geld aus der Taiche, wenn Sie von diesem Angebot teinen Gebranch machen: trot meinen befannt billigen Preisen verfaufe ich jetzt wegen vorgerückter Saison und ichlechten Gelchäftsganges und do. Bitterungmein großes Lager in derren- und Anaben-Konfestion, besiebend and Baletots. Ulfters, Jovpen, Anstigen, einzelnen hosen i. i. v., für ieden Beruf geeignet, auch Schulhosen, we die zum größten Teil von Gelegenbeitöfaufen berrühren, zu iedem nur anuchmbaren Preis. Bitte sich davon zu überzeugen.

22 Neugasse 22

Erftes und größtes Geichaft biefer Art am Blate. Es lohnt fich ieder Gang und iede Jahrt, weil ich ftets Gelegen-beitstäufe in besteren Schuhwaren sowie in Arbeitersachen und für Laudwirte am Lager babe. NB. Bertauf der Derren- und Anabengarderoben und Gosen im 1. und 2. Stod. 26903



brennt auf jeder Petroleum-Lampe u. ist ferner ein hervorragendes Material

zur Speisung von Petroleum-Oefen u. Petroleum-Kochmaschinen.

Garantiert echt zu haben in sämtl. besseren Kolonialwaren-Geschä ten.

Engros-Niederlage:

Ed. Weygandt,

Wiesbaden, Kirchgasse 48. 97:43



General-Depot Dr. Jo Mayer. Wiesbaden, unusstrasse 20. Telephon 106 n. 2261 Taunusstrasse 20.

M. Hollander, Hof-Apotheke, Langgasse 15, Dr. Kurz, Löwen-Apotheke, Langgasse 37, J. Rau, Viktoria Apotheke, Rheinstrasse 41.



Madenwürmer auch Estatiben

Das begifisch wirtende neue Madenwurmmittel "Antiwurm". Bit genauer finnest 1,20 s., bei Einf. vom 1,60 s. franco. Bestein. Desember 1,00 s. bein. Change, J. A. A. Benauer finn der nach den Apotheken. Depots in Wiesvauca Lowerneyerm, Lunusapoth.

Massenautlagen

von Preislisten, Prospekten, Versammlungs-Berichten werden in Rotationsdruck rasch und sauber hergestellt in der

Druckerei des Wiesbalener General-Anzeigers Bonrad Leybold.

Elektr. Betrieb, 2 Rotationsmaschinen, 3 Setz-maschinen, 2 Schnellpressen, 27263



KOSTENFREI FUER Bruchleidende.

Erfolgreichste Kur, welche jemals Bruchleidenden geboten wurde. Dieselbe hat Tausende geheilt und zwar dauernd, ohne Schmerz, Operation, Zeit- oder Arbeitsverlust und gegen geringe Kosten, und diese Personen brauchen ein Bruchband nun nicht mehr zu tragen. Diese Heilmethode ist einzig in ihrer Art, denn es wird mit ihr selbst in solchen Fällen Heilung erzielt, in denen eine Operation erfolglos war; es ist



im Alter von 47 Jahren von seinem

im Alter von 47 Jahren von seinem
Leiden erlöst wurde, ferner: Herr
Joh. Val. Battaglis, Präsanz (Kt. Gräubünden), ein Ockonom im Alter von
54 Jahren, welcher von einem 5 jähr. Bruche befreit wurde:
Herr Fritz Pfister, Packer, Mülhauserstr. 160, Basel, welcher
im Alter von 36 Jahren von seinem Leiden befreit wurde:
Herr Otto Weilenmann, Mittelstrasse 43, Bern, welcher im
Alter von 27 Jahren von einem 10 jähr. Hodenbruche geheilt
worden ist und Herr Jacob Heidbückel, Sursstrasse 2, EssenWest (Rheinland), welcher im Alter von 54 Jahren von einem
20 jähr. Bruche befreit wurde.

Es wird eine Gratisprobe des Verfahrens nebst genauer
Gebrauchsanweisung für sofortige Erleichterung der bruchleidenden Personen portofrei und verschlossen an Jedermann
geschickt, der anhängenden Coupon einsendet. Eine Heilung
bedeutet Befreiung von diesem lästigen Leiden, ein behagliches Dasein und Verlängerung Ihres Lebens. Versäumen
Sie nicht, diesen Coupon noch heute einzusenden.
COUPON FUER KOSTENLOSEN VERSUCH.

COUPON FUER KOSTENLOSEN VERSUCH.

Auszuschneiden und zu senden an: Dr. W. S. RICE (G. 2273), 8 & 9. Stonecutter Street, London, E. C., England. After des Bruches ?...

Haben Sie Bruch auf der rechten, linken oder auf beiden Seiten?

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Onkel und Schwager

Herr Karl Weygandt

nach längerem schweren Krankenlager sanft ent-schlafen ist

Die trauernden Hinterbliebenen: Frau Weygandt nebst Kindern,

Assmannshausen, Wiesbaden, Kreuznach, den 11. Januar 1911

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 1,3 Uhr vom Sterbehaus in Assmannshausen statt.

is Mangel w

an Phosphorläure und Kalt im Biebintter ist meistens die Beranlasiung au Krantbeiten, wie Knockenbrückigleit, Knockenweiche, Lähliche Krantbeit er. Diesem voranbengen ist das beite Mittel Fischer's Präwarat Dickus. Solcher dem Futter beigegeben, besördert außerdem die Malt, erhöht bei Dübnern den Eierertrag und besördert dei Milcheiren die Milcheigebinkeit. Täglicher Berbrauch für ca. 1 Bsa. Echt nur mit Kirma Bereinigte Kraftstitterwerken. Chemilche Aberten Böllis Ehrenders. Dier in Baketen a 50 Bi. bei Avoth Otio Siebert, Orog. Markiftr. 9. 26507

Trauerkleider Trauerblusen Trauerröcke Trauerstoffe J. Hertz Langgasse 20.

Jeraelitifche Rultus. Gemeinde.

Spnagoge: Michelsberg.

	Gottesbienft in b. Sauptfunagoge.			
, nachm. 3.00 libr	Freitag:	abends	4.45 llbr	
W AND AND A SECOND	Sabbath:	morgens	2002 2002 200	
abends 5.40 libr		Service Control	A Secretary Section	
		abends	5.45 libr	

Gottesbienft im Gemeinbefaal : Wochentage: morgens 7.15 Uhr nachm. 4.45 Uhr

Die Gemeindebibliothet ift ges öffnet: Sonntag von 10 bis 10,30 Uhr.

Mit . Joraelitifche Rultusgemeinde.

Synagoge: Friedrichftr. 33, Greitag: abends 4.30 libr

-	STATE OF THE REAL PROPERTY.	Stroke B	
Sabbath:	moraens	8.45	1160
a a	Bugen bgottes	ALC: UNKNOWN	DOM: NOT
THE PERSON		2.15	
	Comment of the Commen	3,00	
P. 1	abende	5.45	libr
Bochentae	e: morgens	7.15	Hhr
	abenbs .		

Talmud Thora : Berein Biesbaden Meroftraße 16.

Sabbath: Eingang mergens Waisai Wincha Ausgang Wochentags: morgens Wincha Maarif	4,30 8,30 9,15 3,15 5,45 7,30 1,15 8,00	田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田田
Cartification		

Deränderungen im Samilienftand. Wiesbaden.

Mm 5. Jan. bem Raufmann Ernft Sarl Rublmann e. E. Aubotf heineld.

bott heinrich.
Am b. Jan. dem Redereiardeiter deinrich hath e. S. Aari.
Am 6. Jan. dem Wildhander Witte 6. Jan. dem Wildhander Witte 7. Jan. dem Monter heinrich Josef Johann Repel e. S. Otto heinrich.
Am 8. Jan. dem Taglobner Wildham Wareiner e. S. Anthen heinrich Güntber.

murb Glintber.

Am 8. Jon. dem Gleftromonteur Hollipp Gorin e. T. Anita Theffa. ein 9. Jan. bem Bürogebillen Wilhelm Riein e. T. Sofie Mina Am 9. Jan. dem Beauer Mois Gelbed e. I. helene Philomena.

Um 0. Jan. bem Cieindeuder Friedrich Schon e. T. hebtrig Mine. Cin 11. Jan, dem Scheiner heinrich Miller e. T. Elfriede Johanne.

in Beimar mit Effa Cioler in

Materialverwalter Paul Bintler in Samburg int 30a Engelbiebt

Schalmader Rari Gerbard Sell | Petiger Christian Raddjun in in Obsented mit Unna Stelled dat. Ausbeiden mit Umslie Patider Steinfoure Johann Moam Som-

merschmidt in Billmar mit Unna Riara Treibiger bier. Mehger Roncob Bolfermann in Edwalas mit Lina Rugelftabt bier,

Bire. Ratbarina Ded geb. Daver. Lifette, I. d. Landwirts Bilb.

21m 10. 3an. Rgf. Bantat Friebr. Engel, 52 3

Chemifer Louis Bagner, 65 3. Sime. Bobannette Cober geforene

Stommersteinrat Wibert Brebe, 75 3. Otto, G. D. Maurers Seinrich

Repol, 3 2.

Ramede geb. Grip, 58 3.

11m 11. 3an. Wee. Jafobine

Elifabeth geb. Gtamm, Chefrau 2. Babnarbeiters Bhil. Reininger, 28 3 Rofa geb. Schmidt Ehefran bes Shreiners Chriftian Cafar, 31 3. Marie, Z. d. Badermeifters Boil. Sanft, 10 3: Bive. Rato, Schwender geb. Ed.

76 3. Mm 12. 3an. Gffe, I. b. Mecha-

milere Aribur Weinbach, 1 3. Bitue. Marie Rung geb. Comibt, 81 3.

Privatiebret Mooff Bouer. Efrheiterin Gerfrube Schalf, 48 3. Bahntedniterin Gnieba Roloft, 37 3.

Frauenstein.

Geboren:

Rim O. Des. bem Taglobner Emil Dit von Gier e. G. Emil Leonbord'.

21m 3. Des dem Pflasberer Kon-nad Faurt von hier ein Sohn Kert Philipp.

Tim 0. Des, dem Taglodner Emil

Tim 13. Des, dem Overschereiser Sünnderg der Framenstein, e. G

Berchelide:

Min 25. Dez. der tilinger und | Etilabeiba Fifcher ond Mull, Rreis Bitroer Johann Scholl von bier mit Unterfahn,

star 17. Dez. Macgaretha Müller gev. Sieph Ebefreu des Alladers shari Miller von hier. 38 J. Star 27. Dez. Frieda, Togics des lædigen Simbos, 70 J.

Neue

mittelgroße

3wetschen

Bib. 25 Bf. Größere Corten

Pfb. 35 und 30 Pf. nenes

Wijchobit

1976. 50 und 30 19f.

hausmacher

Rudeln

19f0. 28 19f.

Rafao,

garantiert rein,

Pib. von 75 pf. an.

Diefer Artifel verdient die größte Alliemerkfamfeit, da nabrbaft, betommlich und bebentend billiger wie Kaffee. Aur dann gibt felbia, ein allgemeines Boltsgetränt, wenn gute reine Bare den Konfumenten geboten wird. Ich der har bei den erftitaftigsten dabriken und übern, volle Garantie für absolute Reinheit.

Neue marfige

Linfen

11 pt.

Größere Corten

1975. 18, 16 u. 14 19f.

Meue guttodende

Bohnen

Pfb. von 15 Pf. an.

Mene gelbe

Erbien

Pfd. von 17 Pf. an.

Canerfrant

(Beingarung)

18th. 6 18t.

Müllerbrot

Korn 37 Pf.

Weiß 43 Pf.

Magnum bonum

Gelbfleischige

Boullionwürfel

(feinfte wilra Qualitat) 10 Stud 25 Pf.

nabe am Michelsberg.
414 Telephon 414.
27811

Rumpf 26 \$f.

Rumpf 25 Bf.

DO

D D

D

D

DD

DO

D

D

D

D

DO

D

D

Königliche Schauspiele. Berftellung, Mbonnement D

Ren einftubiert: Nen einstudiert:
Goldfische.

Lustipiel in Alten von Frans von Schöntban und Gustav Kadelburg.
Ioachim von Gellen, Oberstudier, Oberstudien von Gellen, Oberstudien Strick, sein Sobn, Oberseutnant Derr Schwad Marrin Binter Derr Ambriano Emmb, ieize Zochter Fran Braun-Großer Iosevölipe von Vöchlaar Fran Doppelbauer Bolf von Vöchlaar-Kendberg Derr Zauber

Bolf von Böchlaar-Benabera Serr Zauber Mathilde von Rokwis Frau Bleibtren Dans Roland Dr. Derrmann Steitendorf Derr Bollin Malwine, Rommermädden Örf. Geisler Otto, Diener Derr Döring bei Frau v. Böchlaar Diener bei Oberit von Gelfen Derr Epiek Buttmonn, Berwalter

Buttmann. Berwalter
Derr Pract
Johann. Diener bei Blinter
Derr Bern
Ein Klaviersvieler der Dietrim
Ballgafte.
Ort der Dandlunn: Berlin.
Beit: Gegenwart.
Evielleitung: Derr Garderobes
Ober-Intvettor Gener.
Ende gegen 9.30 libr.
Eamstag, den 14. Januar.

Cambiag. ben 14. Januar. abends 7 Ubr: Mignon.
(Biesbadener Einrichtung.)
Bilbelm Meifter", Derr Robert Bhilipp von der Königlichen Over in Berlin als Galt.
24. Borjiclung. Abonnement

Residenz-Theater. Direftion: Dr. phil. D. Raud. Freitag, 18. Januar abenbs 7 Uhr:

Greitag, 13. Januar abends 7 libr:

Schaufviel in 4 Alten v. Derm. Mart. Stein u. Ernst Söhngen. Svielleitung: Ernst Bertram. Berlonen:
Dauptmann von Bildau Reinhold Dager GeldwebelKöiter K.Keller-Rebrt Marianne, seine Fran Agnes Dammer Lenden, beider Nichte Margot Historif Gergeant Lichte Flang Burd. Miliner-Schönau Unteroffizier Gleich Rud. Miliner-Schönau Unteroffizier Geller M. Zaun Gefreiter Griedmann Carl Binter Einfähriger Schmig W. Scharer Dans Friszen Rud. Bartaf Jens Garl Gräß Groller Herm. Reselliräger Ousten Frank Schönennann Schwiensti Theo Ladduer (Muskeiere.)
Christian Friszen, Gendarm. Bachmeister Georg Ruder Lonie, seine Schwiefter Westen Willen. Bartaf Lonie, seine Schweiter Schie Schank Baldmann. Besirfsseldwebel Baldmann. Besirfsseldwebel Schenk Kantinenwirt

Schent. Rantinenmirt Bertram Elfe. feine Tochter Elifabeth Möblinger

Elifabeth Möblinger Röber, ein Bierfuticher Milolaus Bauer Schulz, vensionierter Polizisit u. Kriegsveteran fr. Tegener 1. Mussetier Alvhous Riid 2. Mussetier Arts Derborn Trt ber Sandlung: Eine rhein. Garnison, Beit: Gegenwart. Ende nach 9.30 libr. Eamstag, 14. Januar abends 7 libr. Theodore & Cie.

Volks-Cheater.

Volks-Chedier.
(Bürserliches Schausvielhaus.)
Direftion: Dans Bilbelmu.
Freitag. ben 13. Januar:
abends 8.15 llbr:
Freibeit.
Politisches Schausviel in vier
Aufsligen von Karl Böttcher.
Berfaster von Musgewiesen",
Drei menschliche Tragisomöbien.
Spielleitung: Direft. Bishelmu.
Berfonen:
Rolf 12. Bersog von Nato

Perfonen:
Rolf 12 Hersog von Ustö
Direktor Wilhelmu
Die Sersogin Mutter L. Töldte
Der Premterminister M. Andwig
Der Vollseiminister M. Andbe Der Kultusminister D. Johennu
Dr. Günter, Leibarst des
Dersogs Willo Bagler
Gräfin Tatjana Relidost
Trude Burghardt
Der Wirt Jam lustigen
Teehund Eudwig Joost
Gerda, seine Tochter E. Jakobi
Trude, derne Freundin B. Balter
(Deimarbeiterinnen)
Anut

Trude, deren Freundin F. Walter
(Deimarbeiterinnen)
Anut Erwin Marion
Dinrichs Ad. Mafowiak
Geterlen Sans Johennu
Niels R. Bergichwenger
Jafods Frib Stürmer
(Arbeiter)
Frans Andwig Jooft
Adolf Paul Doffmann
Arbeiter, Arbeiterinnen.
Das Stück spielt in dem im
Norden Eurovas gelegenen DerJogium Asko.
Der 1. Aufsug in der Sommerresidens des Dersogs Rolf 12,
der 2. Mufsug vor dem Birtshaus eines 1. d. Näbe gelegenen
Dorfes, der 3. und 4. Aufsug
wieder in der Commerresidens des Genmart.
Imisen den J. und 4. Aufsug
ilegt ein Zeitraum v. 4 Monaten.
Samstag, 14. Januar
abends 8.15 Uhr:
Dberammerson.

Walhalla-Cheater.

Direttion: S. Norbert. Täglich abends 8 Uhr: Gafifpiel des Fris Steidl Enfembles !!! Sallob !!!

Die große Revue.

Dramatisch-satvrische JahresRevue mit Sesang und Tans
in 6 Pildern von Jul. Freund.

Musit von Paul Linte.

Borkommende große Ballets:
(30 Dannen.)

1. Wild: Windeballet und Kinale.
2. Wild: Windeballet und Kinale.
2. Wild: Mandischer Pabutanz.
8. Bild: Puxus-Ballet
4. Vild: Mandientanz.
5. Bild: Das slänzende Berlin.
6. Bild: Großes phant. SilberBallet.
Croßes Pracht-Silber Kinale:
Das Keit des Weltstriedens. Die große Revue.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, 14. Januar. Vormittsge 11 Uhr; Konzert der Kapelle Theodor Eichhorn in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

1. Ouverture zur Oper .Die weisse Dame* Boieldieu 2. "Die schönste Fran", Walzer nach Motiven der gleichnamigen Operette

G. Minkowski
3. Phantasie aus der Op. "Die
Regimentstochter" Donizetti 4. Karfreitagszauber aus "Parsi-R. Wagner

5. Weltvergessen, Valse lente W. Aletter 6. Slavischer Tanz No. 6

A. Dvorák, Eintritt gegen Brunnens Abonnementskarten f. Fremde

Abonnementskarten f. Fremde Kochbrungen-Konzertkarten. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Herm. Irmer. 1. Ouverture zur Op. "Maurer und Schlosser" D. F. Auber

2. Polnischer Nationaltans

X. Scharwenka 3. Abendruhe f. Streichorchest. E. Kretschmer 4. In's Zentrum, Walner Joh. Strauss

5. Feierlicher Zug zum Münster aus der Oper "Lohengrin" Rich. Wagner 6. II. Norwegische Rhapsodie

Joh. Svendsen 7. Ouverturs zu "Die Ruinen von Athen" L. v. Beethoven 8. Bersaglieri - Marsch R. Eilenberg.

Abends 8 Uhr Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Herm, Irmer. 1. Festmarsch G. Henschel

2. Vorspiel zur Oper "Faust" Ch. Gounod 3, Chor und Arie aus der Oper

"Die Königin für einen Tag" 4. Halali-Quadrille J. Pharbach 5. Ouverture pastorale

F. Kalliwoda 6 Zwei Phantasiestücke für Streich-Quartett C. Komzáck Traumverloren. Bosnische

Legende.
7. Konzertwalzer B. Godard
8. Phantasie aus der Operette
"Der Zigeunerbaron" J. Strauss, Stadt. Kurverwaltung.

> KALA-THEATER

Stiftstr. 18. Fernruf 3818. Gastspiel-Theater Schmidt.

Erste Kölner Volksbühne. Taglich abends 81, Uhr: Auf allgemeinen Wunsch:

Frau Staatsanwalt

Ermässigt. Vorverkauf in den Zigarren-Geschäften Cassel, Kümmel (Well-ritzstrasse) und Eller. (Nerostrasse). 26924 (Nerostrasse).

Die Direktion.

follten es nicht verfäumen, bas berühmte ? Banhapsiche Damen-Orchefter (10 Berf.) aus Bien Erbprinz au im Dotel Erbprinz Anf. tägl. 7 Uhr abds. 27278

Motffir. 5. Gernfpr. 3805. Stöppler-Musik.

Mues für bas Mufigieren. Milleinverfauf: "Ibach"-Flügel n.

m. a.

(27199

VQQQQQQQQQQQQQQQQQQQQQQQQQQQQQQQQQ

vis-à-vis vom Kgl. Schloss

Markistrasse 20.

vis-à-vis vom Rathaus.

Vollständig neu renoviertes, hohes, angenehmes, rauchfreies und altrenommiertes, eigenes

Bestgepflegtes, helles Bier nach Pilsener und dunkles Bier nach Münchner Brauart.

Reichhaltige Tageskarte

bei billigsten Preisen.

Vorzüglicher Mittagstisch à 80 Pf. und Mk. 1.20. Abends 6 Uhr ab Soupers à Mk. 1.10. Im Abonnement entsprechende Ermässigung. Um gütigen Zuspruch bittet höflichst

Heinrich Jahn, langjahr, früherer Vertreter

der Germania-Brauerei.

D

!! Dirich allen voran!! Mur pr. gem. Rindfl. p. Pid. 50 Pf. bie feinft. Bratenftude nur 54 Pf. Suffre u. Rouftbeef o. Rnoch. 75 Pf. Pr. Kalbebraten von 68 Pf. an 1.Qual. Schweinebraten, gs. mag Dib. 78 Bf

Br. frifd. Sped 4. Ausbr. 68 Pf. bei Abnabme v. 10 Pfd. nur 65 Pf. Geräuchert. Spidliped nur 80 Pf. mager Dörrfleifd v. Pfd. 95 Pf. fiets frifdes Sadlieftd 58 Pf. Pr. Reitw., Fleifdw. n. Preftopf

Garant. Dausm. Leber- u. Blut-26931 murit Bib. 60 Bf. empfiehlt Mengerei Dirid, nur 24 Delenenftraße 24.

Billige 🔊 Kohlen! bon beften ringfreien Beden

liefere gegen Barzahlung: Ia meliert Hausbrand 27237 60%, Stüde a M. 1.30 "Ruß I und II a., 1.40 Rug III

Belg. Anthracit II à "210 bta III à "210 "Braunfohlenbrif. 116 à "100 in loser Fuhre ca. 20/25 Btr. frei ans Hous, in Saden (mindeftens 10 Btr.) 5 Pf. mehr, div. (weniger als 10 Str.) 10 Pf. mehr per Str. Bleierung frei Aufbewahrungsort. Wilh. Arnet, Wicsbaden Tel. 4 86. Karlftrafie 39

Rohrfite werden fauber und billig geflochten. C. Emmert, Schwalbacherftr. 28, 4. 282

Grosse Einkaufsvorteile bieter Teppich-Spezialhaus

Emil Emil Berlin S 83 Seit 1882 nur

Oranienstr.158

Riesen-Teppich - Lager aller Grössen u. Qualitäten

Salse-Grösse à 15, 20, 30-150 M. Saal-Grösse à 45, 60, 75-800 M.

Spezial-Katalog

mit ca. 650 gratis u. franko

Mittwoch, den 18. Januar, abends 48 Uhr,

im gr. Kasinosaale, Friedrichstr. 22: KONZERT

Lilly Kameke ans WIEN (Klavier)
unter gütiger Mitwirkung des holland, Violoncell-Virtuosen

Jacques van Lier. Karten zu 4, 3, 2, 1 Mk. in der Hofmusikalien-u. Pianofortehandung von Heinrich Wolff, Wilhelm-strasse 16, sowie an der Abendkasse. 27280

Erste Deutsche Automobil-Fachschule Mainz

Vom Ministerium ermächtigte Ausbildungsstätte für

Führer von Kraftfahrzeugen. Aelstes Institut der Welt. Kostenloser Stellennachweis. Prospekte frei.





Samstag, ben 14. Januar 191', aben 6 8 Uhr, in ber Zurn. balle, Gellmundfrabe 2:

21. Stiftungsfeft,

verbunden mit Aongert, Dausbaltungs-Tombola und Ball, unter gutiger Mitwirfung bes Mannergelang-Bereins "Dilba" unter Beitung ihres Chormeifters Derrn Derm. Stillger. Bu biefem Befre laben wir bie berrn Pringipale, Meifter, Gbrenmitglieder, Mitglieder, fowie Freunde und Gonner bes Bereins freundlicht ein.

Ball-Beitung: Berr A. Donecker. Gigene Regi: BBeine.

Krieger= u. Militärkameradichaft



Raifer Bilhelm II."

Einlabung sur Mitgliederverfammlung am Samstag ben 14. bs. Mis., abends 9 Ubr, im Bereinslotal "Caalbau" Schwalbacherftrage 8. Um pfinftliches Ericeinen wird gebeten. Der Borftanb.



Greitag, den 18. Januar 1911. ber Mittelfdule, Luifenftraße 26. Bimmer 26, abenbe 8.30 Ubr

Anfänger=Kurjus in Stenographie

(Softem Gabel Sberger) für Damen (5755 Sonorar Mt. 6 .-. =

Poppenschänkelchen. Freitag abend:



hausmacher Bratwurft, Schweinepfeffer. Samstag: 588

Restaurant Reichsapfel, Debbeimet



Morgen Camstag: Metzelsuppe,



Gasthaus z. Bayrischen Hof, firaße Morgen Wegeljuppe, 5847 mogu freundlichft einlabet Micael Bens. "Bur Muckerhöhle" Golbante



Jatob Ruder. Restaurant Westendhof. Beute abend von 6 Uhr ab: Bellfield, Bratwurft, Anoblauchwurft, Morgen Samstag: Metelfuppe, 27312: wogu frol. einladet E. Rettenmaver



Thüringer Hof.

Morgen Camstag: Mehelfuppe.



Morgen Samstag: Metzelsuppe. Restaur, z. Westerwälder Hof



Dermannftr. 1 (frilber "Rleiner Reichstag"). Morgen Camstag: Meselluppe, 5861) wogn frol. einladet Jolef Reit Bur Dranienburg, Mbrediftr. 31.

te (b) the color



Metzelsuppe mit Konzert. beinrich Comibl Gasthaus z. Kochbrunnen, Gaffe.

